

**SCHWARZ
GELB**



TennisInfo 2024



SCHWARZ
GELB

 engelhorn
SPORTS

STARKER AUFSCHLAG

Die größte Auswahl an **Tennisausrüstung, -schuhen und -bekleidung** in der Metropolregion Rhein-Neckar finden Sie bei **engelhorn sports**.

engelhorn sports | N5 | 68161 Mannheim
T 0621 167-0100 | Mo - Sa 10 - 20 Uhr

Erhalten Sie Ihr einheitliches **Teamoutfit** mit bis zu 50 % Rabatt auf den Katalogpreis bei **engelhorn Teamsport**.

engelhorn Teamsport | Fabrikstationstraße 40
68163 Mannheim | T 0621 167-2281 | Mo - Fr 10 - 18 Uhr
teamsport@engelhorn.de

IN MANNHEIM, VIERNHEIM
UND AUF ENGELHORN.COM



TC Schwarz-Gelb Heidelberg

Platzanschrift

Schwindstraße 9

69126 Heidelberg

tennis@schwarzgelb-heidelberg.de

www.schwarzgelb-heidelberg.de

Die Tennisinfo des TC S-G Heidelberg erscheint alle zwei Jahre.

Texte & Redaktion:

Karolin Kukaras, Katarina Kukaras,
Alex Kukaras, Britta Müller, Sonja Althoff,
und viele TC S-G Mitglieder

Layout & Gestaltung:

Karolin Kukaras, Britta Müller

Fotos: TC S-G Mitglieder

Druck: Stober Medien

Auflage: 700

Im Innenteil dieser Tennisinfo, S.42-43, finden Sie die **Beitrittserklärung** für den Förderverein sowie unseren **Werbemaßnahmenvertrag** für Anzeigen unserer Sponsoren in der Tennis-Info, online auf <https://www.schwarzgelb-heidelberg.de> oder auch auf dem Tennisplatz in Form von Bandenwerbung und natürlich auch für Geld- oder Sachspenden.

Vielen Dank an alle Sponsoren!

Inhalt

Grußwort des 1. Vorsitzenden	2
Auf ein Wort	4
Der Vorstand	6
Förderverein TC SG Heidelberg e.V.	8
Schwarz-Gelb trauert um ...	10
Tennisschulen	12
Sportision – Trainings-Anmeldeplattform	14
Geschenkgutscheine	15
Trainerteam	16
Junge Talente und sportliche Erfolge	20
Badische Meisterschaften 2022	24
Schwarz-Gelb Cup 2023	25
LK-Tagesturniere 2023	26
College Tennis	28
Schwarz-Gelb in der Presse 2022 / 2023	30
Vergnügungswart-Team	36
Putzete	36
Tenniscamps Oster- und Sommerferien	38
Tenniscamps Kroatien 2022 und 2023	40
Sommerfest 2023	46
Saisonabschluss mit Schleifchenturnier	48
Gans mit Tanz 2023	50
Bericht Jugendwartin	52
Berichte der Jugendmannschaften	53
Bericht Sportwart Aktive	60
Go-fund-me!	61
Bericht Herren 1	62
Berichte Herren 2 und 3	64
Bericht Damen 1	66
Bericht Damen 2	68
Berichte Damen 3 und Mixed	70
Berichte Senioren Herren 40.1 und 40.2	72
Berichte Senioren Herren 50	74
Bericht Senioren Damen 40.1	76
Bericht Senioren Damen 40.2	78
Bericht Senioren Damen 50	79
Aus der Rubrik FAQs	80

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Tennisfreundinnen und Tennisfreunde,

für mich beginnt mein 35. Jahr beim TC SG Heidelberg. Die Vorstandsarbeit für unseren Verein macht mir immer noch sehr viel Spaß, da die Voraussetzungen stimmen und ich ein engagiertes Team um mich habe.

Unser Club hat viele Erfolge gefeiert, auch wenn die 1. Damenmannschaft in die Badenliga abgestiegen ist. Terminlich lagen die Spieltermine für uns ungünstig, da fünf unserer Nachwuchsspielerinnen noch bis Ende Mai in den USA studierten. Die Bundesliga wird vom 2. bis 25. Mai gespielt. Die Abhängigkeit von den WTA-Spielerinnen war zu groß und zu teuer, um die Spieltage, trotz großer Anstrengung, perfekt zu organisieren. Es hat trotzdem viel Spaß gemacht, zwei Jahre Bundesliga zu spielen. Die RNZ berichtete wöchentlich über unseren Verein. Dies hat auch, neben anderen positiven Entwicklungen, dazu beigetragen, dass die Zahl unserer Mitglieder gewachsen ist. Wir sind weiterhin auf Sponsorensuche, doch leider ist es in der heutigen Zeit sehr schwer, Sponsoren zu binden und für Tennisprojekte zu begeistern.

Unseren jahrelangen Sponsoren speziell Vera Bauer, Uli von Helmolt, Matthias Slawik und allen anderen Unterstützerinnen und Unterstützern möchte ich herzlich danken.

Mit viel Freude kann ich berichten, dass der Herrenmannschaft der Aufstieg in die Oberliga gelungen ist und im Anschluss daran fast noch der Aufstieg in die Badenliga. Diese Mannschaft spielt hauptsächlich mit unseren Trainern Marvin Tawasi, Alex Araouzos, Alexa Djerkovic und Tobias Rausch sowie den Nachwuchsspielern Philipp Uhde, Philipp Rein und Konstantin Kukaras. So einen Mannschaftsgeist habe ich im TC Schwarz-Gelb zuletzt vor ca. 30 Jahren erlebt und das ist fantastisch.

Um einen Verein in unseren Zeiten erfolgreich zu führen, darf man den Seniorenbereich nicht

vernachlässigen. Tatsächlich spielt unsere Herren 40 Mannschaft in der Oberliga, die Damen 40 Mannschaft (Bezirksmeister 2023) hat den Aufstieg in die Oberliga geschafft und die Damen 50 Mannschaft spielt in der Oberliga. Inzwischen haben wir Familien, die bei uns in der dritten Generation aktiv spielen. Ein anderer Aspekt bei der Förderung des Seniorenbereichs ist, dass man aus diesen Mitgliedern gute Vorstandsmitglieder rekrutieren kann.

Beste Bestätigung unserer Arbeit ist, wenn die Eltern, die vor 35 Jahren schon bei uns spielten, jetzt ihre Kinder zu uns bringen und als Familie bei uns in den Verein eintreten. Die Mitgliederzahl ist seit 2022 auf über 620 angestiegen. Ein Teil unseres erfolgreichen Mitgliederzuwachses liegt definitiv an den vielen attraktiven gemeldeten Mannschaften. Im Sommer spielten 18 Mannschaften im Jugendbereich und 12 Mannschaften im Erwachsenenbereich. Auch im Winter sind wir mit 10 Jugendmannschaften und 8 Erwachsenenmannschaften gut vertreten.

Auf lange Sicht brauchen wir definitiv vier zusätzliche Plätze im Sommer und im Winter, um unsere Mitgliederzahl zu halten und die Mannschaften und beide Tennisschulen in diesem Umfang weiterzuführen.

Weiter kann ich von den nationalen und internationalen Erfolgen unserer Nachwuchsspielerinnen berichten. Bei den U21 Baden-Württembergischen Meisterschaften in Leimen erreichten unsere beiden Spielerinnen Lea Jakic und Nina Lalovic das Finale. Auf dem Weg dorthin haben sie einige Top-Spielerinnen des Baden-Württembergischen Kaders geschlagen, was die Arbeit unserer Trainer sehr erfolgreich bestätigt. Katharina Kukaras ist Deutsche Meisterin bei den Deutschen Universitätsmeisterschaften. Kristina Kukaras war Top 100 in NCAA D1 - Amerikas Universitäten Rangliste, damit ist unser Verein auch in den USA gut vertreten. Diese vier Spielerinnen sind zusammen mit unseren

drei Nachwuchsspielerinnen Mila Stanojevic, Alma Abazi, Emilia Namyslo, die noch in den USA studieren, und der erfahrenen Spielerin Alexandra Filipov das Hauptgerüst in der Badenliga.

Bei unseren Jugendlichen haben wir auch wieder einige Erfolge in Einzel- und Mannschaftskonkurrenzen zu feiern.

Alle SG-Mannschaften sind in der höchsten Spielklasse vertreten. Mit Stolz kann ich berichten, dass von 14 Mannschaften, die wir gemeldet haben, sieben den 1. Platz und fünf Mannschaften den 2. Platz erreicht haben.

Olivia Georg ist Bezirksmeisterin bei U10 und Badische Meisterin bei U12 (als jüngerer Jahrgang), Xenia Korogodska ist Badische Vizemeisterin U11 im Sommer 2023 und Badische Meisterin im Winter 2022. Philipp Rein ist Baden-Württembergischer Vizemeister U21. Samuel Wick, Adele Georg und Nala Bögner sind Badische Vizemeister U10.

Den Bezirksmeistertitel haben in letzten zwei Jahren Konstantin Kukaras U18, Luisa Neumüller U11, Nala Bögner U10, Samuel Wick U10, und Xenia Korogodska U12 gewonnen. Viele haben sich bis ins Halb- oder Viertelfinale der Bezirksmeisterschaften gespielt.

Auch in die Infrastruktur haben wir nach der Flutlichtanlage weiterhin investiert. Der Eingangsbereich wurde neu gestaltet und mit einem neuen Tor schöner und sicherer gemacht. Die Sprinkleranlage und der Gehweg stehen auf der Renovierungsliste für das Jahr 2024. Auch an der Idee einer eigenen Tennishalle arbeiten wir noch. Für den Restaurantbereich werden noch neue Tische bestellt, um diesen noch attraktiver zu machen.

Im Jahr 2021 konnten wir Dorota Minko als neue Pächterin für unser Clubrestaurant gewinnen. Wir freuen uns, dass sie auch im Jahr 2024 wieder für uns da ist. Ein Clubrestaurant zu führen ist heutzutage sehr schwierig. Ich bitte daher alle Mitglieder Dotti's Breakpoint

zu unterstützen. Im Sommer lädt unsere schöne Terrasse zum Verweilen ein.

Im Jahr 2023 wurde uns leider der Vertrag für die Nutzung der HSC-Tennisplätze gekündigt, wodurch wir jetzt etwas Probleme mit den Platzkapazitäten haben. Initialgespräche mit der Stadt Heidelberg haben im Oktober begonnen, wir haben allerdings noch keine konkreten Vorschläge erhalten.

Aktuell haben wir in Winter einen Platz in der SG-Halle und zwei Plätze in der Traglufthalle. Zusätzlich mieten wir noch zwei Plätze täglich beim USC. Leider deckt das nicht unsere Kapazitäten. Uns fehlen noch mindestens zwei Plätze, um der Trainingsnachfrage und Mitgliederabos im Winter nachzukommen.

In allen Strukturen des Vereins kann man mit Stolz über die positiven Entwicklungen berichten.

Ich bedanke mich bei allen Vorstands- und Fördervereinsmitgliedern, Trainerteam, sowie bei allen Mitgliedern unseres Tennisclubs Schwarz-Gelb Heidelberg. Ohne Euch wären alle diese Erfolge nicht möglich.

Die Sommersaison 2024 kann beginnen. Ich wünsche allen viel Spaß und viel Erfolg!

Alex Kukaras



Auf ein Wort – Bericht des 2. Vorsitzenden (Finanzen)

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

seit dem letzten Heft sind wieder 2 Jahre vergangen und die Zeit vergeht scheinbar wie im Fluge. Über die letzten Jahre haben wir nun im Vorstand eine gewisse Routine in den internen Abläufen etabliert und das gleiche gilt auch für das Finanzressort und hier insbesondere für die Budgetierung und Buchhaltung. Und so möchte ich auch dieses Mal wieder einen für Sie/Euch als Leser hoffentlich nicht allzu langweiligen Einblick in die Aktivitäten „hinter den Kulissen“ unseres Vereins geben.

Nach wie vor treiben wir im Vorstand die weitere Modernisierung des Vereins voran und führen jedes Jahr diverse Investitionen und Sanierungen durch, insbesondere was das Clubhaus, das Restaurant und das Umfeld der Tennisplätze betrifft. Die Frage ist nur immer: „Was können wir uns leisten, welche Mittel stehen für welche Themen und welche wünschenswerten Projekte zur Verfügung?“

In jedem Jahr planen wir im Rahmen der Budgetierung, welche Einnahmen wir aus den Beiträgen basierend auf der aktuellen Mitglieder- und Altersstruktur, aus Zuschüssen sowie der Verpachtung des Restaurants erwarten können. Und welche Ausgaben, z.B. für die Frühjahrssanierung der Plätze, Wasser und Strom, Platzwarte, Müllentsorgung, Mannschaftsessen, IT-Kosten usw. diesen Einnahmen gegenüberstehen. Über die Jahre haben wir nun sehr gute Erfahrungswerte und viele Kostenblöcke lassen sich im Vergleich zu den Vorjahren einfach planen. Schwieriger sind die unvorhersehbaren Kosten für notwendige Reparaturen, etwa im Clubhaus oder an den Wasserleitungen auf dem Gelände. Eine gewisse „Grundlast“ dafür einzuplanen ist daher in jedem Jahr unumgänglich. Natürlich treten viele dieser kleinen Maßnahmen im Vergleich

zur digitalen Platzreservierung, zur Club-Website oder der neuen Flutlichtanlage nicht immer sofort ins Sichtfeld aller Mitglieder.

Welche Mittel uns dann noch für „sichtbare“ Infrastrukturinvestitionen zur Verfügung stehen, ist im Januar stets aufs Neue die interessante Frage im Vorstand. Für 2024 war nun erfreulicherweise die Sanierung des Gehweges möglich – ein Projekt, welches wieder sofort sichtbar ist und über das wir uns sehr freuen!

Gerne erwähne ich hier erneut, dass bis heute aus Sicht der Vereinsverwaltung der wichtigste Schritt der letzten Jahre die Einführung einer zentralen Vereinsverwaltungssoftware mit integrierter Finanzbuchhaltung auf einem zentralen Server gewesen ist. Der große Mehrwert erweist sich im Vereinsalltag jeden Tag aufs Neue, denn eine solche zentrale „One-Source-of-Truth“ ermöglicht Auswertungen jeglicher Art und eine zuverlässige Mitgliederdatenverwaltung auf tagesaktuellem Stand. Davon profitiert auch die Beitrags-Transparenz für die Mitglieder und die Planbarkeit der Finanzen unseres Vereins. Alle unsere rund 640 Mitglieder erhalten ihre transparenten Beitragsrechnungen übrigens postalisch zugestellt. Auch wenn man meinen mag, dass dies nicht mehr zeitgemäß ist, so hilft es doch, die Postadressen der Mitglieder (Stichwort „Umzüge“) aktuell zu halten und nicht jedes Mitglied nutzt für „alles und jedes“ täglich eine E-Mail-Adresse.

In der von uns genutzten Software ist auch eine professionelle Buchhaltungslösung integriert, die alles bietet, was ein Verein wie unser TC Schwarz-Gelb neben der zentralen Beitrags-/Rechnungsstellung braucht: Beitragsmahnwesen, Kontenpläne, Kostenstellenattri-

bute, Kassenbuch sowie Anlagespiegel für das Vereinsvermögen inklusive automatisierter Abschreibungen usw.

Die Bedeutung ist nicht zu unterschätzen: Auch wenn gemeinnützige Vereine im Normalfall steuerbefreit sind, fordert das Finanzamt doch alle 3 Jahre eine Steuererklärung mit Aufgliederung aller Einnahmen und Ausgaben in die verschiedenen „Vermögenssphären“ des Vereins, gern erspare ich Ihnen/Euch hier die weiteren formalen Hintergründe.

Nur, wenn diese Erklärung nicht beanstandet wird, erhält der Verein die Möglichkeit, Spendern eine gültige Spendenbescheinigung auszustellen. Für die Jahre 2019-2021 erhielt unser Verein wieder die benötigte Freistellungsbescheinigung und jeder Spender kann unbesorgt sein.

Für Freunde der Statistik gebe ich hier gerne einmal einige Informationen aus dem Ressort Finanzen für das Jahr 2023:

- **Mehr als 900 Buchungssätze in der Buchhaltung insgesamt erfasst**
- **Mehr als 400 Beitragsrechnungen erstellt**
- **Mehr als 350 SEPA-Lastschriften durchgeführt**
- **Mehr als 240 Eingangsrechnungen verbucht**
- **90 Gegenstände im Anlagespiegel erfasst**
- **3 Spendenbescheinigungen ausgestellt**
- **Nur 5 (!) Mahnungen für offene Beitragsrechnungen verschickt**
- **0,- Euro Zahlungsausfälle bei den Mitgliederbeiträgen verzeichnet!**

Natürlich würde ich gerne noch mehr Spendenbescheinigungen ausstellen. Vorschläge für neue Projekte sind auch stets willkommen, zum Thema „Sanierung Ballwand“ haben wir schon erste Ideen.

Wer sich an diesen Maßnahmen mit einer großen oder kleinen Spende, gerne auch zweckgebunden, beteiligen möchte, gerne auch im Rahmen des Crowdfundings, kann sich jederzeit bei mir melden oder mit einfachen zwei Klicks auf unserer Website „via Paypal“ spenden.

Bedanken möchte ich mich noch für die positiven Rückmeldungen zu unserem „TieBreak-ing“-Newsletter, der nach wie vor sehr gut angenommen wird. Der Verteiler umfasst inzwischen mehr als 500 (!) Empfänger.

Die Zeit des Wartens auf den Frühling ist nun hoffentlich bald vorbei und wir können uns wieder dem „steuerbegünstigten Zweck unseres Vereins“ widmen – der Förderung des Tennissports!

Nun denn, bleiben Sie bzw. bleibt Ihr unserem Verein gewogen und unterstützen Sie bzw. unterstützt uns weiter nach Kräften!

Auf eine tolle Saison 2024!

Dr.-Ing. Frank Schöneborn

2.Vorsitzender / Finanzen



Der Vorstand

Aleksandar Kukaras (1. v. rechts)

1. Vorsitzender

Spielstärke:

Früher top, jetzt bin ich froh, wenn ich noch gegen meine Frau Susi gewinnen kann

Größter Erfolg im Tennis:

Weltrangliste, ITF Rangliste, Jugoslawischer Meister, Junion College #2 in den USA

Mein/e Lieblingsspieler/in ist:

Novak Djokovic, früher John McEnroe

Ich bin im Schwarz-Gelb seit: **1990**

... weil:

ich meinen Kindern ein Heim fürs Tennis geben wollte

Wenn ich nicht Tennis spiele ...

verbringe ich Zeit mit meiner Familie.



Dr. Frank Schöneborn (1. v. links)

Finanzen & Mitgliederverwaltung

Spielstärke:

Tagesformabhängig

Größter Erfolg im Tennis:

kommt noch

Mein/e Lieblingsspieler/in ist:

Manfred Maiß

Ich bin im Schwarz-Gelb seit: **2015**

... weil:

man viele nette Menschen kennenlernt

Wenn ich nicht Tennis spiele ...

habe ich (in der Regel) genug anderes zu tun.

Marc Homsy (4. v. rechts)

Sportwart Senioren

Spielstärke:

LK12

Größter Erfolg im Tennis:

1. verlorener 11-er gegen meinen Sohn

Mein/e Lieblingsspieler/in ist:

Roger Federer

Ich bin im Schwarz-Gelb seit: **2011**

... weil:

es wie eine Familie ist

Wenn ich nicht Tennis spiele ...

bin ich Mountainbiken, in der Vorstandssitzung oder im Zug zurück von Frankfurt.

Marvin Tawasi (2. v. rechts)

Sportwart Herren

Spielstärke:

LK1

Größter Erfolg im Tennis:

Deutscher Meister

Mein/e Lieblingsspieler/in ist:

Karo Kukaras und Daniil Medvedev

Ich bin im Schwarz-Gelb seit: **2016**

... weil:

es der geilste Verein ist

Wenn ich nicht Tennis spiele ...

spiele ich Golf und Fußball.

Karolin Kukaras (links vorne)

Jugendwartin

Spielstärke:

Gute Frage, Aufschlag von unten und direkter Vorhand Winner

Größter Erfolg im Tennis:

#10 deutsche Rangliste, MVP Utah Tech University 2016

Mein/e Lieblingsspieler/in ist:

Serena Williams, Kristina Kukaras

Ich bin im Schwarz-Gelb seit: **2008**

... weil:

mein Vater dort Trainer und 1. Vorsitzender ist

Wenn ich nicht Tennis spiele ...

dann bin ich Grundschullehrerin, gebe Tennistraining und verbringe Zeit mit meinen Haustieren.

Tanya Thouw (kleines Foto)**Protokollierung und anderes**

Spielstärke:

Beginner

Größter Erfolg im Tennis:

Wenn es mir gelingt beim Aufschlag den Ball gerade nach oben zu werfen

Mein/e Lieblingsspieler/in ist:

Alex AraouzosIch bin im TC Schwarz-Gelb seit: **ca. 2018**

... weil:

es einfach unglaublich viel Spaß macht einem kleinen gelben Ball hinterher zu laufen

Wenn ich nicht Tennis spiele ...

tanze oder jogge ich und manchmal muss ich auch arbeiten.**Manfred Seibold (3. v. rechts)****Platzreferat**

Spielstärke:

Trainer mit über 60-jähriger (nationaler und internationaler) Turnier Erfahrung

Größter Erfolg im Tennis:

Gewinner der 2. Oberschwäbischen Hallenmeisterschaften 1974 in Biberach

Mein/e Lieblingsspieler/in ist:

Roger FedererIch bin im Schwarz-Gelb seit: **2005**

... weil:

ich da als Tennislehrer tätig bin

Wenn ich nicht Tennis spiele ...

verbringe ich die wenige Freizeit mit der Familie**Terezie Zuna-Homsy (2. v. links)****Vergnügungswartin**

Spielstärke:

Beginner

Größter Erfolg im Tennis:

mit der Mannschaft aufgestiegen (die Spielklasse kann ich mir nicht merken)

Mein/e Lieblingsspieler/in ist:

Elina SvitolinaIch bin im Schwarz-Gelb seit: **2010**

... weil:

Marc Tennis spielt und ich etwas Neues lernen wollte

Wenn ich nicht Tennis spiele ...

schaue ich Tennis.**Katharina Kukaras (rechts vorne)****Beisitzerin Damensport**

Spielstärke:

LK1

Größter Erfolg im Tennis:

Top 10 in Deutschland, Sieger in der 2. Bundesliga

Mein/e Lieblingsspieler/in ist:

Früher Ivanovic, WozniackiIch bin im Schwarz-Gelb seit: **2008**

... weil:

Meine Schule früher direkt nebenan war

Wenn ich nicht Tennis spiele ...

verbringe ich Zeit mit Freunden und mit meiner Familie.**Sonja Althoff (4. v. links)****Beisitzerin Presse**

Spielstärke:

LK Aperol

Größter Erfolg im Tennis:

ein Spiel beim Blümchenturnier gewonnen

Mein/e Lieblingsspieler/in ist:

mein SohnIch bin im Schwarz-Gelb seit: **2018 (Reaktivierung meiner Mitgliedschaft nach langer Auszeit)**

... weil:

ich schon als Kind hier herumgesprungen bin ... und weil wir in der Weststadt wohnen – näher/ besser geht's nicht!

Wenn ich nicht Tennis spiele ...

bin ich im Sommer am liebsten im Wasser und im Winter im Schnee.**Britta Müller (3. v. links)****Beisitzerin Medien**

Spielstärke:

ambitionierte Anfängerin

Größter Erfolg im Tennis:

Sieg gegen eine stärkere Gegnerin trotz Rückstand im Tie-Break

Mein/e Lieblingsspieler/in ist:

Steffi Graf, Serena WilliamsIch bin im Schwarz-Gelb seit: **2022**

... weil:

mich Karo motiviert hat weiterzumachen, nachdem ich eigentlich nur drei Wochen für meinen Sohn eingesprungen bin.

Wenn ich nicht Tennis spiele ...

dann spiele ich Volleyball, Badminton, Gesellschaftsspiele oder ich tobe mich beim Tanzen aus.

Dank und Aufruf zur Unterstützung des Fördervereins des Tennisclubs Schwarz-Gelb Heidelberg

Der Förderverein des Tennisclubs Schwarz-Gelb Heidelberg dankt herzlich den engagierten Mitgliedern, die sich bereit erklärt haben, wichtige Positionen im Vorstand zu übernehmen. Besonderer Dank geht an Matthias Slawik, der als 1. Vorstand die Führung übernimmt, Dr. Ulrike Nuber als Schatzmeisterin, Katharina Kukaras als Beisitzerin für Sponsoring und Marvin Tawasi als Beisitzer für Talentförderung und Rekrutierung. Die Position des 2. Vorstandes wird von Elvis Pecenkovic übernommen und Alexander Kukaras bleibt dem Förderverein als Beisitzer für den Bereich Sport erhalten.

Unterstützung der Mannschaften:

Ein zentrales Anliegen unseres Fördervereins ist die nachhaltige Unterstützung unserer Tennismannschaften. Dies schließt die Förderung der 1. Damenmannschaft sowie der 1. Herrenmannschaft ein. Diese Teams repräsentieren unseren Verein auf höchstem sportlichem Niveau und tragen maßgeblich zur positiven Außenwirkung bei.

Förderverein des Tennisclubs Schwarz-Gelb Heidelberg: Gemeinsam für den Tennish Nachwuchs

Ein weiteres wichtiges Element in der Erfolgsgeschichte unseres Tennisclubs ist das engagierte Team von Trainerinnen und Trainern, das maßgeblich zur Entwicklung unserer Spielerinnen und Spieler beiträgt. Diese Profis kommen nicht zuletzt in den Mannschaften und besonders in der Jugendarbeit zum Einsatz und dienen als vorbildliche Persönlichkeiten für unsere Schwarz-Gelb Jugend.

TrainerInnen als Vorbilder:

Unsere Trainerinnen und Trainer sind nicht nur fachlich versierte Coaches, sondern auch inspirierende Vorbilder für die heranwachsenden Talente. Durch ihre Erfahrung, ihre Hingabe zum Sport und ihre positiven Werte unterstützen sie nicht nur die sportliche Entwicklung, sondern prägen auch die Charakterbildung unserer Jugendlichen. Das hohe



Maß an Professionalität und die gelebte Begeisterung für den Tennissport schaffen eine motivierende Umgebung. Insgesamt scheint es, dass die Trainerinnen und Trainer eine Schlüsselrolle dabei spielen, nicht nur sportliche Exzellenz zu fördern, sondern auch die persönliche Entwicklung und Integration der Jugendlichen in die Schwarz-Gelb Gemeinschaft zu unterstützen.

Integration und Vertrauen:

Die Integration unserer Talente in die Teams und in den Club als Ganzes wird durch das über Jahre gewachsene Vertrauensverhältnis zwischen Spielerinnen und Spielern sowie den Trainerinnen und Trainern gefördert. Dieses Vertrauen bildet das Fundament für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und stärkt den Zusammenhalt innerhalb des Clubs. Unsere Trainerinnen und Trainer verstehen sich nicht nur als sportliche Anleiter, sondern auch als Mentoren und Begleiter auf dem Weg zur persönlichen und sportlichen Entfaltung.

Jugendarbeit und Talentförderung:

Die enge Zusammenarbeit mit den Trainerinnen und Trainern ist entscheidend für die kontinuierliche Jugendarbeit und Talentförderung unseres Tennisclubs. Durch gezielte Trainingsprogramme, individuelle Betreuung und die Förderung von Teamgeist und Fair Play schaffen sie die optimalen Voraussetzungen für den Erfolg unserer Nachwuchstalente.

Gemeinschaftliches Engagement:

Der Förderverein des Tennisclubs Schwarz-Gelb Heidelberg unterstützt nicht nur finanziell, sondern auch durch eine offene Kommunikation und Kooperation das gemeinsame Ziel, unseren Ten-

nismachwuchs bestmöglich zu fördern. Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Förderverein, Trainern und Spielern bildet die Grundlage für eine blühende Tennisgemeinschaft.

Mit Dankbarkeit blicken wir auf das Engagement unserer Trainerinnen und Trainer, die nicht nur fachlich, sondern auch persönlich einen unschätzbaren Beitrag zum Erfolg unseres Tennisclubs leisten. Ihr Einsatz prägt nicht nur den Platz, sondern vor allem die Zukunft unserer Schwarz-Gelb Jugend.

Gemeinsam gehen wir weiterhin motiviert und engagiert den Weg, Talente zu fördern, Gemeinschaft zu stärken und den Tennissport in unserer Region zu repräsentieren.

Förderung der Anlage:

Ein weiterer Schwerpunkt unseres Engagements liegt in der Förderung und Pflege unserer Tennisanlage. Eine moderne und gut ausgestattete Anlage schafft optimale Bedingungen für Training, Wettkämpfe und gesellige Veranstaltungen. Dies kommt allen Mitgliedern zugute und stärkt das Clubleben.

Aufruf zur Unterstützung:

Wir appellieren an alle Mitglieder unseres Tennisclubs, den Förderverein aktiv zu unterstützen.

Liebe Mitglieder und Tennisfreunde des Tennisvereins Schwarz-Gelb-Heidelberg,

wir hoffen, dass diese Nachricht Sie in bester Verfassung erreicht. Unser Verein ist stolz auf seine Tradition und die gemeinschaftliche Atmosphäre, die uns auszeichnet. Um unsere Tennishalle und -plätze weiterhin optimal zu pflegen und den Verein finanziell zu unterstützen, sind wir auf der Suche nach engagierten Mithelfern.

Aktuell steht besonders die Organisation von Bandenwerbung und Anzeigen im Fokus und hierfür benötigen wir Ihre Unterstützung. Wir suchen jemanden, der sich mit Begeisterung und Kreativität dieser Aufgabe annimmt und dabei hilft, neue Partner für den Förderverein zu gewinnen.

Die Aufgaben umfassen unter anderem:

Bandenwerbung: Identifizierung potenzieller Werbepartner, Kontaktaufnahme und Pflege von Geschäftsbeziehungen, Gestaltung von attraktiven

Werbebannern und Abwicklung der Platzierung auf unseren Tennisanlagen.

Anzeigenmanagement: Koordination von Anzeigen in Vereinspublikationen, Turnierprogrammen oder auf der Homepage, Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Partnern, um Win-Win-Situationen zu schaffen.

Wenn Sie sich für diese spannenden Aufgaben begeistern können oder jemanden kennen, der/die daran interessiert sein könnte, zögern Sie nicht, sich bei uns zu melden. Gemeinsam können wir unseren Tennisverein Schwarz-Gelb Heidelberg weiter stärken und aufblühen lassen.

Kontaktieren Sie uns per E-Mail: foerderverein@schwarz-gelb.de oder besuchen Sie uns im Verein für weitere Informationen. Jede Form der Unterstützung ist herzlich willkommen und wir sind dankbar für Ihr Engagement.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Hilfe und Ihr Interesse am Wohl unseres Vereins!

Nur durch die gemeinsame Kraft unserer Mitglieder können wir sicherstellen, dass der hochklassige Tennissport, der die Visitenkarte unseres Vereins bildet, weiterhin aufrechterhalten wird. Ihre Unterstützung ist nicht nur für die aktuellen Mannschaften, sondern auch für die Fortführung der Jugend- und Talentförderung von entscheidender Bedeutung.

Unser Ziel ist es, weiterhin auf den eigenen Nachwuchs zu setzen und durch die Zusammenarbeit mit regionalen Leistungsträgern die Mannschaften unseres Vereins zu stärken. Jeder Beitrag, sei er finanzieller oder ideeller Natur, trägt dazu bei, die Zukunft unseres Tennisclubs Schwarz-Gelb Heidelberg nachhaltig zu gestalten.

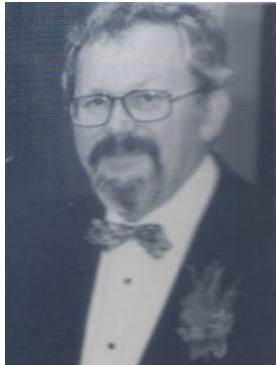
Beiträge und Spenden des gemeinnützigen Fördervereins sind steuerlich absetzbar und 100% der Beiträge und Spenden kommen den Mitgliedern des Hauptvereins zu Gute.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

Mit sportlichen Grüßen,
Elvis Pecenkovic, 2. Vorsitzender

Wilfried Uhde (04.02.1944 - 12.11.2023)

Ehem. 1. Vorsitzender unseres Vereins



Wilfried Uhde war ein weltläufiger, gebildeter und eigenwilliger Mensch mit einem bewegten, von Höhen und Tiefen gekennzeichneten Leben. Ich habe ihn Anfang dieses Jahrhunderts nach

meiner Rückkehr aus Washington als Tennisspieler auf der Anlage von Schwarz-Gelb-Heidelberg kennengelernt. Beim Spiel und in langen Diskussionen im gemütlichen alten Clubhaus sowie im Sommer unter der herrlichen Kastanie lernten wir uns intensiver kennen. Wir diskutierten über Gott und die Welt, Wirtschaft, Politik und Persönliches. Es war ein offener und informierter Austausch und ich werde diese Abende immer in Erinnerung behalten.

Zu seinem Sehnsuchtsland gehörte Indien, er hatte sich mit einem Maharadscha angefreundet, ist auf Elefanten geritten und hat große Kunstschatze aus Indien gesammelt. Außerdem verwirklichte er seinen Traum einmal auf einer Harley-Davidson an der Pazifikküste der USA von Seattle nach Los Angeles herunterzufahren.

Wilfried Uhde war ein gewitzter Tennisspieler. Er überraschte mit seiner Vorhand mit gutem Stellungsspiel und überraschenden Einfällen. Wir spielten Einzel und Doppel. Den Höhepunkt unserer Tenniskarriere erreichten wir gemeinsam im Jahr 1992. Er schlug vor, dass wir an den deutschen Lions-Tennismeisterschaften in Alzey teilnehmen sollten, umso mehr, als sich bereits ein anderes Doppel un-

seres Vereins, Dr. Walter Stindel und Dr. Wolfgang Luckenbach, dort angemeldet hatten. Wir hatten keine Ahnung, ob wir die erste Runde überleben würden, doch zu unserer großen Überraschung und Erschöpfung schafften wir es in das Endspiel um den dritten Platz – ausgerechnet Walter Stindel und Wolfgang Luckenbach waren unsere Gegner. Es ging um zwei Gewinnsätze, wovon wir den ersten nach bitteren Kampf mit 6:4 gewannen. Walter Stindel machte lautstark seinem Ärger Luft und ich flüsterte Wilfried Uhde zu: „Jetzt haben wir eine Chance, immer auf Walters Rückhand!“ Tatsächlich gewannen wir so auch den zweiten Satz und damit hat mein einziger Titel „3. Sieger im Herren-Doppel der Deutschen Lions-Tennismeisterschaften 1992“ einen Ehrenplatz in unserem Haus.

Wilfried Uhde blieb dem Tennis verpflichtet. Er hat über Jahre mit Geduld und Ausdauer die Tenniskarriere seines Sohnes Philipp aus seiner Ehe mit Cornelia Hesse-Uhde, auch eine Schwarz-Gelb Tennisspielerin, gefördert.

Wir werden ihn in lebendiger Erinnerung behalten.

Dr. Detlef Junker



Rolf Sauer (28.07.1954 - 23.01.2024)

Jahrzehntelanger Sportwart und Ratgeber des TC SG Heidelberg e.V.

Generationen von Schwarz-Gelb Mitgliedern sind mit ihm groß geworden. Er war (fast) immer auf der Anlage präsent, stets gut gelaunt, immer freundlich ... Mit Rolf Sauer verlieren wir eine ganz wichtige Persönlichkeit unseres Vereins.

Von 1981 bis 1989 betreute unser jahrzehntelanger Sportwart erfolgreich die 1. Damen- und Herrenmannschaft. Mit Spielern wie Boris Becker, Udo Riglewski und dem damaligen Spielertrainer John Fairchild durfte die von ihm betreute Herrenmannschaft in den beiden Jahren 1982 und 1983 als Meister der Regionalliga Süd-West an den Aufstiegsspielen der 1. Bundesliga teilnehmen. Die 1. Damenmannschaft wurde zusammen mit ihm 1981 und 1989 Deutscher Vizemeister. Mit den Jugendmannschaften erzielte Rolf Sauer ebenfalls viele Erfolge.



Auch nach seiner Zeit als Sportwart war er immer ein treuer Unterstützer und sehr gern gesehener Gast auf der Schwarz-Gelb Anlage. Seine Tipps wurden immer gerne angenommen und waren stets sehr hilfreich. Wir sind alle sehr traurig, dass er so schnell und unerwartet von uns gegangen ist und wir werden ihn stets in unserer Erinnerung behalten.

Rolf Sauer zusammen mit unserer damaligen 1. Damenmannschaft

LINS
RECYCLING & ESG CONSULTING



Die Tennisschule Manfred Seibold

mit ihrem erfahrenen Coach trainiert vorwiegend Neueinsteiger, Hobbyspieler und den Seniorenbereich, veranstaltet Einführungskurse und Tenniscamps.

Sie gibt den Schülern gleich von Anfang an die Möglichkeit, ins Vereinsleben reinzuschnuppern, um anschließend Mitglied werden zu können und bei sportlicher Begabung auch in einer der Mannschaften zu spielen.

Das Ziel ist es, den Spaß am Tennisspielen zu entdecken, und den Breitensport zu wecken und zu fördern.

Zur Person von Manfred Seibold

- staatl. gepr. Tennislehrer (VDT/DTB)
- Cardio Tennis Trainer (VDT/DTB/PTR)
- Ausbilder für staatl. gepr. Tennislehrer im
- Verband deutscher Tennislehrer (VDT)
- langjähriger Turnierspieler

Programm

- Einführungskurse für Anfänger
- Fortgeschrittenenkurse
- Mannschaftstraining
- Einzelunterricht
- Tenniscamps

www.Tennisschule-Seibold.de

E-Mail: Seibold-Tennis@t-online.de

Mobil: 0171/ 455 75 38

Tel/Fax:06221/167515



Tennis Akademie Alex Kukaras

Leisberg 22
69124 Heidelberg

Tel/Fax: +49/ (0)6221/783881
Mobil: +49/ (0)172/6644369
E-Mail: tennis@kukaras.de



Programme und Services:

- Erstellen von Trainingsprogrammen
- Mannschaftstraining
- Einzeltraining
- Gruppentraining
- Regelmäßige Trainingscamps (Oster-, Pfingst-, Sommer-, Herbstferien)
- Trainer- und Spielervermittlung
- Tenniskurse
- DTB-Tennis-Sportabzeichen
- DTB-Tennis-Kindersportabzeichen
- Sparringpartnervermittlung
- Turnierbetreuung
- Tennisligen
- Mentales Training
- Konditionstraining - Plyometrics Methode
- Cardio Tennis
- Kooperation Schule - Verein
- Einkauf bei Engelhorn Sports zu besseren Konditionen
- Kostenloses Testen von Schlägern
- Bespannungsservice



Alex Kukaras

- DTB-A-Trainer
- USPTA Pro1
- Serbischer Diplomtrainer
- Cardio Trainer



Sportision – die neue Trainings-Anmeldungsplattform ...

Egal ob für Tenniscamps oder Sommer- Wintertrainings, die Anmeldungen erfolgen seit 2022 über die Online-Plattform Sportision.

Link: <https://www.sportision.de/club/kukaras-professional-tennis-1>



Kukaras Professional Tennis
Tennis - Heidelberg

Übersicht Platzbuchungen Trainerstunden Kontakt

01. Okt. 22
Anmeldung für das Wintertraining 2022/2023 für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
Liebe Mitglieder, Eltern, Kinder und
Sa. 01.10.2022 bis So. 02.04.2023
Sa. 03.12.2022
[Einschreiben](#)

17. Apr. 23
Anmeldung für das Sommertraining 2023 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Liebe Mitglieder, Eltern, Kinder und
Mo. 17.04.2023 bis So. 23.07.2023
Sa. 01.04.2023
[Einschreiben](#)

18. Sep. 23
Anmeldung Wintertraining 2023/2024 (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)
Liebe Tennisfreunde,
Mo. 18.09.2023 bis So. 24.03.2024
Do. 30.11.2023
[Einschreiben](#)

31. Juli 23
Sommercamp 1. Ferienwoche (Kinder- und Jugendliche)
Auch dieses Jahr freuen wir uns auf unsere Sommercamps!
Mo. 31.07.2023 bis Fr. 04.08.2023
09:30 bis 15:30
Mo, Di, Mi, Do, Fr
[Anmelden ab 280 €](#)

04. Sep. 23
Sommercamp letzte Ferienwoche (Kinder- und Jugendliche)
Auch dieses Jahr freuen wir uns auf
Mo. 04.09.2023 bis Fr. 08.09.2023
09:30 bis 15:30
Mo, Di, Mi, Do, Fr
[Anmelden ab 280 €](#)

Sportision funktioniert ganz einfach: Die Anmeldung ist mit einem Gastzugang oder einer Registrierung möglich. Ich empfehle eine (kostenlose) Registrierung, so können gemachte Angaben (bis zum Anmeldeschluss) verändert werden. Jeder Trainingsteilnehmer muss eine eigene Anmeldung zum Training abschicken. Ausnahme: Für Jugendliche und Kinder kann die Anmeldung über die Eltern erfolgen, sofern diese bereits registriert sind.

Mit dem Anklicken von „Einschreiben“ meldet man sich für ein Training an. Dann das gewünschte Training und die Trainingszeiten eintragen. Pflichtangabe sind 6 Häkchen. Wenn mehrere Trainingseinheiten gewünscht sind, entsprechend mehr Häkchen setzen. Je mehr Häkchen, desto einfacher wird die Organisation. Die Uhrzeiten der gemachten Häkchen sind aber verpflichtend wahrzunehmen, da wir diese für die Erstellung des Planes nutzen.

Bei der Anmeldung zu einem 2er Training ist es sinnvoll, dass man bereits einen Partner hat, da es nicht immer möglich ist, einen passenden Spieler zu finden. Bitte bei Bemerkungen notieren. Hier können auch sonstige Trainingswünsche angegeben werden.

Bei Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung: tennis@kukaras.de

Geschenkgutscheine

Übrigens, es gibt jetzt auch Gutscheine für Tennistraining, für Tenniscamps oder gerne auch für spezielle Wünsche rund ums Tennis zu kaufen. Diese sind ebenfalls unter tennis@kukaras.de zu erhalten.

Geschenkgutschein

FÜR: _____

VON: _____

ENZELSTUNDE: _____

TENNISCAMP: _____



UNTERSCHRIFT: _____

Geschenkgutschein

Kukaras Professional Tennis Services 

Tenniscamp Einzelstunde Kontakt: tennis@kukaras.de
Telefon: +4915236564889

Nr.: _____ Wert: _____

Bemerkung, Anmerkungen: _____ Unterschrift: _____

Gültigkeit: _____ Unterschrift: _____



Weißhoferstraße 1
75015 Bretten
Tel. 0 72 52 | 96 53 31
Fax 0 72 52 | 96 53 33



Rudolf-Diesel-Straße 1
69168 Wiesloch-Baiertal
Tel. 0 62 22 | 77 02 77
Fax 0 62 22 | 77 29 20

Trainerteam der Tennis Akademie Alex Kukaras



Name: **Aleksandar Kukaras**, Spitzname: Alex, Kuki Geburtstag: 16.01.1964
 Ich spiele Tennis seit ich 11 bin. Seit 1990 bei Schwarz-Gelb
 Sportliches Vorbild: Novak Djokovic, Tom Brady, Wayne Gretzky
 Größter Erfolg als Spieler: Jugoslavischer Meister, #2 ranking junior college, ATP-Spieler
 Lizenz: DTB-A-Trainer 1, USPTA pro 1, Cardiotrainer, Serbischer Diplomtrainer
 Warum ich Tennistrainer bin: Weil ich diese Sportart liebe
 Größter Erfolg als Trainer: College Coach des Jahres in Louisiana, USA; 2 Mannschaftsweltmeistertitel, Jugoslavischer Nationaltrainer bei der WM 1991/92
 Was ärgert/freut dich bei deinen SchülerInnen: Mich ärgern die Handys der Schüler und mich freuen Spaß am Tennis, gute Technik und wenn sie fragen: „Schon vorbei?“
 Welche Sprachen sprichst du: Englisch, Deutsch, Serbokratisch, Ungarisch
 Das macht mich glücklich: Erfolgreiche Schüler, Tiramisu, Chillen auf dem Schnellboot, wenn meine Familie glücklich ist
 Lieblingssport: Ballsportarten, insbesondere Tennis, Skifahren, Boot fahren, Fernsehen gucken
 Lebensmotto: Nur wer sein Ziel kennt, kann den Weg dorthin finden



Name: **Marvin Tawasi**, Spitzname: Marv Geburtstag: 13.01.1993
 Ich spiele Tennis seit ich 6 bin. Seit 2016 bei Schwarz-Gelb
 Sportliches Vorbild: Roger Federer
 Größter Erfolg als Spieler: Deutscher Meister, Spieler der San Diego State University
 Lizenz: B-Lizenz
 Warum ich Tennistrainer bin: Weil ich damit mein Hobby zum Beruf machen konnte.
 Größter Erfolg als Trainer: Dass Spieler nicht mit Tennis aufhören
 Was ärgert/freut dich bei deinen SchülerInnen: Mich ärgert, wenn die Schüler keinen Bock haben
 Welche Sprachen sprichst du? Deutsch, Englisch
 Das macht mich glücklich: Happy Wife, Happy Life
 Lieblingssport: Ich kann alles, Fußball, Golf
 Lebensmotto: Lebe deinen Traum



Name: **Alexandros Araouzos**, Spitzname: Alex 2 Geburtstag: 22.10.1994
 Ich spiele Tennis seit ich 12 bin. Seit Mai 2020 bei Schwarz-Gelb
 Sportliches Vorbild: Juan Martin Del Potro
 Größter Erfolg: Cyprus # 4 men's ranking, USD, men's tennis team highest ranking of 14 (Div. 1)
 Lizenz: USPTA USA
 Warum ich Tennistrainer bin: Tennis ist meine Leidenschaft, es zu lehren, macht mich glücklich.
 Größter Erfolg als Trainer: Ich habe eine Menge top-ranking Juniorentennisspieler im Alter von 12 bis 18 trainiert, Regional- oder Bundeslandsieger, sowohl in San Diego (USA) wie auch hier
 Was ärgert/freut dich bei deinen SchülerInnen? Mich ärgert, wenn sie keinen Bock haben und mich freut, wenn sie Spaß haben und besser werden.
 Welche Sprachen sprichst du? Englisch, Griechisch, Französisch und etwas Deutsch
 Das macht mich glücklich: Food and Sports
 Lieblingssport: Tennis ist mein Leben
 Lebensmotto: Don't worry - be happy!

Name: **Alexa Djerkovic**, Spitzname Djerka

Geburtstag: 15.09.2000

Ich spiele Tennis seit ich 8 bin.

Seit 2022 bei Scharz-Gelb

Sportliches Vorbild: Novak Djokovic

Größter Erfolg als Spieler: 1350 ATP-Player, U14, 16, 18 top 3 in Serbia

Lizenz: B-Lizenz

Warum ich Tennistrainer bin: Ich wollte etwas Neues ausprobieren und mag es, Trainer zu sein.

Größter Erfolg als Trainer: Mein größter Erfolg ist der Fortschritt meiner SchülerInnen.

Was ärgert/freut dich bei deinen SchülerInnen: Ich mag es, wenn sie im Training mitmachen und sich verbessern und ich mag es nicht, wenn sie zu spät zum Training kommen.

Welche Sprachen sprichst du: Serbisch, Englisch, Deutsch (ein wenig)

Das macht mich glücklich: Familie, Freunde, Sport

Lieblingssport: Tennis, Fußball, Skifahren

Lebensmotto: Don't do to others what you don't want to be done to yourself



Name: **Katharina Kukaras**, Spitzname: Kati

Geburtstag: 27.01.1999

Ich spiele Tennis seit ich 4 bin.

Seit 2008 bei Schwarz-Gelb

Sportliches Vorbild: Früher Ivancovic & Wozniaki

Größter Erfolg im Tennis: Top 10 in Deutschland (Jugend), Siege in der 2. Bundesliga

Lizenz: B-Trainer (Leistungssport)

Warum ich Tennistrainer bin: Weil ich Tennis liebe.

Größter Erfolg als Trainer: Menschen für Tennis zu begeistern.

Was ärgert/freut dich bei deinen SchülerInnen: Wenn sie negativ sind und rumheulen, ärgert mich; mich freut, wenn sie Spaß haben und wenn sie merken, dass sie sich verbessern.

Welche Sprachen sprichst du: Deutsch, Englisch, Serbisch

Das macht mich glücklich: Sonne, Alex im Backgammon schlagen, Mamis Lasagne

Lieblingssport: Ski fahren, Reisen, Brettspiele, Zeit mit Freunden & Familie verbringen

Lebensmotto: Do something today that your future self will thank you for



Name: **Yana Shulaieva**, Spitzname: keiner

Geburtstag: 21.10.1989

Ich spiele Tennis seit ich 5 bin.

Seit 2022 bei Schwarz-Gelb

Sportliches Vorbild: Steffi Graf

Größter Erfolg: Master of Sports of Ukraine in Tennis

Lizenz: ITF Level I und Level II Coach Certificates

Warum ich Tennistrainer bin: „Because I love tennis, love working with people, sharing my knowledge, and exchanging emotions. Tennis is my life.“

Größter Erfolg als Trainer: „To see the results of my work every day“

Was ärgert/freut dich bei deinen SchülerInnen? Es ärgert mich, wenn sie zu spät kommen; es freut mich, wenn sie sich anstrengen und ich Ergebnisse sehe.

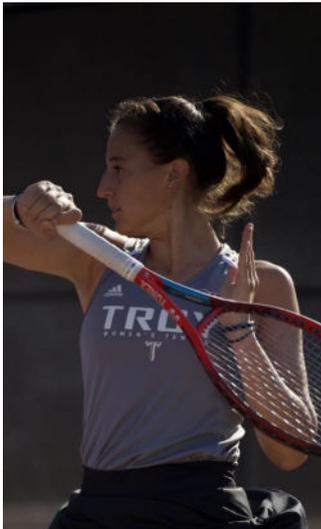
Welche Sprachen sprichst du? Ukrainisch, Russisch, Englisch, Deutsch

Das macht mich glücklich: Frieden und Freiheit, Tanzen und Singen

Lieblingssport: Tennis, Tanzen, Reisen, Fotografieren, Videos erstellen

Lebensmotto: I live each day of my life with gratitude





Name: **Kristina Kukaras**, Spitzname: Krisi
 Ich spiele Tennis seit ich 4 bin.
 Sportliches Vorbild: Anna Ivanovic
 Größter Erfolg im Tennis: #99 ITA national ranking, #3 Badische Meisterschaften, Bezirksmeisterin, Deutsche Rangliste #40
 Lizenz: Tennis-Mentor
 Warum ich Tennistrainer bin: Weil es in der Familie liegt.
 Größter Erfolg als Trainer: Landesfinale der Helmholtz-Schule
 Was ärgert/freut dich bei deinen SchülerInnen: Es ärgert mich, wenn sie nicht mitmachen; es freut mich, wenn sie gewinnen und besser werden.
 Welche Sprachen sprichst du: Deutsch, Englisch
 Das macht mich glücklich: Cick-fil-A
 Lieblingssport: Tennis, Basketball
 Lebensmotto: Work smarter not harder

Geburtstag: 25.10.2001
 Seit meiner Geburt bei S-G



Name: **Konstantin Kukaras**, Spitzname: Koni
 Ich spiele Tennis seit ich 3 bin.
 Sportliches Vorbild: Roger Federer
 Größter Erfolg im Tennis: Badischer Vizemeister, Bezirksmeister
 Lizenz: Tennis-Assistent
 Warum ich Tennistrainer bin: Ich war mein ganzes Leben von Tennis umgeben und konnte von den Besten lernen. Nun kann ich dies weitergeben.
 Größter Erfolg als Trainer: Der Fortschritt meiner Spieler.
 Was ärgert/freut dich bei deinen SchülerInnen: Ich mag es, wenn meine SchülerInnen viel Lachen und sich gegenseitig verbessern; ich mag es nicht, wenn ich mich oft wiederholen muss.
 Welche Sprachen sprichst du: Deutsch, Englisch
 Das macht mich glücklich: Familie, Freunde, Essen, Kroatien
 Lieblingssport: Tennis, Ski, Formel 1
 Lebensmotto: Just keep swimming

Geburtstag: 16.09.2005
 Seit 2005 bei Schwarz-Gelb



Name: **Philipp Rein**, Spitzname: Phil
 Ich spiele Tennis seit ich 5 bin.
 Sportliches Vorbild: Nick Kyrgios
 Größter Erfolg im Tennis: ITF Turniersieg in Leimen, Süddeutscher und Badem-Württembergischer Vizemeister, 5x Bezirksmeister, Baden Junior Cup Vizemeister
 Lizenz: Tennis-Mentor
 Warum ich Tennistrainer bin: Weil mir das Unterrichten von Tennis sehr großen Spaß macht.
 Größter Erfolg als Trainer: Wenn meine SchülerInnen das Training super finden und sich verbessern.
 Was ärgert/freut dich bei deinen SchülerInnen: Ich mag es, wenn sie Spaß und Freude am Training haben; ich mag es weniger, wenn sie keine Leistungsbereitschaft zeigen und zu spät kommen.
 Welche Sprachen sprichst du: Deutsch, Englisch
 Das macht mich glücklich: Meine Familie, mit Freunden treffen, Sport und Musik hören
 Lieblingssport: Tennis, Basketball und Football
 Lebensmotto: Genieße den Tag

Geburtstag: 04.05.2004
 Seit 2018 bei Schwarz-Gelb

Name: **Karolin Kukaras**, Spitzname: Karo
 Ich spiele Tennis seit ich 5 bin.
 Sportliches Vorbild: Serena Williams
 Größter Erfolg im Tennis: #10 deutsche Jugendrangliste, MVP Utha Tech University 2016
 Lizenz: DTB-B-Trainer Leistungssport
 Warum ich Tennistrainer bin: Weil ich die Arbeit mit Kindern liebe.
 Größter Erfolg als Trainer: Badischer Mannschaftsmeister
 Was ärgert/freut dich bei deinen SchülerInnen: Es ärgert mich, wenn sie ein Match abschenken und freut mich, wenn die Kinder Spaß am spielen haben und gerne ins Training kommen.
 Welche Sprachen sprichst du: Deutsch, Englisch, Serbokratisch
 Das macht mich glücklich: Mein Hund Nala
 Lieblingssport: Ski fahren, Joggen, Fitnessstudio
 Lebensmotto: Alles passiert aus gutem Grund



Name: **Janina Eichkorn**
 Ich spiele Tennis seit ich 11 bin.
 Sportliches Vorbild: Naomi Osaka
 Größter Erfolg im Tennis: Gegen Phillip Rein mit links gewonnen ;)
 Lizenz: C-Trainer
 Warum ich Tennistrainer bin: Mir macht es Spaß mit den SchülerInnen gemeinsam zu arbeiten.
 Größter Erfolg als Trainer: Trainerjob in Melbourne
 Was ärgert/freut dich bei deinen SchülerInnen: Mich freut, wenn sie richtig Bock haben und sich verbessern wollen.
 Welche Sprachen sprichst du: Deutsch, Englisch
 Das macht mich glücklich: Tenniscamp in Kroatien
 Lieblingssport: Tennis, Skifahren
 Hobbys: Sport!
 Lebensmotto: Everything happens for a reason



Name: **Johanna Frey**
 Ich spiele Tennis seit ich 8 bin
 Sportliches Vorbild: Serena Williams
 Größter Erfolg im Tennis: Ich habe die Regionalliga mitgespielt.
 Lizenz: Sport-Assistentenschein
 Warum ich Tennistrainer bin: Es macht mir Spaß, jungen Menschen etwas beizubringen.
 Was ärgert/freut dich bei deinen SchülerInnen: Mich freut es, wenn sie Spaß am Training haben und sich verbessern. Mich ärgert es, wenn sie mir nicht zuhören.
 Welche Sprachen sprichst du: Deutsch, Englisch
 Das macht mich glücklich: Mit Freunden Zeit verbringen, Ferien haben
 Lieblingssport: Tennis, F1
 Hobbys: Tennis spielen, Reisen
 Lebensmotto: yolo



Junge Talente und sportliche Erfolge bei Schwarz-Gelb – Jugend



Adél Georg (Jahrgang 2014)
 Bezirks-Vizemeisterin
 Badische Vizemeisterin
 (Green Cup)
 Einige nationale Turniersiege



Toni Xu (Jahrgang 2012)
 3. Platz Bezirksmeister-
 schaften 2023



Olivia Georg (Jahrgang 2014)
 Mehrfache Bezirksmeisterin
 Mehrfache badische Meisterin als
 jüngerer Jahrgang (Green Cup)
 Siegerin Badischer Mann-
 schaftsmehrkampf
 Einige nationale Turniersiege



**Xenia Korogodska
 (Jahrgang 2012)**
 Badische Meisterin 2023
 U11 Badische Vizemeisterin
 2023
 Bezirksmeisterin



Maya Calderoni (Jahrgang 2014)
 Mehrfache Turnier-Finalistin
 Unter den besten 8 Spielerinnen in
 Baden



**Greta Lichtermann
 (Jahrgang 2011)**
 #14 in Baden U12
 #180 in der Rangliste Deutsch-
 land



Luisa Neumüller (Jahrgang 2013)
 U10 Bezirksmeisterin
 1. Platz Badischer Mann-
 schaftsmehrkampf
 3. Platz U11 Badische Meister-
 schaften



Nala Bögner (Jahrgang 2010)
 Badische Vizemeisterin 2022
 Bezirksmeisterin 2022
 Mehrfache J2 Turniersiege
 mit 12
 Turniersieg in der U16
 Achtelfinale der besten 32 in
 Deutschland



**Mohammed Alkalawy
 (Jahrgang 2012)**
 3. Platz KIPEKEE Cup
 3. Platz Schriesheimer Jugend DTP-
 Ranglistenturnier
 Mehrfache LK-Turniersiege



Samuel Wick (Jahrgang 2010)
 Baden-Württembergischer
 Vizemeister 2022
 Bezirksmeister 2022
 Mehrfache Turniersiege in 2022
 & 2023
 Deutsche Rangliste #27



Farida Alkalawy (Jahrgang 2010)

Finale Bezirksmeisterschaften U14
Hat sich in einem Jahr um 8 LK verbessert! (Januar 2023 LK 23,2 und im Dezember 2023 LK 15,5)



Arthur Weber (Jahrgang 2008)

3. Platz Bezirksmeisterschaften 2022



Valentina Eichkorn (Jahrgang 2010)

In einem Jahr um 4 LK Punkte verbessert!
Im Sommer 2022 Badische Mannschaftsmeisterin
3. Platz U12 Bezirksmeisterschaften Sommer 2022



Nelson Bögner (Jahrgang 2007)

Mehrfacher Finalist bei nationalen Jugendturnieren J2



Nele Panhorst (Jahrgang 2009)

In einem Jahr um 4 LK Punkte verbessert!
Stand 2023 bei Jugend trainiert für Olympia mit der Mannschaft im Finale



Noah Bögner (Jahrgang 2006)

3. Platz Bezirksmeisterschaften 2022
Mehrfacher Finalist bei nationalen Jugendturnieren



Max Mach (Jahrgang 2009)

1. Platz beim 26. Neureuther Jugentennisturnier



Yuki Usuda (Jahrgang 2006)

3. Platz Bezirksmeisterschaften U18 Winter
Top 10 in Baden



Rouben Barbakani (2009)

Mehrf. Turniersiege u. Finale U14 nat. Turniere (2022/2023)
Mehrf. Erreichen des Halbfinals bei den Bezirksmeistersch.,
2. & 3. Platz Doppel bei einigen international. Jugendturnieren
Einzel Viertelfinale Tennis Europe U14

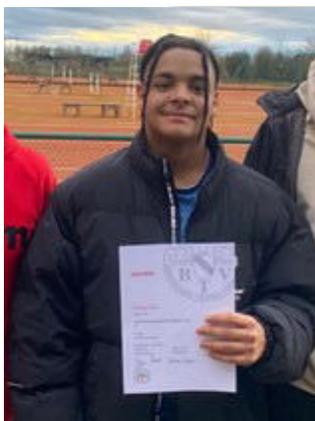
Junge Talente und sportliche Erfolge bei Schwarz-Gelb – Aktive und Senioren



Koni Kukaras
 Bezirksmeister U18,
 Viertelfinale Badischer
 Meisterschaften
 1. Jahr Oberligabilanz 5:2
 (2023)
 Bezirksvizemeister U18
 (2022)



Nina Lalovic
 Mehrfache Turniersiege A6
 Baden-Württembergische
 Meisterin U21



Philipp Rein
 ITF Turniersieg
 A6 Turniersieg
 Baden-Württembergischer
 Vizemeister U21



Krisi Kukaras
 Top 100 Spielerin in den
 USA (College Tennis)



Lea Jakic
 U21 Baden-Württem-
 bergische Vizemeisterin



Mila Stanojovic
 Mehrfache Badische und
 Baden-Württembergische
 Meisterin Jugend
 Sieg Damen A5-Turnier
 ITF Halbfinale im Einzel und
 Doppel
 DTB: #137
 College-Tennisspielerin
 (Stipendium USA)



Emilia Namyslo
 Baden-ürttembergische
 Vizemeisterin U18
 Bezirksmeisterin 2022
 ITF #1600
 College-Tennisspielerin
 (Stipendium USA)



Kati Kukaras
 Deutsche Hochschulmeis-
 terin 2023
 A4 Turniersieg 2022
 Mehrfache Turniersiege A6
 & A7 & Siege über Top 100
 Spielerinnen (22 & 23)



Alex Araouzos

Mehrfache Turniersiege
vier A6 Turniersiege in Folge
Über 20-Matches
"Winning Streak" (2023)
Siege über Top 100 Ranking Spieler



Jörg Peltzer

Badischer Vizemeister
Herren 40
DTB Herren 40 #60
S2 Turniersieg
Freiburger Stadtmeister
2022



Berk Orakcioglu

DTB Herren 40 #
Beste Position Deutsche
Rangliste AK 45 an Position
175 Januar 2023



Krassimira Iordanova

DTB Damen 45: #47



Casa Mia
PIZZA • VINO • CUCINA

Semplicità Italiana

06221/ 9033457

Schillerstraße 28-30 - 69115 Heidelberg

www.casamiaheidelberg.de
info@casamiaheidelberg.de



Badische Meister 2022 - U12 Mädchen

Wir, Nala, Valentina, Helia, Letitia und Xenia haben mit der Unterstützung von Karo und Marvin im Sommer 2022 an den Badischen Meisterschaften teilgenommen. Alle zusammen sind wir am Morgen vom Schwarz-Gelb Heidelberg nach Bruchsal losgefahren.



Am 1. Tag haben wir gegen die Mannschaft TC BW Oberweier 1 gespielt. Dort angekommen, haben Valentina und Xenia auch

direkt mit den Einzeln begonnen. Valentina hatte nach kurzer Zeit gewonnen und Xenia hat leider sehr knapp verloren. Danach haben Nala und Helia mit ihren Einzeln angefangen. Nala hat sehr hoch gewonnen und Helia hat leider nach hartem Kampf verloren. Nach den Einzeln stand es zwei beide, also mussten wir uns eine gute Doppelaufstellung überlegen.



Wir kamen zu dem Entschluss, dass Nala und Helia im 1. Doppel spielen sollten, und Valentina und Letitia im 2. Doppel.

Das erste Doppel haben wir gewonnen. Der erste Satz war klar und der zweite knapp. Das zweite Doppel haben wir jedoch leider im Match Tiebreak verloren. Insgesamt stand es drei beide, jedoch hatten wir 9 Spiele mehr als das Gegnersteam und so kamen wir in das Finalspiel gegen den Heimverein, DJK Bruchsal 1. Nach dem knappen, aufregenden Spieltag gab es vor Ort noch etwas zu Essen.

Am 2. Tag sind wir wieder alle zusammen nach Bruchsal gefahren. Wie auch am Tag zuvor spielten wir uns auf der Anlage ein, um gut

vorbereitet für die Matches zu sein. Wir stellen uns diesmal anders als am Vortag auf. Letitia spielte das Einzel und Xenia wiederum im Doppel.

An dem Tag fingen also Valentina und Letitia mit den Einzeln an. Jedoch hatten wir sehr viele Blasen an den Händen, was sehr weh tat. Valentina gewann nach einem harten und anstrengenden Kampf mit 6:3, 6:2. Auch bei Letitia war es knapp. Sie gewann jedoch im Match Tiebreak, welcher bereits ihr zweiter an diesem Wochenende war. Danach spielten Nala und Helia. Nala hat wieder hoch gewonnen und Helia hat leider 8 zu 10 nach einem langen Spiel im Match Tiebreak verloren.

Nach den Einzeln stand es 3 zu 1 für uns, also mussten wir noch ein Match gewinnen um Badische Meister zu werden. Bei der Besprechung für die Doppelaufstellung mit Aleks, Karo und Marvin entschieden wir, dass Nala und Valentina zusammen in dem ersten Doppel spielen sollten und Helia und Xenia im zweiten. Beim 1. Doppel saß Marvin auf der Bank und hat uns unterstützt, und beim 2. Doppel Karo. Beide Doppel haben wir deutlich gewonnen.

Somit wurden wir Badische Meister!

Wir alle haben uns sehr über diesen Erfolg gefreut. Wir hatten uns alle vorgenommen irgendwann zusammen als Feier bowlen zu gehen, doch dies haben wir bis heute noch nicht gemacht.

von Nala und Valentina



Schwarz-Gelb Cup 2023

31. Schwarz-Gelb Cup 2023 powered bei Engelhorn/Wilson Junior Race vom 27.-30. Juli 2023

Auch in 2023 fand der traditionelle Schwarz-Gelb Cup, ein Turnier der Stärke J3, auf unserer Anlage statt. 80 Spielerinnen und Spieler aus Bayern, Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden kämpften um Punkte für die deutsche Rangliste. Es fanden 4 männliche und 4 weibliche Konkurrenzen statt. Auch aus unserem Verein gingen einige Kinder und Jugendliche an den Start und konnten erfreulicherweise Turniersiege in zwei Konkurrenzen für Schwarz-Gelb einfahren. Danke an die gute Trainerarbeit unserer Trainer, die die Kinder für diese Turniere vorbereiten.

Bei den U10 Juniorinnen spielten **Olivia Georg** und **Luise Neumüller** im Finale gegeneinander. Olivia konnte das Match mit 6:4 und 6:2 für sich entscheiden. **Adél Georg** wurde Dritte.



Samuel Wick holte den Titel für den Schwarz-Gelb Heidelberg. Im Halbfinale gewann er ein spannendes Match gegen den an Nummer 1 gesetzten Spieler mit 4:6, 6:0 und 10:6. Das Finale gewann er klar mit 6:1 und 6:1.



Bei den U10 Junioren war Gione Ihly vom FC Südsterm souveräner Sieger ohne Satzverlust. Bei den U12 Junioren gewann ebenfalls ohne Satzverlust Leif Leukel vom TC BW Ems (RPF).

Die Juniorinnen U14 hatten mit 20 Teilnehmerinnen das größte Feld. Sophia Nasse vom TC Iphitos München konnte diese Konkurrenz für sich entscheiden.

Bei den Junioren U18 gewann Nima Tripps vom TC Durlach gegen Tim Bangert vom MTG Mannheim in einem spannenden Finale mit 6:3, 4:6 und 10:7.

Während des Turnierverlaufs gab es viele spannende Spiele zu sehen. Wir freuen uns schon darauf, auch im nächsten Jahr das Turnier wieder durchzuführen.

Ganz lieben Dank an die Turnierleitung und alle Helfer, die die Plätze vom Wasser befreit haben, damit das Turnier überhaupt stattfinden konnte!

2023 fanden zum ersten Mal drei LK Tagesturniere auf unserer Anlage statt. Das erste wurde als Saisonöffnungsturnier am 23. April ausgetragen und die anderen beiden als Saisonabschlussturniere im Oktober. Es fanden viele spannende Spiele statt, bei denen auch einige Schwarz-Gelb Spieler LK-Punkte abräumen konnten. Da die Tagesturniere im Spiralsystem gespielt werden, ist es eine super Möglichkeit, Match-Erfahrungen bei gleich zwei Spielen an einem Tag zu sammeln. Auch für die Saison 2024 sind LK-Turniere geplant.

Wir freuen uns auf eine gute Atmosphäre mit schönen Spielen & vielen Teilnehmern in 2024.

Die ersten TC SG Schwarz-Gelb LK-Turniere fanden bereits im April statt. Die nächsten werden im September/Okttober stattfinden und werden auf der Homepage angekündigt.



Luca & Madeleine
FILM | FOTOGRAFIE

Film und Fotografie im Raum Heidelberg, Mannheim und Umgebung
Hochzeit · Schwangerschaft · Newborn

www.lucaundmadeleine.de



ORTH RECYCLING

College Tennis

Mila Stanojevic

Universität: University of Colorado Boulder
Studiengang: Biochemie

Warum hast du dich für diesen Weg entschieden? College Tennis ist die beste Kombination aus Tennis und Uni, die man nirgendwo anders bekommen kann.

Was gefällt dir am College Tennis besonders gut? Tennis als Teamsport zu erleben ist etwas besonderes. Die Erfahrungen und Erlebnisse werden für immer bleiben.



Krisi Kukaras

Universität: Troy University
Studiengang: Global business marketing

Warum hast du dich für diesen Weg entschieden? Ursprünglich um etwas Erfahrung im Ausland zu sammeln und dann habe ich mich dazu entschieden meinen Bachelor fertig zu machen.

Was gefällt dir am College Tennis besonders gut? Am meisten Spaß macht es, mit der Mannschaft zu reisen und das Spielen in der Mannschaft.

Philipp Rein

Universität: Utah State University
Studiengang: Business Management and Marketing

Warum hast du dich für diesen Weg entschieden? Erfahrungen im Ausland zu sammeln und natürlich auch studieren.

Was gefällt dir am College Tennis besonders gut? Tennis als Teamsport zu erleben ist sehr spannend und Interessant und das beste Erlebnis für mich.



Konstantin Kukaras

Universität: Eastern Florida State University
Studiengang: Business

Warum hast du dich für diesen Weg entschieden? Weil es Studieren, Tennis und Reisen verbindet und man viel erleben kann.

Was gefällt dir am College Tennis besonders gut? Mit dem Team reisen, das Wetter, Leute aus allen Ecken der Welt treffen.

Emilia Namyslo

Universität: Troy University
Studiengang: Exercise Science: pre-health

Warum hast du dich für diesen Weg entschieden? Weil es eine besondere Möglichkeit und Erfahrung ist, College Tennis zu spielen und einen Bachelor in Amerika zu machen.

Was gefällt dir am College Tennis besonders gut? Was ich an Tennis am meisten mag als auch nicht mag ist, dass bis der letzte Punkt gespielt wurde, alles passieren kann.



Alma Abazi (4.v. links)

Universität: Drury University
Studiengang: Clinical and Behavioral Neuroscience

Warum hast du dich für diesen Weg entschieden? Colleetennis ist der beste Weg den Sport mit der Uni zu kombinieren.

Was gefällt dir am College Tennis besonders gut? Am besten gefällt mir mit dem Team zu reisen und der Zusammenhalt bei den Matches.



HNO GRÜNE MEILE

Privatpraxis für HNO
Grüne Meile 52
69115 Heidelberg
www.hno-gruene-meile.de

TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT:

06221 - 392 80 80
Mo-So 08:00-20:00 Uhr

- Hörtestungen
- Schwindeldiagnostik
- Tinnitusdiagnostik
- Kinder-HNO
- Neugeborenen-Hörscreening
- Allergologie
- Vorsorgeuntersuchungen
- Ultraschalluntersuchungen
- Tumornachsorgen
- Tauchtauglichkeit (HNO)
- Naturheilverfahren
- Stimm- und Sprachstörungen



HNO
GRÜNE MEILE
Dr. van de Weyer & Dr. Slawik

Nach unserer langjährigen Tätigkeit an der Universitätsklinik in Heidelberg decken wir gemeinsam das gesamte Spektrum der HNO-Heilkunde ab.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch auf der Grünen Meile!

Alexandra Slawik und
Philipp van de Weyer

Erster Aufschlag am Tag der Arbeit

Tennis: Regionalliga-Damen von Schwarz-Gelb Heidelberg und vom HTC starten am 1. Mai

Von Christopher Benz

Heidelberg. Das Beste, was das Heidelberger Tennis zu bieten hat, trifft sich diese Sommersaison in der Damen-Regionalliga. Mit Schwarz-Gelb Heidelberg und dem Heidelberger TC sind gleich zwei Stadt-Klubs in der dritthöchsten deutschen Spielklasse vertreten und dürfen mal wieder ein Derby bestreiten. Bevor dieses am Samstag, den 20. Mai auf dem Plan steht, rückt jedoch der erste Spieltag in den Fokus. Am Montag, dem Tag der Arbeit, ist es soweit.

Zur Freude von Schwarz-Gelb (gegen den TC Doggenburg) und dem HTC (gegen Tennis 65 Eschborn) dürfen beide mit einem Heimspiel beginnen. „Das ist eine tolle Geschichte, da wir damit die Saison auf unserer Anlage eröffnen und hoffentlich den passenden Rahmen haben werden“, sagt Myriam Kende. Die HTC-Sportwartin will einen Schritt nach dem anderen mit der Mannschaft machen und ruft im Jahr nach der Badenliga-Meisterschaft und dem gleichbedeutenden Aufstieg folgendes Ziel aus: „Erst einmal wollen wir den Klassenerhalt sichern.“

Es ist ein durchaus realistisches Vorhaben angesichts der sehr souveränen Meisterschaft des vergangenen Sommers, als die Heidelbergerinnen kein einziges Mal in Bredouille geraten sind und ihre Partien stets mit großem Vorsprung gewinnen konnten. Nun wartet eine neue Klasse, die Mannschaft scheint dafür gerüstet.

Auf Position eins der Meldeliste steht mit der 18-jährigen Kroatian Petra Marcinko (Weltranglisten 212.) ein hoffnungsvolles Nachwuchstalent, aber auch sonst darf Kende einige etablierte Spielerinnen erneut in Heidelberg begrüßen. Wie oft jede einzelne an den sieben Spieltagen zur Verfügung stehen wird, hängt traditionell davon ab, wie die Cracks sich in den internationalen Turnieren schlagen und ob sie dann rechtzeitig zu den außer am Montag stets an den Doppelspieltagen samstags und sonntags rechtzeitig vor Ort sein können.

Neben den etablierten und internationalen Spielerinnen, die beim HTC gemeldet sind, ragt eine 14-Jährige schon

jetzt heraus. Julia Stusek hat erst im vergangenen Dezember die deutsche Hallenmeisterschaft der U18 dominiert und machte bereits international auf sich aufmerksam. „Wir hoffen natürlich darauf, dass Julia einige Male zum Einsatz kommen kann“, sagt Kende.

Ein bisschen besser meint es der Spielplan mit Schwarz-Gelb Heidelberg, da dort vier Heimspiele anstehen, während der HTC nur dreimal im Neuenheimer Feld aufschlagen darf.

Für die Mannschaft von Aleksandar Kukaras beginnt das Jahr eins nach dem Abstieg aus der zweiten Bundesliga, der bitterer nicht hätte eintreten können. „Es war wie verhext, an sieben Spieltagen hätten wir mit einem Sieg mehr auch das Spiel gewinnen können“, sagt der Schwarz-Gelb-Trainer, der eine auf einigen Positionen veränderte Mannschaft zur Verfügung hat. Neu dabei sind unter anderem Raluca Serban (Weltranglisten-190.) aus Rumänien sowie die US-Amerikanerin Sofia Sewing (482).

In der Regionalliga erwartet Kukaras und seine Schützlinge ein ähnlich ausgeglichenes Feld wie vergangene Runde. Er sagt: „Wenn ich mir die Meldelisten etwas genauer anschau, erkenne ich keinen großen Unterschied zur zweiten Liga.“ Deshalb ist der erfahrene Coach aber weit entfernt davon bei seiner Zielsetzung in die Offensive zu gehen. Er konstatiert: „Wir wollen nicht absteigen, alles weitere wird man sehen.“

Damit untertreibt er keineswegs. Es ist im Tennis so eng wie in kaum einer anderen Sportart. Bei einer Staffelfstärke von acht Teams und nur sieben Spieltagen ist es naturgemäß ein kurzer Weg zwischen Aufstiegsfreuden und Abstiegsfrust. Wohin die Reise geht, werden HTC wie Schwarz-Gelb nach dem dritten Spieltag am 7. Mai wissen.

Es bleibt zu hoffen, dass es lange genug spannend bleibt, damit das Stadterby am 20. Mai das werden kann, was es verspricht – ein Heidelberger Tennisfest.

Damen Regionalliga, 1. Spieltag am Montag ab 11 Uhr: Heidelberger TC - Tennis 65 Eschborn, TC Schwarz-Gelb Heidelberg - TC Doggenburg.

„Klassenerhalt sichern“

Doppeltes Drama bei Schwarz-Gelb

Heidelberg unterliegt Luitpoldpark München mit 4:5 – Sechs Partien gingen in den Match Tiebreak

Heidelberg. (bz) Auf diese Wiederholung hätten die Tennis-Zweitliga-Damen des TC Schwarz-Gelb Heidelberg liebend gerne verzichtet. An Christi Himmel-fahrt gab es eine knappe 4:5-Niederlage gegen TC Ludwigshafen und zwei Tage darauf am Samstag folgte das gleiche Ergebnis gegen Luitpoldpark München.

„Tennis ist eben ein brutaler Sport“, sagte Trainer Aleksandar Kukaras die Niederlage. Gleich sechs von neun Partien mussten im Match Tiebreak entschieden werden, darunter alle drei Doppel. Spannend, spannender und am spannendsten – anders lassen sich die dramatischen Spielverläufe nicht beschreiben. Während Alexandra Cadantu und Silvia Njiric ein 10:5 im Entscheidungsdurchgang holten und Elena Malygina mit ihrer Partnerin Natasa Erdeg sich 13:11 durchsetzen konnten, hätte ein drittes gewonnenes Doppel den Tagessieg bedeutet. Allerdings kassierten Tamara Curovic und Mila Stanojevic ein 7:10 nach einem klar gewonnenen und einem knapp verlorenen Satz. Curovic hatte dabei mit Bauchkrämpfen große körperliche Probleme, biss aber bis zum letzten Ballwechsel aufopferungsvoll auf die Zähne.

Den größten Aufreger galt es im Einzel zwischen Elena Malygina und Zuzana

na Zlochova wegzustecken. Heidelberg's Nummer zwei hatte beim Stand von 9:6 drei Matchbälle im Entscheidungsdurchgang. „Beim dritten Matchball hat Elena mit einem Vorhand-Topspin die Linie getroffen und wir haben schon über ihren Sieg gejubelt“, berichtete Kukaras, „doch der Schiedsrichter hat den Ball aus gegeben und die Gegnerin hat den Abdruck umgehend weggewischt.“ Statt Sieg hieß es 9:9, ein nervenaufreibender Rückschlag, den Malygina nicht mehr



Heidelberg's Elena Malygina hatte ein nervenaufreibendes Match. Foto: F&S

verdauen konnte und mit 10:12 unterlag. Zwei weitere Einzel gingen über die volle Distanz, den klarsten Sieg des Tages fuhr Mila Stanojevic ein. „Mila hat klasse gespielt, obwohl sie fast einen Monat mit einer Verletzung pausieren musste“, sagte Kukaras: „Sie hat mir gesagt: Alex, wenn du mich brauchst, komme ich und hole einen Sieg.“

Schwarz-Gelb bleibt am letzten Doppelspieltags-Wochenende nur noch eine Chance zu punkten, und zwar am Freitag beim VfL Sindelfingen 1862, da die Damen am Sonntag spielfrei sind. Los geht's um 13 Uhr. Die Konstellation im Abstiegskampf könnte enger nicht sein. Letztlich könnte eine Niederlage zum Klassenerhalt reichen, aber nur, wenn es einen Absteiger gibt und darüber herrscht aktuell noch keine Klarheit. Ein Sieg, bestenfalls ein hoher mit mindestens 7:2, oder besser 8:1, wäre die sichere Variante.

2. Bundesliga Damen Süd, TC SG Heidelberg - Luitpoldpark München 4:5; Einzel: Alexandra Cadantu - Julia Grabher 3:6, 6:4, 7:10, Elena Malygina - Zuzana Zlochova 2:6, 6:4, 10:12, Silvia Njiric - Verena Meliss 4:6, 4:6, Tamara Curovic - Dia Evtimova 6:7(4), 7:5, 11:9, Natasa Erdeg - Eva-Maria Voracek 2:6, 5:7, Mila Stanojevic - Lea Aschenberger 6:3, 6:2; **Doppel:** Cadantu/Njiric - Grabher/Evtimova 1:6, 7:6(2), 10:5, Malygina/Erdeg - Zlochova/Aschenberger 6:3, 5:7, 13:11, Curovic/Stanojevic - Meliss/Voracek 6:2, 4:6, 7:10.

Heizung-Klima-Sanitär

- Energiesparende Heizsysteme
- Moderne Bäder
- Kundendienst

Tullastraße 13, 69126 Heidelberg - 06221-3124-0 - www.bierther.com - info@bierther.com

Heidelberger Clubs starten stark

Tennis: Regionalliga-Damen des HTC und von Schwarz-Gelb lassen nichts anbrennen

Heidelberg. (bz) Besser kann man nicht in die Saison starten. Die Tennis-Regionalliga-Damen des Heidelberger TC haben ihr Heimspiel gegen Tennis 65 Eschborn mit 9:0 gewonnen. Drei der sechs Einzel endeten höchst souverän mit maximal zwei abgegebenen Spielen pro Match. „Unsere seit Jahren souveränen Punktlieferantinnen Eva Rutarova und Clubtrainerin Zuzana Luknarova gewannen ohne Probleme“, sagte HTC-Sportwartin Myriam Kende. Außerdem ließ die erst 15-jährige hochveranlagte Julia Stusek überhaupt nichts anbrennen und gewann ihr Einzel mit 6:2 und 6:0.

Ein bisschen spannender, aber unterm Strich immer noch verdient, führen Maria Timofeeva, Sina Herrmann sowie Lorena Schädel die weiteren Punkte ein. „Lorena zeigte dabei nach ihrem verlorenen ersten Satz großen kämpferischen Einsatz und setzte sich im Match Tiebreak mit 10:2 durch“, sprach Kende Schädel ein Sonderlob aus. Timofeeva an Position eins im

Club und in der Weltrangliste auf Rang 225 geführt, verzückte das Publikum auf der HTC-Anlage ähnlich wie Herrmann, die ihre starke Form vom Turniersieg in Oberkirch vom vergangenen Sonntag bestätigte. In der Gewissheit des sicheren Tagessieges ließen sich die Doppel ohne großen Erfolgsdruck angehen und die HTC-Damen lieferten auch hier tadellos ab. Drei weitere Siege später stand der 9:0-Auftakterfolg fest, womit bereits der erste Schritt in Richtung Klassenerhalt nach dem Aufstieg aus der Badenliga gemacht ist. „Wir sind heute sehr glücklich“, gab es für Kende am Ende des Tages nichts auszusetzen.

Wenige hundert Meter Luftlinie entfernt feierte der zweite Heidelberger Club ebenfalls einen gelungenen Auftakt in die Sommersaison. 8:1 hieß es für den TC Schwarz-Gelb Heidelberg am Ende einer einseitigen Begegnung mit dem TC Doggenburg. „Naja, das sieht ganz gut aus, aber an Nummer eins und zwei mussten wir in

den Match Tiebreak und mit ein bisschen Pech hätte es nach den Einzeln auch 3:3 statt 5:1 stehen können“, gibt Aleksandar Kukaras zu bedenken.

Der Schwarz-Gelb-Trainer weiß wovon er spricht, schließlich zogen seine Spielerinnen vergangenes Jahr häufig den Kürzeren in den Entscheidungssätzen und mussten deshalb unglücklich aus der 2. Bundesliga absteigen. Nun sieht die Welt schon wieder ganz anders aus und die zwei Punkte am Tag der Arbeit sollen den Grundstock zum frühzeitigen Klassenerhalt bilden.

Was den ehrgeizigen Coach besonders gefreut hat, war der augenscheinlich große Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft. „Ich musste selbst kaum etwas tun, um die Mädels zu motivieren, das haben sie untereinander wunderbar gemacht“, beobachtete Kukaras zufrieden, wie sich die erfahrenen Spielerinnen um die Jüngerer gekümmert haben und umgekehrt.

Der Lohn war der deutliche Sieg samt

drei souverän gewonnene Doppeln in jeweils zwei Sätzen. Und das alles ohne die beste Mannschaft aufgeboten zu haben. „Viele Spielerinnen sind derzeit noch in den USA“, sieht Kukaras für die kommenden Wochen noch Verbesserungs-

potenzial. Weiter geht's am Samstag und Sonntag mit jeweils einem Doppelspieltag für den HTC sowie Schwarz-Gelb.

Damen Regionalliga, 1. Spieltag: Heidelberger TC - Tennis 65 Eschborn 9:0; TC Schwarz-Gelb Heidelberg - TC Doggenburg 8:1.

in der Halle zu Ende gespielt werden.

24 Stunden zuvor bekamen es die Damen von Schwarz-Gelb Heidelberg mit den Reutlingerinnen zu tun und das Duell auf der Schwäbischen Alb war an Dramatik kaum zu überbieten. Beinahe hätten die Heidelbergerinnen dabei einen 2:4-Rückstand nach den Einzeln noch in einen Sieg gedreht. Im Einser- und Zweier-Doppel gab es souveräne Siege, am Ende eines langen Tages musste das Dreier-Doppel über Sieg oder Niederlage entscheiden. Quasi um die Spannung auf die Spitze zu treiben mussten Katharina Kukaras und Iveta Dapkute in den Match Tiebreak, den sie mit 3:10 verloren. Unterm Strich stand eine 4:5-Niederlage bei ausgeglichener Satz-

bilanz von 10:10. „Das ist sehr ärgerlich gewesen, da wir mit unserer Aufstellung durchaus alle drei Doppel hätten gewinnen können“, sagte Schwarz-Gelb-Trainer Aleksandar Kukaras.

Am Sonntag gastierte der TC Ludwigshafen-Oppau bei Schwarz-Gelb. Die Chance zur Wiedergutmachung war also da und die Mannschaft nutzte sie. „Nina Lalovic und Katharina Kukaras haben sich im Vergleich zum Samstag extrem gesteigert, was mich sehr gefreut hat“, so Kukaras. Seine Spielerinnen legten außerdem eine große Nervenstärke an den Tag und überzeugten vor allem in den engen Partien, sodass der 6:3-Gesamtsieg mehr als verdient gewesen ist.

Damen Regionalliga, 2. Spieltag: TV Reutlingen - Schwarz-Gelb Heidelberg 5:4; TC Ingelheim - Heidelberger TC 2:7; **3. Spieltag:** HTC - Reutlingen 7:2; Schwarz-Gelb - TC Ludwigshafen-Oppau 6:3.

Verletzungspech in München

Schwarz-Gelb: 1:8 in Aschheim

Heidelberg. (bz) Am Donnerstag ging es los mit den schlechten Nachrichten auf dem Smartphone von Aleksandar Kukaras. Die Nummer eins, drei und vier der Tennis-Zweitliga-Damen des TC Schwarz-Gelb Heidelberg mussten für das Auswärtsspiel beim TC Aschheim absagen. Im Münchner Osten gab es am Samstag zwar eine 1:8-Niederlage, doch ausgerechnet zwei angeschlagene Spielerinnen holten im Doppel den einzigen Punkt.

Alexandra Cadantu machte sich frühzeitig auf den Weg nach Paris, wo sie die Qualifikation für die French Open spielen darf, Elena Malygina und Pia Lovric fehlten verletzt. „Wenn nur eine von diesen dreien gekommen wäre, wäre viel mehr drin gewesen“, sagte Schwarz-Gelb-Trainer Kukaras. Die sehr knappen Ergebnisse in zwei Einzeln bestätigen diese These, ein weiteres Doppel (Curovic/Nagy) verloren seine Schützlinge dramatisch knapp im Match Tiebreak. Adrienne Nagy und Nina Lalovic mussten sich in ihren Einzeln im Match Tiebreak geschlagen geben, nachdem sie sich in ihren Partien zurückgekämpft hatten. Tamara Curovic und Kristina Kukaras verkauften sich teuer, konnten aber keinen Satz gewinnen.

Trotz Schmerzen schlugen Katharina Kukaras und Ria Dernikovic auf – da wurde es kurios. „Das war ein Hammer“, schmunzelte Kukaras. Der Trainer stellte die beiden angeschlagenen Spielerinnen ins Dreier-Doppel, wo sie ihren Konkurrenten mit ihrem unkonventionellen Spiel den Zahn zogen. Trainer-Tochter Katharina konnte lediglich im Stehen aufschlagen, die am Finger verletzte Dernikovic konnte nicht voll durchziehen, dafür rannte sie wieselflink über den Platz und brachte jeden Ball zurück. Das nervte ihre Kontrahentinnen so sehr, dass deren Fehlerquote in die Höhe stieg und Kukaras/Dernikovic tatsächlich mit 6:3, 2:6 und 10:7 gewinnen konnten.

2. Bundesliga Damen Süd, TC Aschheim - TC SG Heidelberg 8:1; Einzel: Laura-Ioana Paar - Tamara Curovic 7:5, 6:2; Laura Isabel Putz - Adrienne Nagy 6:4, 3:6, 10:4; Julia Lohoff - Katharina Kukaras 6:1, 3:0 w.O.; Gabriela Duca - Nina Lalovic 6:3, 5:7, 10:7; Briana Szabo - Kristina Kukaras 6:3, 6:4; Karina Hofbauer - Ria Dernikovic 6:2, 6:4; Doppel: Putz/Lohoff - Curovic/Nagy 2:6, 6:3, 10:8; Paar/Szabo - Lalovic/Kukaras 6:1, 6:1; Duca/Erechchenko - Kukaras/Dernikovic 3:6, 6:2, 7:10.

Von Christopher Benz

Heidelberg. Aleksandar Kukaras stapelt tief. Der Trainer des TC Schwarz-Gelb Heidelberg ist sich bewusst, dass es diese Saison eine sehr schwierige Mission für die Zweitliga-Damen ist, die Klasse zu halten. Der Tennisclub hat die vergangenen Monate genutzt, um seine Infrastruktur zu festigen, eine neue Flutlichtanlage und komplett sanierte Wasserleitungen waren dringend notwendig.

„Wir versuchen unseren Verein in alle Richtungen voranzubringen“, sagt Kukaras. Solche großen Investitionen sind angesichts der steigenden Mitgliederzahl unumgänglich – Schwarz-Gelb zählt mittlerweile über 600. Das lässt sportlich jedoch nicht die ganz großen Sprünge zu, dessen sind sich der Trainer und seine Mannschaft bewusst, sie hoffen in der Zusammenstellung des Teams aber einen wichtigen Aspekt besonders beachtet zu haben. „Gerade was die häufig unterschätzten Doppel angeht, sehe ich uns richtig gut aufgestellt“, sagt der frühere mehrmalige jugoslawische Meister.

Neu bei Schwarz-Gelb sind die slowenische Fed-Cup-Spielerinnen Pia Lovric, die Kroatinen Silvia Njiric, Ria Dernikovic und Natasa Erdog sowie die Deutsche Nina Lalovic. Dernikovic wurde im Winter kroatische Meisterin, was auf ihre Leitungsklassen-Einteilung aber keine Auswirkung mehr hatte. „Sie kann deshalb bei uns an Position sechs spielen und dabei eine Art Jokerrolle übernehmen“, erklärt Kukaras.

Die 33-jährige Erdog hat zu Jugendzeiten unter anderem die heutige Weltklassenspielerin Viktoria Asarenka geschlagen und die 29-jährige Njiric stand zu ihren besten Zeiten zwischen Rang 200



Die slowenische Fed-Cup-Spielerin Pia Lovric verstärkt in der neuen Saison Damen-Zweitligist Schwarz-Gelb Heidelberg. Foto: imago

und 300 in der WTA-Weltrangliste. Auf den Positionen vier bis sechs kann neben den beiden Trainer-Töchtern Katharina und Kristina eine weitere Neue eine wichtige Rolle übernehmen. Lalovic hat früher schon öfters mit den Schwarz-Gelben trainiert und kennt sich deshalb bestens auf der Anlage aus.

Erfahrung ist genügend vorhanden, ab Freitag gilt es diese gewinnbringend einzusetzen. Zum Saisonauftakt empfangen die Heidelbergerinnen Iphitos München. Ein starker, an einem guten Tag abschlagbarer Kontrahent. „Dort haben wir letzten Sommer wegen schlechten Wetters

in der Halle ganz knapp mit 4:5 verloren“, haben Kukaras und seine Schützlinge noch eine Rechnung offen. Er ist zuversichtlich: „Obwohl sie sehr stark gemeldet haben, sehe ich eine Chance für uns.“

Am Sonntag endet der Doppelspieltag mit der Partie beim TC Bernhausen. Beachtet man ausschließlich die Leistungsklassen der gemeldeten Spielerinnen ist das ein direkter Konkurrent um den Klassenerhalt. Der Trainer misst dem Doppelspieltag eine große Bedeutung bei: „Es wird richtungsweisend sein, wie wir am Freitag und Sonntag in die Saison starten.“ Danach folgen vier weitere Par-

ten, am 3. Juni steigt bereits der letzte Spieltag in Sindelfingen.

Während die Badnigen der Herren und Damen erst Ende Juni ins Geschehen eingreifen, beginnen die Oberligen diesen Sonntag. Eine Liga voller Derbys verspricht die Herren-Oberliga, hier sind der TC 70 Sandhausen, der Heidelberger TC, der TC Walldorf-Astoria sowie der TC Blau-Weiß Leimen vertreten.

„Die Vorfreude ist enorm groß, sich endlich wieder mit anderen Teams messen zu dürfen“, sagt Leimens Mannschaftsführer Jannik Albuszies. In der mit neun Clubs vollgepackten Oberliga wollen die Blau-Weißer zuerst den Klassenerhalt fixmachen, bevor sie sich höhere Ziele setzen können. Albuszies schätzt die Konkurrenz stark ein: „Es gibt einige, denen ich den Durchmarsch zutraue. Sandhausen hat beispielsweise die Jahre zuvor immer gute Leistungen abgerufen und Breiten verfügt ebenfalls über einen erfahrenen Kader.“

Ein Kontrast scheint aber über dem Rest zu stehen, wie Albuszies konstatiert: „Die MTC Mannheim hat einen brutal starken Kader mit zurückgekehrten Eigengewächsen auf die Beine gestellt.“ Zum Auftakt muss Leimen nach Bretten, der HTC zum TC Wolfsberg III und Walldorf darf mit einem Heimspiel gegen den TC Großzimmern beginnen. Die von Albuszies hoch eingeschätzten Sandhäuser sind am ersten Wochenende spielfrei.

2. Damen-Tennis-Bundesliga, 1. Spieltag, Freitag 13 Uhr: TC SG Heidelberg - MTC München; **2. Spieltag, Sonntag 11 Uhr:** TC Bernhausen - TC SG Heidelberg; **Oberliga Herren, 1. Spieltag, Sonntag 11 Uhr:** MTC Mannheim - SC Ettlingen; TC Wolfsberg III - Heidelberger TC; BW Bretten - BW Leimen; TC Walldorf - TC Großzimmern; **Oberliga Damen, 1. Spieltag, Sonntag 11 Uhr:** MTC Mannheim - TC Gondelsheim; SG Heidelberg II - TG Rbhauen; PS Karlsruhe II - TSG Heddesheim/Leuteshausen; TSG Dossenheim - BW Schwetzingen.

Quelle: Rhein-Neckar-Zeitung

Quelle: Rhein-Neckar-Zeitung

Mal wieder souverän

Tennis Damen-Regionalliga: Der HTC steht vor der Meisterschaft – Schwarz-Gelb lässt Federn

Von Christopher Benz

Heidelberg. Ein Wochenende nach Maß absolvierten die Tennis-Regionalliga-Damen des Heidelberger TC. Zwei weitere Siege sicherten Rang eins in der Tabelle und die große Chance auf die zweite Meisterschaft in Folge, nach dem letztjährigen Badenliga-Titel. Schwarz-Gelb Heidelberg musste dagegen abreißen lassen und hat zweimal verloren.

Am Samstag gegen Tennis 65 Eschborn fehlte den Schwarz-Gelb-Damen ihre Nummer zwei. „Pia Lovric hat am Freitag abgesagt, was unsere Chancen auf den Sieg leider kaputtgemacht hat“, sagte Trainer Aleksandar Kukaras. Mit einem 1:5 nach den Einzelnen stand die Niederlage bereits fest, Elitsa Kostova und Nina Lalovic sorgten mit ihrem 6:3, 4:6 und 11:9 immerhin für einen weiteren Punkt und den Endstand zum 2:7.

Beim Spitzenteam des TC Boehringer Ingelheim folgte tags darauf eine 1:8-Niederlage. Dieses Mal fehlten Schwarz-Gelb die Nummer eins und zwei. „Ohne eine Eins und Zwei ist die Regionalliga nicht zu halten“, sagte Kukaras und erläuterte, „dadurch rutschen die anderen Spielerinnen natürlich nach oben in der Aufstellung und das wirkt sich auf jede einzelne Position aus.“

Während bei Schwarz-Gelb der Klassenerhalt das Ziel bleibt, darf der HTC vom ganz großen Coup mittlerweile mehr als nur träumen. Am Samstag führen die Heidelberger Damen den vierten Sieg im vierten Spiel ein. Das 7:2 beim TC Ludwigshafen-Oppau war auch nach dem Spielverlauf zu urteilen das gerechte Ergebnis. Dabei fehlte die etatmäßige Nummer eins Carola Monet, die beim Halbfinale des ITF-Turniers in Zagreb im Einsatz war. „Aber auch ohne unsere Num-



Katharina Kukaras und ihr Schwarz-Gelb Heidelberg waren am Wochenende glücklos. F: F&S

mer eins zeigte sich, dass wir eine sehr ausgeglichene Mannschaft haben und immer sechs sehr gute Spielerinnen aufstellen können“, sagte Myriam Kende.

Die HTC-Sportwartin durfte zufrieden feststellen, „dass Sina Herrmann an Position zwei großartig und absolut fehlerlos spielte.“ Der 6:0 und 6:0-Sieg ließ keine Fragen übrig. Die weiteren Einzelpunkte zum 4:2-Zwischenstand sicherten Maria Timofeeva, Eva Rutarova sowie Zuzana Luknarova. Erfreulich: Alle drei Doppel endeten mit einem Sieg.

Am Sonntag machten die HTC-Damen dort weiter, wo sie am Samstag aufgehört hatten. Sie schlugen den VfL Sindelfingen II mit 9:0. „Unsere Clubtrainerin Zuzana Luknarova und meine Tochter Johanna haben ein sehr gutes Doppel gespielt, es war aber einfach mal

wieder eine Klasse Teamleistung von allen sieben zum Einsatz gekommenen Spielerinnen“, sagte Kende. Darunter war auch Julia Stusek, die nach ihrem ITF-Turniersieg in Hannover am Samstagabend zurückgefahren ist, um sonntags morgens aufschlagen zu können. „So etwas ist nicht selbstverständlich“, hob Kende den Einsatzwillen Stuseks hervor.

Mit nunmehr fünf Siegen aus fünf Spielen ist der Heidelberger TC Topfavorit auf die Meisterschaft. Komendes Wochenende stehen die Spieltage Nummer sechs und sieben an, wobei den HTC-Damen höchst wahrscheinlich schon ein Sieg für die Meisterschaft reichen sollte.

Damen Regionalliga, 4. Spieltag: Schwarz-Gelb Heidelberg – Tennis 65 Eschborn 2:7, TC Ludwigshafen-Oppau – Heidelberger TC 2:7, 5. Spieltag: HTC – VfL Sindelfingen II 9:0, TC Ingelheim – Schwarz-Gelb 8:1.

Leimen hat es in der Hand

Tennis: Oberligen-Herren des TC Blau-Weiß stehen kurz vor der Meisterschaft – Leimens Badenliga-Damen ohne Druck in den Endspurt

Von Christopher Benz

Heidelberg. Nach der 3:6-Niederlage im Derby gegen Grün-Weiß Mannheim am Samstag war der Aufstiegszug abgefahren für die Badenliga-Damen des TC Blau-Weiß Leimen. Vor dem sonntäglichen Gastspiel beim TC Schönberg standen die Leimenerinnen bei 4:4 Punkten und müssen somit eher danach schauen, mindestens noch zwei, besser vier Pluspunkte für den Klassenerhalt zu holen.

„Grün-Weiß kam in einer Top-Besetzung“, sagte Sarah Seiderer. Die Blau-Weiß-Mannschaftsführerin hielt zusammen mit ihren Kolleginnen trotz uneinholbarem 1:5-Rückstand nach den Einzelnen aufopferungsvoll dagegen, was zwei gewonnene Doppel bewiesen. „Wir sind wieder sehr stolz auf unsere Doppelleistungen“, fasste sie den Samstag zusammen.

Früh am Sonntagmorgen machten sich die Leimenerinnen auf die weite Reise zum TC Schönberg in Freiburg. Dort holten sie einen wichtigen 5:4-Sieg, der für die ausstehenden drei Partien Rückenwind geben sollte, um sicher die Klasse zu halten. Am Sonntag, es steht das einzige Wochenende der Saison an, an dem nur ein Spieltag steigt, könnten Seiderer und Co. mit einem Erfolg beim TC Dur-

lach bereits den Klassenerhalt feiern.

Zittern heißt es für den TC Schriesheim und den TC 70 Sandhausen. Die beiden Herren-Oberligisten kämpfen um den Klassenerhalt und der Spielplan will es so, dass sie aufeinandertreffen. „Wir sind trotzdem auf fremde Hilfe angewiesen“, sagt Hans Walter. Der Sandhäuser Trainer rechnet vor, „dass wir 8:1 gewinnen müssten, um in der Tabelle an Schriesheim vorbeizuziehen.“

Vergangenen Sonntag gab es für beide nichts zu holen, wobei „Schriese“ großes Pech in den Einzelnen hatte. Simon Kühbauch knickte beim Stand von 2:3 im ersten Satz gegen Vincent Stickdorn vom TC Blau-Weiß Schwetzingen um und musste aufgeben. „Somit mussten wir mit einem 2:4-Rückstand in die Doppel, nachdem ich zuvor mit einem 3:3 geliebäugelt habe“, sagte Christian Merkel. Schriesheims Teammanager zeigte sich aber als fairer Verlierer angesichts des 3:6: „Unterm Strich geht der Sieg für Schwetzingen in Ordnung.“

Während am Sonntag an der Bergstraße der Abstiegskampf im Fokus steht, steigt rund 20 Kilometer südlich das Finale um die Meisterschaft für den TC Blau-Weiß Leimen. Der Spitzenreiter hat es gegen den TC Grötzingen in der eige-

nen Hand und kann mit einem Sieg den Deckel auf eine starke Saison machen.

Um den passenden Rahmen zu bieten, erhalten die ersten 100 Zuschauer jeweils ein Freibier. „Damit wollen wir möglichst viele Leute mobilisieren und würden uns riesig freuen, wenn die Anlage mit reichlich Zuschauern gefüllt wird“, sagt Jannik Albuszies. Leimens Mannschaftsführer ist guter Dinge, auch dank der tadellosen Vorstellung zuletzt in Sandhausen, als seine Kollegen nach den Einzelnen 6:0 führten und einen 8:1-Sieg einfuhren. „Da haben wir alle drei Match Tiebreaks gewonnen“, sagt Albuszies. So eine große Nervenstärke kann am Sonntag gegen Grötzingen von Vorteil sein.

Der einzig übriggebliebene Kontrahent für Leimen kommt aus Heidelberg. Der TC Schwarz-Gelb hat sich als punktgleicher Zweiter hinter Leimen festgebissen und mit dem 5:4 in Grötzingen vergangenen Sonntag den wichtigsten Saison Sieg bis dato eingefahren.

Gegen den TC Wolfsberg Pforzheim III sind die Schwarz-Gelben am Sonntag zuhause der große Favorit. „Ich denke, dass Leimen Meister wird“, sagt Marvin Tawasi. Der Mannschaftsführer von Schwarz-Gelb hat aber einen Funken Resthoffnung und verspricht, „wir geben

wie immer alles und dann schauen wir mal, was passiert.“

Die Badenliga-Herren des TC Weinheim bleiben in Schlagdistanz zur Spitze. Möglich machten dies zwei Siege am Wochenende. Am Samstag gelang ein knapper 5:4-Erfolg beim TC Rot-Weiß Tiengen, sonntags folgte ein 7:2-Heimspiel gegen den TC Überlingen. Drei Spieltage vor Schluss ist bei nun 10:2 Punkten immer noch alles drin für die Zweiburgenstädter, die am Sonntag spielfrei sind.

Ergebnisse, Herren Badenliga, 5. Spieltag: TC Tiengen – TC Weinheim 4:5, 6. Spieltag: TC Weinheim – TC Überlingen 7:2.

Damen Badenliga, 5. Spieltag: TC BW Leimen – Grün-Weiß Mannheim 3:6, 6. Spieltag: TC Schönberg – TC BW Leimen 4:5.

Herren Oberliga, 6. Spieltag: TC 70 Sandhausen – TC BW Leimen 1:8, TC Schriesheim – TC BW Schwetzingen 3:6, TC Grötzingen – Schwarz-Gelb Heidelberg 4:5.

Damen Oberliga, 6. Spieltag: TSG 78 Heidelberg – TG Rheinau 4:5, Schwarz-Gelb Heidelberg II – TC BW Leimen II 5:4.

Vorschau, Damen Badenliga, 7. Spieltag am Sonntag ab 11 Uhr: TC Durlach – TC BW Leimen.

Herren Oberliga, 7. Spieltag am Sonntag ab 11 Uhr: TC Schriesheim – TC 70 Sandhausen, TC BW Leimen – TC Grötzingen, TC BW Schwetzingen – Post Südstadt Karlsruhe, Schwarz-Gelb Heidelberg – TC Wolfsberg Pforzheim III.

Damen Oberliga, 7. Spieltag am Sonntag ab 11 Uhr: TG Rheinau – Schwarz-Gelb Heidelberg II, TC BW Leimen II – MTG Mannheim, TSG Untergrombach/Gondelsheim – TSG 78 Heidelberg.

Der erste Sieg ist da

Tennis: Oberliga-Sandhausen schlägt Karlsruhe mit 6:3

Heidelberg. (bz) Wenn man den Auftakt verliert, ist beim zweiten Spiel direkt Druck vorhanden. Damit ist der TC Sandhausen gut zurechtgekommen und hat die im Vergleich zur vergangenen Woche stärker besetzte Mannschaft von Post Südstadt Karlsruhe mit 6:3 bezwungen. „Wir sind wirklich sehr zufrieden, da die Karlsruher nicht schlecht aufgelaufen sind“, sagte Hans Walter. Der Sandhäuser Trainer hob die Leistungen von Oliver Winterhagen und Benjamin Maier hervor: „Olli hat im Match Tiebreak unseren 4:2-Vorsprung nach den Einzeln gesichert und Benny hat sehr solide gespielt.“

Den ersten Saisonsieg stufte er als „gut für die Moral der Jungs ein“. Kommenden Sonntag will der TC 70 an diese Leistung anknüpfen, gegen den TC Grötzingen steht erneut ein Heimspiel an. „Diese Runde sind sie schwer einzuschätzen“, sagt Walter über den kommenden Gegner.

Unglücklich liest sich der Saisonstart des TC Schriesheim. Der 4:5-Niederlage zum Auftakt bei Schwarz-Gelb Heidelberg folgte am Sonntag das gleiche Ergebnis gegen den TC Grötzingen. „Grötzingen hat eine sehr ausgeglichen besetzte Mannschaft“, sagte Schriesheims Teammanager Christian Merkel. Deshalb stand für ihn vor den Doppeln beim Stand von 3:3 fest, „dass die Partie im Dreier-Doppel über Sieg oder Niederlage entscheiden würde.“ Das endete mit 5:7 und 3:6 knapp zu Ungunsten des TC. Eine Pflichtaufgabe wartet am Sonntag. Dann geht es zu Post Südstadt Karlsruhe, das zwei klare Niederlage in der Tabelle stehen hat. Merkel: „Wir müssen endlich mal gewinnen.“

Ganz oben hat es sich vorerst Blau-Weiß Leimen bequem gemacht, womit nach dem knapp erreichten Klassenerhalt nicht zwingend zu rechnen gewesen ist. Gegen die beiden Kellerkinder aus Karlsruhe (9:0) und nun beim TC Wolfsberg Pforzheim III (6:3) sammelten die Leimener vier ganz wichtige Punkte. Der Start in den Sonntag misslang allerdings. „Nach den ersten drei Einzeln lagen wir mit 0:3 zurück“, sagte Leimens Mannschaftsführer Jannik Albuszies. Danach lief es perfekt. Es folgten sechs Siege.

Ebenfalls 4:0-Zähler weist Schwarz-Gelb Heidelberg auf. Im Derby beim TC Blau-Weiß Schwetzingen hatten sie den 6:3-Sieg bereits nach den Einzeln und einer 5:1-Führung sicher. „Die Matches waren erneut alle sehr eng, ich bin eigentlich von einem 7:3 nach den Einzeln ausgegangen“, sagte Marvin Tawasi. Am Sonntag geht es mit dem Derby gegen Leimen weiter. „Aber auch die müssen gegen unseren Teamgeist erst bestehen“, so Tawasi.

Herren Oberliga: TC Wolfsberg Pforzheim III - BW Leimen 3:6, BW Schwetzingen - SG Heidelberg 3:6, TC Schriesheim - TC Grötzingen 4:5, TC Sandhausen - Post Karlsruhe 6:3.

Damen Oberliga: TC BW Leimen II - TSG Untergrombach/Gondelsheim 7:2, SG Heidelberg II - TSG 78 Heidelberg 5:4.

Herren Oberliga, Sonntag, 11 Uhr: Schwarz-Gelb Heidelberg - TC BW Leimen, Post Südstadt Karlsruhe - TC Schriesheim, TC Wolfsberg Pforzheim III - TC BW Schwetzingen, TC 70 Sandhausen - TC Grötzingen.

Damen Oberliga, Sonntag, 11 Uhr: MTG Mannheim - Schwarz-Gelb Heidelberg II, TSG Bruchsal - TC BW Leimen II, TC Wolfsberg Pforzheim - TSG 78 Heidelberg.

Packendes Derby zum Auftakt

Tennis: Oberliga-Herren von Schwarz-Gelb schlagen Schriesheim mit 5:4

Von Christopher Benz

Heidelberg. Einen Einstand nach Maß feierten die Oberliga-Herren des TC Schwarz-Gelb Heidelberg in ihrem ersten Ligaspiel nach dem Aufstieg aus dem vergangenen Jahr. Im Heimspiel setzten sich Mannschaftsführer Marvin Tawasi und Co. mit 5:4 gegen den TC Schriesheim durch. „Ich bin stolz auf die Jungs und darauf, dass wir mit derselben Truppe wie letztes Jahr auch jetzt mithalten können“, sagte Tawasi. Grundvoraussetzung für den Erfolg gegen „Schries“ war die 4:2-Führung nach den Einzeln, die Aleksa Djerkovic (5:7, 7:5, 10:7 gegen Jannik Gießle) und Tobias Rausch (1:6, 6:4, 10:8 gegen Christopher Merkel) mit zwei dramatischen Siegen sicherstellten. „Vor allem mit Aleksas Sieg haben wir nicht gerechnet, er hat sich das aber mit einer sehr guten kämpferischen Leistung verdient“, sprach Tawasi ein Sonderlob an Djerkovic aus. Der Mannschaftsführer sagte im Nachgang zu den fast durchweg engen Einzeln: „Es hätte durchaus 3:3, aber auch 5:1 für uns stehen können.“

Die folgenden Doppel mussten aufgrund des Gewitters in die Halle nach Leimen verlegt werden. Dort stellte Schwarz-Gelb bewusst ein sehr starkes drittes Doppel mit Alexandros Araouzos und Tobias Rausch, das den einen noch benötigten Punkt problemlos beisteuerte und mit 6:2 und 6:1 gegen Simon Kühbach und Christopher Merkel gewann.

Am Sonntag geht es zum TC Blau-Weiß Schwetzingen, der seinen Auftakt ebenfalls gewonnen hat - 6:3 gegen den TC 70 Sandhausen. „Die Schwetzingen hatten eine recht starke Aufstellung“, hat Tawasi beobachtet, er will die eigenen Vorzüge aber nicht kleinreden, „wir haben gezeigt, dass wir uns vor niemandem verstecken müssen, also auch nicht vor Schwetzingen.“

Sonntag zweiter Spieltag

Während bei Schwarz-Gelb die Freude groß war, überwog bei den Schriesheimern die Enttäuschung. „Wir mussten am Freitag kurzfristig umdisponieren, waren aber trotzdem konkurrenzfähig“, sagte Teammanager Christian Merkel. Verständlicherweise haderte er mit den zwei unglücklich verlorenen Einzeln im Match-Tiebreak.

Es gilt schnell einen Haken hinter das 4:5 zu machen und am Sonntag zu Hause gegen den TC Grötzingen auf die Erfolgsspur einzubiegen. „Da sollte natürlich ein Sieg her, sonst wäre es ein Fehlstart“, spüren Merkel und seine Schützlinge einen gewissen Druck gewinnen zu müssen, sonst würden die ersten beiden Ränge wohl früh außer Reichweite rücken.

Für den TC Blau-Weiß Leimen erwies sich der erste Spieltag als ein Spa-

ziergang. Post Südstadt Karlsruhe reiste mit einer Mannschaft an, die in ihrer Zusammensetzung, so ehrlich muss man sein, in der Oberliga schlicht und ergreifend keine Chance hat. Die einseitige Begegnung endete 9:0 für Blau-Weiß, das bei insgesamt nur vier abgebenen Spielen noch nicht einmal in die Nähe eines Satzverlusts kam.

„Die Karlsruher waren leider nicht wettbewerbsfähig, für uns ist der Sieg aber natürlich ein guter Auftakt“, fasste Jannik Albuszies das Geschehen zusammen. Der Leimener Mannschaftsführer blickte direkt voraus auf die anstehende Aufgabe beim TC Wolfsberg Pforzheim und sagte: „Gegen Pforzheim hatten wir häufig enge Matches, ich traue uns auf jeden Fall einen Sieg zu.“

Der TC 70 Sandhausen wird nichts dagegen haben, wenn Karlsruhe mit einer ähnlichen Aufstellung wie in Leimen nun an den Hardtwald reist. Dann stünden die Chancen sehr gut für den ersten Saisonsieg.

Herren Oberliga, 1. Spieltag: TC BW Schwetzingen - TC 70 Sandhausen 6:3, Schwarz-Gelb Heidelberg - TC Schriesheim 5:4, TC BW Leimen - Post Südstadt Karlsruhe 9:0.

Sonntag, 11 Uhr, 2. Spieltag: TC Wolfsberg Pforzheim III - TC BW Leimen, TC BW Schwetzingen - Schwarz-Gelb Heidelberg, TC Schriesheim - TC Grötzingen, TC 70 Sandhausen - Post Südstadt Karlsruhe.

Damen Oberliga, 1. Spieltag: TSG Bruchsal - Schwarz-Gelb Heidelberg II 6:3, TG Rheinau - BW Leimen II 5:4.

Sonntag, 11 Uhr, 2. Spieltag: TC BW Leimen II - TSG Untergrombach/Gondelsheim, Schwarz-Gelb Heidelberg II - TSG 78 Heidelberg.

Auftakt nach Maß

Tennis: Zweitliga-Damen von Schwarz-Gelb Heidelberg schlagen Iphitos München mit 6:3

Heidelberg. (flor) Es war ein harter Kampf, aber am Ende schafften die Tennis-Damen von Schwarz-Gelb Heidelberg was sie sich erhofft hatten: Einen Sieg. Mit 6:3 gewannen die Heidelbergerinnen ihr erstes Heimspiel gegen Iphitos München. Das letzte Aufeinandertreffen mit den Bayerinnen lag noch nicht lange zurück, denn auch im letzten Match der abgelaufenen Spielzeit, kam es zum Duell der beiden Teams. Während damals noch Iphitos siegte, durften dieses Mal die Heidelbergerinnen jubeln.

„Die Revanche ist geglückt. Das war heute wirklich ein gelungener Auftakt für uns, ich bin sehr zufrieden“, meinte Schwarz-Gelb-Trainer Alex Kukaras. Besonders in den Einzeln wusste sein Team zu überzeugen: Vier von sechs gingen an die Gastgeberinnen. Während zu Beginn Adrienne Nagy und auch Ria Dernikovic noch keinerlei Probleme mit ihren Gegnerinnen hatten, gestalteten sich die Spiele für die übrigen vier Heidelbergerinnen schwieriger. Nach großem Kampf holten Tamara Curovic und Natasa Erdg dann den dritten und vierten Punkt.

Aus den drei abschließenden Doppeln fehlte Schwarz-Gelb damit noch ein Sieg zum Matchgewinn und der sollte gelingen. Curovic gewann mit ihrer Doppelpartnerin Silvia Njiric ebenso wie Natasa Erdg mit Dernikovic. Das Doppel aus Elena Malygina und Nagy verlor dagegen etwas überraschend. „Das ist Ten-



Schwarz-Gelb-Ass Ria Dernikovic hatte in ihrem Einzel keine Probleme. Foto: cheesy

nis: Es ist eine Sache, wie es auf dem Papier steht, was dann im Spiel passiert ist eine andere“, sagte Kukaras und fügte an: „Aber wir freuen uns über den Sieg. Damit haben wir schon einen guten Schritt auf dem Weg zu unserem Ziel - die Klasse zu halten - gemacht.“

Viel Zeit zum Durchatmen bleibt nicht, denn am Sonntag (ab 11 Uhr) steht bereits das nächste Spiel an. In Bern-

hausen müssen die Heidelbergerinnen erneut ihr Können unter Beweis stellen.

2. Bundesliga Damen Süd, TC SG Heidelberg - MTTC Iphitos München 6:3. Einzel: Elena Malygina - Debora Chiesa 0:2 (6:7, 6:6), Silvia Njiric - Paula Kania 0:2 (3:6, 4:6), Tamara Curovic - Anja Wildgruber 2:0 (7:5, 6:4), Adrienne Nagy - Jana Vanik 2:0 (6:2, 6:1), Natasa Erdg - Elisabeth Sterner 2:0 (6:4, 7:6), Ria Dernikovic - Isabel Blazevic 2:0 (6:2, 6:3). Doppel: Malygina/Nagy - Kania/Wildgruber 1:2 (6:1, 2:6, 7:10), Njiric/Curovic - Chiesa/Blazevic (4:6, 3:10, 6), Erdg/Dernikovic - Vanik/Sterner 2:0 (7:5, 6:2).

Schnell für klare Verhältnisse sorgen

Tennis: Das wollen die Damen-Regionalistinnen von Schwarz-Gelb Heidelberg und des HTC

Heidelberg. (bz) Nach dem Auftakt am Tag der Arbeit wartet am Wochenende der erste von drei Doppelspieltagen am Stück auf die Tennis-Damen des TC Schwarz-Gelb Heidelberg und des Heidelberg/TC. Am Samstag sind beide in der Fremde gefordert. Schwarz-Gelb beim TV Reutlingen und der HTC beim TC Boehringer Ingelheim, am Sonntag heißt es dagegen zweimal Tennis pur auf den Heidelberger Anlagen.

„Wir werden stärker besetzt sein als vor Wochenfrist“, kündigt Aleksandar Kukaras an. Der Schwarz-Gelb-Trainer rechnet mit seinen beiden Topspielerinnen Raluca Serban aus Rumänien und der US-Amerikanerin Sofia Sewing. Ein klein wenig ärgert ihn der frühe Beginn der Saison, „denn am ersten Wochenende waren viele Spielerinnen noch in den USA auf Turnieren unterwegs.“

Nach den zwei Punkten zum Beginn gegen Drogenburg bieten sich die Spieletage zwei und drei geradezu an, um sehr früh in der Saison für klare Verhältnisse zu sorgen. „Wir wollen dieses Wochen-

ende schon alles klar machen in Richtung Klassenerhalt, um dann lockerer bis zum Ende durchspielen zu können“, verrät Kukaras die eigene Marschrichtung.



Topspielerin Raluca Serban soll Schwarz-Gelb am Wochenende verstärken. Foto: Imago

Am Sonntag kommt mit dem TC Ludwigsghafen-Opau ein Verlierer des ersten Spieltags zum kleinen Derby.

Ähnlich wird es der Heidelberger TC angehen, schließlich hat auch der Aufsteiger die große Chance sich mit weiteren Punkten zu einem frühen Zeitpunkt der Saison ein fast schon uneinholbares Polster auf die Abstiegsränge zu erarbeiten. Für HTC-Sportwartin Myriam Kende steht fest: „Das wir uns gegen Ingelheim und Reutlingen auf zwei sehr starke Gegner einstellen müssen.“

Was die eigene Aufstellung betrifft, wird erst gegen Ende der Woche endgültig feststehen, vor letztendlich aufschlagen kann. Das ist in der Regionalliga allerdings Standard und damit können die Teams auch gut umgehen. „Wir werden jedenfalls alles daransetzen, um mit einer spielstarken Mannschaft antreten zu können“, verspricht Kende.

Regionalliga Damen, 2. Spieltag am Samstag ab 11 Uhr: TV Reutlingen - Schwarz-Gelb Heidelberg, TC Ingelheim - Heidelberg/TC, 3. Spieltag am Sonntag ab 11 Uhr: HTC Reutlingen, Schwarz-Gelb - TC Ludwigsghafen-Opau.

VERBAND SPORT

Auch 2022 das Gerüst des Heidelberger Zweitliga-Teams: Alexandra Cadantu, Kristina Kukaras, Mila Stanojevic, Anastasiya Korogodskaja, Elena Malygina, Jade Suvrijn, Tamara Curovic, Aleksandar Kukaras (v.l.)



TC SCHWARZ-GELB HEIDELBERG

Schwarz-Gelbes Bundesliga-Abenteuer geht weiter

Klassenerhalt vom Vorjahr ist auch diesmal das Ziel

Nach zwei Aufstiegen hintereinander spielte der TC Schwarz-Gelb Heidelberg im Jahr 2021 nach einer 26-jährigen Pause wieder in der 2. Bundesliga. Die Begeisterung war groß und die aufgestellte Mannschaft konnte mit Nadja Podoroska, French Open Halbfinalistin aus dem Jahr 2020, und Ana Konjuh, Nummer 40 der WTA Rangliste glänzen. Außerdem war Alexandra Cadantu, ebenfalls eine WTA-Top 40 Spielerin, fest mit eingepplant.

Der verzögerte Start in die Saison, coronabedingt wurde erst im August begonnen, machte einen Strich durch die schwarz-gelbe Rechnung: Die topgesetzten Spielerinnen befanden sich zu diesem Zeitpunkt bereits wieder in den USA und bereiteten sich auf die US Open vor und der Traum vom Platz im vorderen Mittelfeld stand auf der Kippe. Trotz aller Schwierigkeiten und Herausforderungen gelang es dem TC SG-Vorstand und Teammanager Aleksandar Kukaras, eine schlagkräftige Truppe auf den Platz zu schicken und nach 26 Jahren Zweitliga-Abstinenz den Klassenerhalt einzutüten.

Der Plan ging auf und die Euphorie trug die Mannschaft, trotz der Verletzungssorgen,

die das Team die ganze Saison hindurch begleiteten, durch die Begegnungen. Schwarz-Gelb-Trainer Kukaras im Rückblick: „Bei unserer Auftaktbegegnung gegen die Sindelfinger Damen hatten wir 250 Zuschauer auf der Anlage, die nicht nur Tennisspiele auf hohem Niveau sehen konnten, sondern auch ein besonders kurioses Doppel. Tamara Curovic hatte eine tiefe Schnittwunde am Knie und musste ihr Einzel bei 0:1 aufgeben. Im Doppel trat sie an der Seite von Kristina Kukaras gegen die Sindelfingerinnen Despina Papamichail und Natalie Pröse an. Beim Stand von 0:3 verletzte sich Pröse am Knie und konnte nun so wie Curovic nur im Stand weiterspielen. Aus dem Doppel wurde somit quasi ein Einzel zwischen Kukaras und Papamichail (WTA167). Kristina Kukaras hatte die Griechin fest im Griff und so gewann der TC Schwarz-Gelb Heidelberg das wichtige Doppel im Match-Tiebreak. Durch diesen Sieg im Doppel stand uns nichts mehr im Wege, diese Begegnung zu gewinnen. Am Ende gewann der TC Schwarz-Gelb diese Auftaktbegegnung mit 6:3.“

Teamgeist à la Schwarz-Gelb Heidelberg, das zeichnete die Mannschaft 2021 aus und

wird auch dieses Jahr wieder eine maßgebliche Rolle spielen, da ist sich Aleksandar Kukaras sicher: „Elena Malygina, Kade Suvrijn und Katharina Kukaras waren zwar die Stützen des Teams, aber auch Tamara Curovic hat trotz Verletzung immer alles gegeben und auch die Nachwuchsspielerinnen Kristina Kukaras, Mila Stanojevic, Emilia Namyslo und Karolin Kukaras haben zu dem Erfolg beigetragen.“

Die Mission Klassenerhalt wurde 2021 erfüllt – für 2022 gilt es nun, ein ebenso schlagkräftiges Team zusammenzustellen und in dem ausgeglichenen Zweitliga-Feld die Weichen für eine dritte Saison in der 2. Bundesliga früh zu stellen. Am 06. Mai 2022 starteten die Heidelberger mit der Begegnung gegen den MTTC Iphitos München in die Saison.

Aleksandar Kukaras

REGIONALLIGA

Freud und Leid in Heidelberg

Badische Vertreter:innen mit ganz unterschiedlichem Saisonverlauf

Gleich zwei badische Clubs gingen mit dem Heidelberger TC und dem TC Schwarz-Gelb Heidelberg in der diesjährigen Regionalligasaison bei den Damen auf Punktejagd. Beide Clubs starteten als Neulinge in der Liga. Während der eine, der Heidelberger TC, in der vergangenen Saison den Sprung von der Badenliga her nach oben schafften, musste der andere, die Schwarz-Gelben, den bitteren Weg von der 2. Bundesliga in die Regionalliga antreten.

Und auch jetzt, am Ende einer kurzen, mit Doppelspieltagen gefüllten Saison, liest sich die badische Bilanz recht gemischt. Große Freude herrschte im Norden

Heidelberg beim HTC, wo sich die Damen von Anfang an der Tabellenspitze festsetzen konnten, Enttäuschung und Frust hingegen im Süden der Universitätsstadt, wo der Saisonverlauf für die Schwarz-Gelben sehr durchwachsen war und mit dem Abstieg in die Badenliga endete.

Mit einem deutlichen 9-0-Sieg in die Saison gestartet, gaben sich die HTC-Damen auch in den folgenden Spielen keine Blöße und spielten sich mit deutlichen Siegen auf der Spitzenposition fest. Für HTC-Clubmanagerin Myriam Kende eine Überraschung: „Wir sind als Aufsteiger mit dem klaren Fokus auf den Klassenerhalt gestartet. Auch wenn wir im Vorjahr recht souverän durch die

Badenliga gegangen sind, wollten wir zunächst in der Regionalliga einfach nur „bestehen“. Wir haben vor einigen Jahren im Verein die Entscheidung getroffen, wieder etwas aktiver im Leistungsbereich zu agieren. Dass wir jetzt als Aufsteiger direkt in die 2. Bundesliga aufgestiegen, ist nun natürlich eine große Freude.“

Die Bundesliga und der HTC verbindet eine lange Tradition. Von 1982 bis 1998 setzte sich der Club insgesamt zehnmal an die Spitze und darf stolz auf seine zehn Meistertitel verweisen. Myriam Kende, damals selbst aktive Spielerin, sagt aber auch: „Diese Jahre kann man nicht wiederholen und das ist auch nicht unser Ziel. Wir wollen unserem



Die erfolgreichen Damen des HTC: Eva Rutarova, Zuzana Luknarova, Maria Timofeeva, Sina Herrmann, Lorena Schädel (h.v.l.), Julia Stusek und Johanna Kende (v.v.l.)



Müssen in die Badenliga runter: Nina Lalovic, Iveta Dapkute, Katharina Kukaras, Maaroufi Samia, Kostova Elitsa und Sewing Sofia (v.l.)

Fotos: Myriam Kende, TC SG Heidelberg

Vergnügungswart- Team



Das neue Vergnügungswart-Team bei der ersten Sitzung in der Schwarzwaldstube (Tina, **Terezie** (Vorstandsmitglied Vergnügungswart), Susi, Karen und Lena).

Bisher geplante Aktivitäten:

Saisoneröffnung mit Blümchenturnier:
Samstag 13.04.2024 ab 14 Uhr

80er/90er-Jahre Party:
Samstag 20.04.2024 ab 20 Uhr

Nuit Blanche:
Sonntag 30.06.2024 ab 18 Uhr

Sommerfest, kombiniert mit Familienturnier:
13.07.2024 ab 10 Uhr

Saisonabschluss mit Familien-Doppel-Turnier:
07.10.2024 ab 10 Uhr

Putzete:
12.10.2024 ab 10.00 Uhr

Gans mit Tanz:
Samstag 23.11.2024 ab 19 Uhr

Wichtig!

Die Termine können sich wetterbedingt kurzfristig verschieben. Aktuelle Termine /Updates bitte bei TC Schwarz-Gelb im Internet nachsehen unter <https://www.schwarzgelb-heidelberg.de/aktuelles/>



Putzete –

Jetzt wird aufgeräumt!

Ich war neu im Verein und natürlich wollte ich erst einmal andere Mitglieder kennenlernen. Aber wann und wo trifft man dort überhaupt jemand an? Ich habe also erst einmal den TC Schwarz-Gelb im Internet gesucht und mir die Webseite angeschaut – sah nach vielen schönen Feiern und jede Menge Spaß und Sport aus. Unter dem Reiter ‚Aktuelles‘ habe ich dann alle Termine des Jahres, soweit bekannt, gefunden. Als erster Termin war eine ‚Putzete‘ angegeben – klingt nach Aufräumen – das kann ich. Vielleicht eine gute Möglichkeit; ein paar Mitglieder kennenzulernen. Ich bin also mutig hingegangen und hatte das Glück, direkt sehr freundlich begrüßt zu werden – viele haben mir die Hand gereicht und sich erst mal vorgestellt. Und dann ging es auch schon los mit der Arbeit: Arbeitshandschuhe und -geräte wurden verteilt, Laub wurde gefegt, Äste und Abfall aufgesammelt und überall nach dem Rechten gesehen.



Das hat richtig Spaß gemacht, warm wurde einem dabei auch und mit vielen fleißigen Helfern war die Arbeit schnell getan. Und eine prima Verpflegung gab es auch noch! Britta





Tenniscamps in den Oster- und Sommerferien



Auch in den Jahren 2022 und 2023 gab es wieder die beliebten Feriencamps im Schwarz-Gelb – insgesamt waren ca. 50 TeilnehmerInnen dort pro Woche angemeldet. Hier bietet der Club für alle Heidelberger Kinder in der ersten und letzten Ferienwoche Tennis in den Sommerferien an, manchmal – wie in 2022 – kommt noch eine Woche Camp in den Osterferien dazu.

Täglich von 9:30-15:30 Uhr inklusive Mittagessen im Clubhaus werden die Kids von den TrainerInnen unseres Vereins betreut und können sich auf dem Platz austoben. Dabei stehen täglich drei Stunden Tennistraining, eine Stunde freies Spiel sowie eine Stunde Konditions- und Koordinationstraining auf dem Programm. Und natürlich gibt es auch immer ein Abschlussturnier oder eine Tennis-Olympiade am letzten Tag.

Sebastian Althoff und Elisa Nagel sind seit 2017 bzw. 2020 regelmäßig dabei und immer wieder begeistert ...

Am besten gefällt uns, dass man hier so viele Freunde trifft und auch immer neue Kinder – und damit neue Spielpartner – kennenlernt. Im Camp sind alle Altersklassen und Spielstärken vertreten und besonders toll ist, wenn man auch mal gegen ältere oder bessere gewinnt. Das Abschlussturnier macht sowieso immer den meisten Spaß, Einzel und Doppel. Wir haben im Camp alle Trainer von Schwarz-Gelb kennengelernt und finden alle cool. Wer gerne Tennis spielt und Spaß haben will und sich gleichzeitig verbessern möchte, ist hier komplett richtig! Je nach Altersklasse sind unterschiedlich viele Kinder dabei und je mehr Kinder, desto mehr Gruppen. Man spielt im-

mer mit Kindern, die auf dem gleichen Level sind. Natürlich sind auch immer welche dabei, die zum ersten Mal einen Schläger in der Hand halten – sie brauchen nicht mal einen eigenen mitbringen, weil sie einen leihen können. Uns gefällt im Camp eigentlich alles ... außer, dass ich (Elisa) einmal von einer Biene gestochen wurde.



Starkes Doppel: Sebastian (U15) und Elisa (U10)



8. Jahr Tenniscamp Veli Losinj 2022

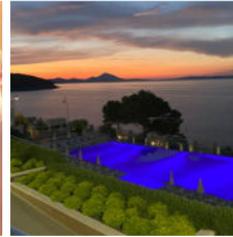
Fakten:

Erste Woche 4.06-11.06: 71 Teilnehmer

Zweite Woche 11.06-18.06: 128 Teilnehmer

Viele Teilnehmer sind mehr als eine Woche geblieben. Das Wetter war absolut sommerlich mit Temperaturen um die 28 Grad °C. Tennistrainingbedingungen waren top. Wir hatten aber die Schwierigkeit, dass uns auf der Anlage in Losinj nicht genug Tennisplätze zur Verfügung standen, da die Ljubicic Academy viele Plätze benutzt hat und parallel die Senioren Europa Meisterschaften stattgefunden haben. So mussten wir täglich zusätzlich vier Tennisplätze auf einer anderen Anlage nutzen. Glücklicherweise haben viele Eltern Fahrdienste geleistet und unsere jugendlichen Spieler zu den Tennisplätzen gefahren.

Unser Programm haben wir gut durchbekommen. Das Wetter war super und unsere Bootstour mit 10 Booten war ein großer Erfolg. Sogar Delfine haben wir gesichtet. Auch die beiden Abschlusspartys waren wieder ein voller Erfolg.



1. Jahr Tenniscamp Bol, Brac 2023

Fakten:

Erste Woche 27.05-03.06: 79 Teilnehmer

Zweite Woche 03.06-10.06: 148 Teilnehmer

Auch in 2023 sind viele Teilnehmer mehr als eine Woche geblieben. Durch die Streichung (wegen TA Ljubicic und Europa Meisterschaften-Senioren) von vier Tennisplätzen in Losinj waren wir gezwungen, eine andere Location für das Tenniscamp zu finden. Auf meiner Suche bin ich auf Bol auf der Insel Brac gestoßen, ein fast vergessenes Tennisjuwel. Diese fantastische Tennisanlage hat 25 Tennisplätze und einen Center Court für 2000 Zuschauer. Früher haben hier WTA-Spieler um Weltranglistepunkte gekämpft. Seit dem Verkauf an Investoren aus Dubai sind die Tennisturniere leider nur noch Geschichte. Spaziergänge durch die kleine Ortschaft waren sehr beeindruckend. Durch den weltbekannten Strand „Goldener Rat“ ist die Hotelanlage auch ohne Benutzung der Tennisplätze gut ausgebucht.

Für unsere Trainingsprogramm war es ein Paradies. Wir konnten teilweise auf 16 Tennisplätzen gleichzeitig spielen. Das hatte ich in meiner 35-jährigen Tenniscamperfahrung noch nie. Auch hatte ich noch nie 150 Teilnehmer in einer Woche. Das hat alle Tenniscamp-Teilnehmer- Rekorde gebrochen.

Natürlich fand auch hier das traditionelle Boots-Caravanning mit Inselbesichtigungen statt. Unsere Abschlussparty in der zweiten Woche fand in unvergesslicher Atmosphäre direkt im Restaurant am Strand statt.

Welche Anlage besser ist, ist schwer zu sagen. Die Meinungen sind sehr unterschiedlich. Ich finde beide Anlagen sehr schön. Für mich ist entscheidend, dass ich für 5 Jahre eine feste Zusage für die Hotelzimmer und ausreichend Tennisplätze bekomme.

Bis bald in nächsten Tenniscamp in Kroatien!
Euer Alex



Förderverein - Formular Sponsoren

Förderverein TC Schwarz-Gelb Heidelberg e.V.
c/o Matthias Slawik



Vertrag über Werbemaßnahmen

Schwarz-Gelb „TennisInfo“

Die „TennisInfo“ im Zeitschriftenformat DIN A 4 umfasst ca. 60 Seiten und berichtet über Sportereignisse und das Vereinsleben. Sie erscheint alle zwei Jahre, jeweils im ersten Quartal, die Auflage beträgt etwa 700 Exemplare. Die Verteilung erfolgt an alle Mitglieder des Tennisclubs Schwarz-Gelb Heidelberg. Des Weiteren wird das InfoT an Schulen und bei öffentlichen Veranstaltungen im Tennisclub, zum Beispiel bei den Punktspielen und LK-Turnieren, ausgelegt.

Größe der Anzeige	Position der Anzeige	Preis (EUR)	Auswahl ankreuzen
1 Seite	U2, U3, U4 (Umschlag)	550,-	
1 Seite	Innenenteil	400,-	
1/2 Seite	Innenenteil	250,-	
1/4 Seite	Innenenteil	150,-	

Bandenwerbung auf dem Center Court „Berk-Platz“

Hier spielen die Nr. 1 und 2 unserer Damen Oberliga und 2. Bundesliga und Herren Bezirksliga Mannschaft. Die großen Finalsiege unserer LK- und DTB-Turniere werden hier ebenso ausgetragen. Entlang der Längsseite bieten wir unseren Partnern Platz für deren individuelle Werbung. Die Größe der Bande beträgt etwa 80cm x 200cm. Material Aluminiumplatte kaschliert.

- Eine Werbebande für zwei Jahre: EUR 850
Der Vertrag über die Anmietung einer Werbebande gilt für die Jahre /
Sommerseason _____ und _____
- Jedes gewünschte Folgejahr wird mit EUR 400 berechnet. Eine Verlängerung der Mietdauer wird gesondert, schriftlich festgehalten und erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch des Sponsors (Mieters).

- Eine Tennisblende (Sicht- und Windschutz am Zaun): Preis auf Anfrage

Einmalige Geldspende

Ich / Wir möchte(n) den Förderverein TC Schwarz-Gelb Heidelberg e.V. mit einer einmaligen Geldspende unterstützen. Die Spende ist zweckgebunden und wird für die Sport- und Jugendförderung eingesetzt.

- Betrag der Geldspende: _____ EUR

Den Betrag überweise(n) ich / wir auf das unten angegebene Konto mit dem Verwendungszweck „Spende für die Sport- und Jugendförderung“

Bankverbindung: Heidelberger Volksbank IBAN: DE84 6729 0000 0149 6109 01 BIC: GENODE61HD1
Gäubdger-ident./nummer im SEPA Lastschriftverfahren: DE8022200001737254 [Mandatsreferenz = Rechnungsnummer]

1

Förderverein TC Schwarz-Gelb Heidelberg e.V.
c/o Matthias Slawik



Ich / wir unterstütze(n) den Förderverein TC Schwarz-Gelb Heidelberg e.V.

Firma: _____

Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____

Darüber hinaus berät Sie der Förderverein gerne unverbindlich über weitere Möglichkeiten der Präsentation Ihres Unternehmens in Bezug auf ein weiterführendes Sponsorring:

- Plakate und Aushänge
- Trikotwerbung
- Sport- und Jugendförderung
- Werbung auf der Homepage des Vereins

Ihre Ansprechpartner im Förderverein:

Matthias Slawik, 1. Vorsitzender
E-Mail: matthias.slawik@t-online.de
Mobil: +49 (0)1727634137

Elvis Pecenkovic, 2. Vorsitzender
E-Mail: enj2808@gmail.com
Mobil: +49 (0) 17681181434

*Im Namen des Fördervereins TC Schwarz-Gelb Heidelberg e.V.
bedanken wir uns herzlich für Ihre Unterstützung und
freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!*

Bankverbindung: Heidelberger Volksbank IBAN: DE84 6729 0000 0149 6109 01 BIC: GENODE61HD1
Gäubdger-ident./nummer im SEPA Lastschriftverfahren: DE8022200001737254 [Mandatsreferenz = Rechnungsnummer]

2



rundum wohlfühlen



RÖMER APOTHEKE

DR. CHRISTIAN SCHRECK

Römerstraße 58
69115 Heidelberg
Infoline: 0 62 21 / 2 85 34
www.roemer-apotheke-hd.de



Wir sind Ihr Ansprechpartner in allen Gesundheitsfragen

- Homöopathie und Naturheilverfahren
- Ausmessung von Kompressionsstrümpfen
- Botendienst
- Fach-Apotheke für Diabetes und Asthma
- Verleih von Inhalationsgeräten und Milchpumpen
- Kundenkarte mit Bonusprogramm
- Individuelle Rezepturen
- Blutuntersuchungen
- Treuekarte
- Arzneimittelrecherche
-
- Umweltanalysen
-
- ... und vieles mehr



zur Apotheken-App
mit Apple

**E-Rezept?
Bei uns
einlösbar!**

*Gerne können Sie Ihre Medikamente
telefonisch oder online vorbestellen, wir
bringen Ihnen diese dann
kostenlos nach Hause!*





zur Apotheken-App
mit Android

Durchgehend geöffnet · Montag-Freitag 8:00–19:00 Uhr · Samstag 9:00–13:00 Uhr



Was im Herbst 1990 als Feriencamp für tennisbegeisterte Kids begann, ist aus der Geschichte des Schwarz-Gelb längst nicht mehr wegzudenken. Seit Jahren fährt der Club-Tross in den Pfingstferien nach Kroatien – die einen um ihre Tenniskünste zu verbessern, die anderen um das wunderschöne Land, Sonne, Strand, Wasser (Stichwort: Infinity Pool!), Meer, Essen und Getränke zu genießen ... und die meisten, um das eine mit dem anderen zu verbinden. Dabei kommen Erwachsene und Kids gleichermaßen auf ihre Kosten, sodass diese Reise Jahr für Jahr auch in Sachen „Familienurlaub“ stets ein Volltreffer ist. Und wer einmal dabei war, wird in der Regel zum Wiederholungstäter ...

Wir haben Alex über die Hintergründe zu dieser beliebten jährlichen Reise befragt:

Warum habt ihr nach 8 Jahren Veli Losinj in 2023 auf die Insel Brac (Bol) gewechselt?

Wir waren immer gerne in Veli Losinj und hatten nicht vor zu wechseln. Tatsächlich hat uns die Kapazität der Tennisplätze 2022 dazu gezwungen, da man uns keine exklusive Platzzusage machen konnte – statt acht festen Plätzen hätten wir nur noch vier zur Verfügung gehabt. In Bol hatten wir dagegen 14 Plätze zur Verfügung. Das hat die Logistik sehr erleichtert, wenn wir z.B. die Trainingspläne für wetterbedingt ausgefallene Stunden neu aufstellen mussten.

Trotzdem geht es dieses Jahr wieder (zurück) nach Veli Losinj – warum?

Zum einen hat Veli Losinj intensiv dafür geworben, dass wir wieder kommen und dafür einige Zugeständnisse gemacht, so haben wir jetzt neun feste Plätze für die nächsten drei Jahre. Gleichzeitig war Bol – wo wir uns im Übrigen auch sehr wohl gefühlt haben – in den Pfingstferien 2024 bereits mit einer festen Buchung belegt. Dadurch wurde uns die Entscheidung eigentlich schon abgenommen, wieder zurück nach Veli zu gehen ...

Wodurch unterscheiden sich die beiden Standorte?

Tatsächlich hat jede Anlage etwas Besonderes ... Was die Entfernung betrifft, war Bol ca. 250 km weiter, wenngleich die Fahrtzeit die gleiche war, da man bis zur Fähre in Split durchgängig Autobahn fahren kann.

Wie haben sich die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren entwickelt?

Wir hatten anfangs nur ein Camp in der zweiten Pfingstferienwoche. Aber die Nachfrage wurde immer größer, auch von Seiten des HTC. Damit fahren wir jetzt zwei Wochen, wobei die erste Woche die „HTC-Woche“ ist, und die zweite unsere „Schwarz-Gelb-Woche“. Und die Teilnehmerzahlen steigen weiter ... 2023 hatten wir unseren Rekord mit 235 TeilnehmerInnen in beiden Wochen.

Wie schafft Ihr das von Trainingsseite?

Wir nehmen alle unsere Trainer mit und verpflichten jedes Jahr weitere Zusatzkräfte. Somit ist gewährleistet, dass jeder sein Training wunschgemäß ein- oder zweimal täglich erhalten kann.

Am 22. Juli 2023 fand bei bestem Sommerwetter das beliebte Sommerfest statt.

Zum ersten Mal gab es ein Organisationsteam, das sich im Vorfeld um alle Belange gekümmert hat.

Ebenfalls zum ersten Mal fanden die Mannschaftsehrungen in Verbindung mit dem Sommerfest statt. Alle Mannschaften von U10 bis Ü40 wurden geehrt, erhielten Urkunden und kleine Geschenke.

Mannschaftsehrungen:



Team Deko bei der Arbeit

Im Anschluss wurde die Zeit genutzt, um bei Essen und Trinken die schöne Terrasse zu nutzen. Natürlich dauerte es auch nicht lange, bis die Tanzfläche voll war. Der Tennisclub Schwarz-Gelb ist dafür bekannt, dass man nicht nur gerne Tennis spielt, sondern besonders gerne und viel tanzt. Die Tanzlaune hielt bis in die frühen Morgenstunden und gegen 4 Uhr morgens haben sich die letzten Feierfreudigen auf den Heimweg gemacht.

Danke an alle, die beim Sommerfest dabei waren und für die gute Stimmung gesorgt haben!



Saisonabschluss mit Schleifchenturnier

Das diesjährige Schleifchenturnier, von vielen nach wie vor liebevoll „Blümchenturnier“ genannt, fand zum Saisonabschluss am 14.10.23 bei schönstem Sonnenschein auf der Tennisanlage des TC Schwarz-Gelb statt.



Schnell fanden sich Trainer-,



Zufalls- und Familiendoppel,



die bei zahlreichen Begegnungen je 30 Minuten lang um die begehrten Schleifchen kämpften.





Auch wenn der Spaßgedanke im Vordergrund stand, gewann am Ende, wie nicht anders erwartet, das sympathische Susi-Kami-Doppel die meisten Schleifchen.



Die Kinder kümmerten sich nicht nur um den Fairnessgedanken, sondern auch ums Angrillen.



Am Ende wurde viel gelacht, gekämpft und an der perfekten Technik gefeilt. Ein toller Tennistag!





Auch 2023 war der Hendsemer Löb in der Tiergartenstraße wieder Gastgeber unseres inzwischen schon traditionellen Gans-Essens. Und die Teilnahme von über 87 Mitgliedern hat gezeigt, wie beliebt dieses Event ist und wie gerne wir auch ohne Ball und Schläger zusammensitzen. Bei gutem Essen wurden viele tolle Gespräche geführt und man/frau hat ganz nebenbei auch wieder so manches Mitglied kennengelernt, das man vorher noch gar nicht kannte ...

Es war ein lauter, bunter und sehr leckerer Abend und wir freuen uns alle schon auf die Fortsetzung am Samstag, 23. November 2024 ... dann wollen wir auch schon früher starten, denn der Tanz ist in diesem Jahr nach dem vielen guten Essen und der vorgerückten Stunde leider ausgefallen ...

Liebe Mitglieder von Schwarz Gelb,
hiermit laden wir Euch ganz herzlich ein zu unserem

Gans mit Tanz

Unser traditionelles Gansessen findet statt am **17.11.23, ab 20 Uhr** im [Hendsemer Löb](#).

Los geht es mit einem Sektempfang.
Vorspeise: Gänsebrühe mit Einlage
Hauptgang: Büfett mit Gans, Rehgulasch und Hirschbraten mit Beilagen
Nachspeise: hier gibt es eine süße Überraschung
Der Preis pro Person: beträgt 32 EUR, vegetarisches Essen ist auch möglich, gebt hierzu bitte jeweils Bescheid.
Für Kinder gibt es ein Kinderschnitzel für 8,00 EUR
Teilnahme ist nur möglich nach **verbindlicher Anmeldung und Bezahlung bis zum 09.11.2023** bei Terezie.
Am 10.11 müssen wir dem Restaurant Bescheid geben, mit wie vielen Personen wir kommen. Ab 80 Anmeldungen sind wir eine geschlossene Gesellschaft und können Tanzmusik anmachen und das Tanzbein schwingen.

Wir freuen uns auf möglichst viele Zusagen,
Alex und der gesamte Vorstand



Unser ehemaliger
2. Vorsitzender
Wolfgang Kaiser —
Im Jahr 1990 bei
Alex' Vertragsun-
terzeichnung dabei.

SAVE THE DATE
Gans mit Tanz am Samstag, 23. November 2024
19 Uhr



DOTTI S BREAKPOINT



POLNISCHE SPEZIALITÄTEN

IMMER FRISCH

RESTAURANT

&

BIERGARDEN



Firmenfeiern

Geburtstagsfeiern

Hochzeitsfeiern



**Schwindstraße 9
69126 Heidelberg**



01746808685

Als Verantwortliche des Jugendsports kann ich erfreut auf die letzten zwei Jahre zurückblicken. Der Tennissport hat unter Kindern und Jugendlichen an Beliebtheit gewonnen, was sich durch die breite Teilnahme am Bambini- und Jugendtraining sowie den begehrten Feriencamps in Heidelberg und Kroatien zeigt. Die Vielfalt des Angebots spielt eine entscheidende Rolle. Vom spielerischen Einstieg der Bambini bis hin zu anspruchsvollen Jugendtrainings werden alle Altersgruppen angesprochen. Besonders hervorzuheben ist die hohe Teilnahmebereitschaft an der Medenrunde, die ein starkes Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Vereins fördert. Insgesamt zeigt die Jugendarbeit in unserem Verein eine beeindruckende Erfolgsgeschichte. Die Kombination aus qualifizierten Trainern und abwechslungsreichen Trainingsangeboten schafft eine positive Umgebung, in der die Kinder ihre sportlichen Erfolge im Tennis entwickeln können. Im Sommer 2022 holten sich gleich mehrere Mannschaften den Bezirksmeistertitel und die Juniorinnen U12 (Valentina, Helia, Nala, Xenia und Letita) sogar den Badischen Meisterschaftstitel. Im Sommer 2023 nahmen insgesamt 14 Mannschaften an der Runde teil, 7 Mannschaften belegten den ersten Platz, darunter zwei Bezirksmeister, und 5 den zweiten Platz.

Besonders hervorzuheben sind die Mädels Olivia Georg, ihre Schwester Adel, Luisa Neumüller und Maya Calderoni. Abgesehen von zahlreichen Einzelerfolgen, darunter der Titel als Bezirksmeisterin (Olivia und Luisa) und Badische Meisterin (Olivia), haben sich diese jungen Spielerinnen in den Altersklassen U10 und U12 erfolgreich gegen männliche Konkurrenten durchgesetzt und sich dreimal in Folge den Bezirksmeistertitel gesichert.

Abseits dieser erfolgreichen Spielerinnen weist unser Verein eine Vielzahl weiterer vielversprechender Jugendtalente auf. Besonders hervorzuheben sind hier Samuel Wick, Rouben Babakhani, Nala Boegner, Lea Jakic und Xenia Korogaska.



Ein weiterer Erfolg in unserer Jugendarbeit zeigt sich in der steigenden Anzahl unserer Jugendlichen, die erfolgreich ein Tennisstipendium in den Vereinigten Staaten erhalten haben. Im Jahr 2023 erhielten Philipp Rein, Konstantin Kukaras und Emilia Namyslo ein Tennisstipendium und studieren nun in Amerika. Herzlichen Glückwunsch dafür!

Ein herzlicher Dank geht an die zahlreichen Eltern, die sich bereiterklärt haben, die Mannschaftsführung zu übernehmen. Diese Verantwortung im Tennissport ist keineswegs leicht, vielen Dank für die tolle Organisation! Ohne diese Unterstützung wären wir nicht in der Lage, die Vielzahl der Mannschaften zu bewältigen.

Die Vorfreude auf die kommende Saison ist groß und mit 16 Jugendmannschaften sind wir in allen Altersklassen vertreten.

Ich wünsche allen Kindern, Jugendlichen und Eltern eine erfolgreiche, faire und vor allem spaßige Saison!

Karolin Kukaras
Jugendwartin SG Heidelberg

U10

Erfolgsrezept für den Gruppensieg

Man braucht ...



..Eine Gruppe talentierter Spieler...

..Mit der Einstellung „Einer für alle,
alle für einen“ ...

Nehmt nicht alles so ernst

Genießt die Pausen

Und vor allem: Habt ganz viel
Spaß !!!



Herzlichen Glückwunsch zum
Gruppensieg mit 6 Siegen aus 6
Begegnungen !

Unsere Spieler waren Henry Bleckmann,
Benedikt Jörß, Jakob Hennes, Lorenz
Offringa, Paul Bauer, Julius Schaurer,
Max Weidemüller und Konstantinos
Kaltsas



Kleine Talente, große Freude: U10.2 holt Gruppensieg im Sommer

Mitte Mai startete die Sommersaison, in der viele zum ersten Mal die Luft der Medenrunde schnuppern durften. Hochmotiviert (jeder wollte immer spielen!) und gut gelaunt starteten alle in die Saison.

Das erste Spiel hatte die Mannschaft gegen den TC Ketsch. Julius und Konstantinos konnten hier ihre beiden Einzel klar für sich entscheiden und auch Max konnte nach verlorenem ersten Satz das Spiel im Match Tie-Break gewinnen. Elisa konnte das Spiel ebenfalls ausgeglichen gestalten, musste sich aber nach großem Kampf geschlagen geben. Leider machte uns der Regen einen Strich durch die Rechnung, so dass die Doppel an diesem Tag nicht gespielt werden konnten. Somit mussten die Doppel in einem Nachholtermin entscheiden. Sowohl Justus/Julius als auch Marie/Max konnten hier ihre Doppel mit 4:0 und 4:0 klar für sich entscheiden.



Das zweite Spiel hatten wir gegen den TC BW Leimen. Ein sehr enges Spiel in dem alle Einzel über den Match Tie-Break gingen. Unser Team bewies Nerven, so dass am Ende für Justus, Omar, Konstantinos und Marie ein 4:0 nach

den Einzel stand. In den Doppeln sollte es nicht weniger eng zugehen. Marie und Justus konnten hier nach einer starken Konzentrationsleistung ihr Doppel im Match Tie-Break mit 10:8 für sich entscheiden. Omar und Max hatten hier starke Gegner, weshalb das zweite Doppel an Leimen ging. Trotzdem konnte das Team den Spieltag am Ende mit 5:1 für sich entscheiden.



Spiel drei ging gegen den TC Hockenheim 2. Justus, Konstantinos und Marie konnten hier ihre Einzel klar gewinnen. Bei Omar fehlte am Ende etwas das Glück, da der Match Tie-Break leider mit 9:11 verloren ging. Im anschließenden Doppel zeigten Omar und Konstantinos dann aber ihr ganzes Können und gewannen klar mit 4:0, 4:0. Marie und Justus (eingespielt aus der letzten Woche) konnten dann auch das zweite Doppel nach großem Kampf und Konzentration mit 10:6 im entscheidenden Satz für sich entscheiden.

Gut erholt und trainiert (Elisa, Marie, Sophie und Max nutzten das Tenniscamp in Kroatien) stand nach den Pfingstferien Spiel 4 gegen TC BW Schwetzingen auf dem Programm. Omar, Elisa und Marie konnten ihre Einzel für sich entscheiden. Um auch diesen Spieltag für sich entscheiden zu können, be-

nötigte das Team mindestens ein Doppel. Elisa und Marie zeigten, was „Girl-Power“ ist, und gewannen ihr Doppel klar in zwei Sätzen.



Showdown gegen die Spielgemeinschaft Altlußheim/Reilingen

Da bis zu diesem Zeitpunkt sowohl die Spielgemeinschaft Altlußheim/Reilingen als auch wir alle Spiele gewonnen hatten, musste der direkte Vergleich über den Sieg der Sommersaison entscheiden. Da wir bis zu diesem Spieltag in der Spielstatistik ein Spiel mehr gewonnen hatten, reichte uns theoretisch ein Unentschieden für den Gruppensieg.

Marie und Konstantinos konnten hier ihre Einzel für sich entscheiden. Es fehlte also noch ein Einzel. Sophie an Eins hatte den ersten Satz mit 3:5 verloren, konnte den zweiten Satz aber mit 4:2 für sich entscheiden. Der Match Tie-Break war an Spannung nicht zu überbieten. Die Führung wechselte ständig bis zum 8:8. Durch Einsatz, Konzentration und etwas Glück (Linienball) konnte Sophie den entscheidenden Satz und damit den Gruppensieg festmachen! Die Freude war riesengroß!

Trotz des sicheren Gruppensieges war es auch hier das Ziel, den Gesamtsieg über die Doppel zu holen. Marie und Konstantinos machten den Sack zu und sicherten neben dem Gruppensieg zusätzlich noch die weiße Weste für das Team.



Eine starke Leistung aller beteiligten Spielerinnen und Spieler.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Elisa Nagel
Marie Schulze
Sophie Mach
Justus Schellmann
Julius Schaurer
Konstantinos Kaltsas
Max Weidemüller
Omar El Damaty

Elisa: „Ich bin sehr stolz, dass wir Erster geworden sind. Mir hat besonders gefallen, dass wir so toll gekämpft haben, sogar an den heißen Sommertagen.“

Marie: „Mir hat am besten gefallen, dass wir uns während der Spiele alle unterstützt haben, selbst wenn einer verloren hat.“

Konstantinos: „Mich hat es besonders gefreut,

U10 - Bericht

dass wir Erster geworden sind und dass ich bei der U12 aushelfen durfte. Außerdem war das Eis immer lecker!“

Omar: „Mir hat gut gefallen, dass wir gewonnen haben und wir ein gutes Team waren. Und das Essen war auch immer gut!“

Julius: „Ich finde in unserer Mannschaft herrscht ein toller Teamgeist und ich freue mich über alle Siege!“

Max: „Mich hat gefreut, dass ich immer spielen konnte und dass es immer was zu Essen gab.“

Sophie: „Mich hat gefreut, dass ich meine Freunde treffen konnte, zu spielen, zu siegen und gemeinsam zu essen.“

Ein besonderer Dank gilt hier allen Eltern, welche durch ihr Engagement und ihre Gelassenheit die Spieltage sehr angenehm machten, Efsthios Kaltsas als Mannschaftsführer für die Organisation der Medenrunde, Karo für die gesamte Organisation sowie ihr und dem gesamten Trainerteam für das motivierende Training, welches die Basis für die hohe Motivation unserer Kinder ist.



U12 - Bericht

Für die meisten war es die erste U12 Grünpunkt Wintersaison.

Für Toni, Mohamed, Olivia, Luisa, Adél und Thomas war die Winter-Runde anstrengend und aufregend, aber es hat sich gelohnt. Das Team hat die Gruppe gewonnen und im Entscheidungsspiel gegen BW Leimen war es knapp – wir konnten beide Doppel nicht zu Ende spielen. Doch letztendlich haben wir es geschafft und den Titel in der 1. Bezirksliga geholt!

Im Sommer spielten Olivia, Luisa, Adél und Maya als Stammspielerinnen; vielen Dank an



Hassan, Henry, Max und Konstantinos, dass sie, wenn es nötig war, eingesprungen sind.



Grünpunkt U12-II 2022/23 - Bericht



Wenn ich mir im Rückblick unsere Mannschaftsbilder von den Spieltagen 2022/2023 anschau, könnte man denken, wir hätten **GRÜNPUNKT** gespielt, weil wir so eine tolle bunte Truppe waren ...



Tatsächlich sind damit aber die Bälle gemeint, die nicht ganz so hart wie die Erwachsenenbälle sind: Mit einer 25-prozentigen Druckminderung fliegen sie ein kleines bisschen langsamer – so hat man mehr Zeit, sich optimal auf den Schlag vorzubereiten.



Optimal lief es damit auch für uns – jedenfalls meistens. Insbesondere meine Doppel mit Sophia (eine weitere Besonderheit bei Grünpunkt: man tritt mit gemischten Teams an) und Hassan wurden immer mehr zur sicheren Bank an unseren Spieltagen – der Abschluss auf Platz 2 zum Saisonende war dann auch unsere wohlverdiente Belohnung.



Sebastian Althoff, Mannschaftsführer, aktuell U15.2

**Siegerehrung mit Platz 2
beim Sommerfest 2023**



U15.2/w - Bericht

U15.2/w hat letzten Sommer sehr ereignisreiche, spannende Matches gehabt.

Die meisten Spieltage waren sehr eindeutig für uns, und das Spielen hat sehr viel Spaß gemacht.

Die Mädchen im gegnerischen Team waren immer sehr freundlich, offen und hatten auch Interesse daran uns kennenzulernen. Es gab auch immer sehr leckeres Essen.

Die Spieltage waren sehr turbulent, wie zum Beispiel der Erste, als parallel zu unserem Mannschaftsspiel ein Reitturnier stattfand, das sehr unterhaltsam war.

Was auch sehr spannend war, dass wir immer in einer neuen Stadt spielen durften, die die meisten von uns noch nicht kannten.

Alles in allem eine super Saison, in der wir die Tabelle angeführt und sehr viel Spaß hatten.

Gespielt haben: Lorena, Nele, Antonia, Farida, Ava, Luisa, Felicitas, Sonja und Helia.



U15.2/w - Bericht

Die **U15.1/m** hat in der 1. Bezirksliga gespielt. Das Team hat oft gewonnen, wie zum Beispiel gegen HTC mit 6:0 und gegen MTG Mannheim. Wir hatten viel Spaß und haben immer bis zum letzten Punkt gekämpft!



U15.2 - Bericht

Während der Sommersaison der **U 15.2/m** konnten wir sehr viel Erfahrung sammeln und uns weiter verbessern. Unser Team konnte ordentlich punkten und nach einigen harten Spielen und Siegen belegten wir den 2. Platz in der Bezirksklasse. Wir sind sehr froh über unsere Ergebnisse.



U18 - Bericht

U18/2w

Die Sommersaison lief sehr gut für die U18/2, von 6 Spielen gewannen wir 5 davon zu 0, das Letzte ging 4:2 aus.

In Assamstadt, einer unserer Gegner, lief eine Dorfffeier am Tag unseres Medenspiels, weshalb wir nach dem überaus erfolgreichen Spiel gemeinsam mit den Gegnern vor Ort gefeiert haben. Neben unserem Tennisspiel fanden dort auch Fußballspiele und Bambiniläufe statt, auch wurden Festzelte und Imbissstände aufgebaut, was zu einem schönen und ausgelassenen Ambiente geführt hat. Auch bei den anderen Spielen waren viele spannende und freudreiche Momente dabei und das Niveau der Spiele steigerte sich im Laufe der Saison deutlich. Auch in der Winterrunde lief es sehr gut mit einem 5:1 und 6:0 Sieg und wir hoffen, dass die Saison nach der Winterpause genauso erfolgreich weiterläuft!

Gespielt haben Merle N., Celina, Lara, Shulei, Lilly, Valentina, Merle O., Farida, Lucia, Nele und Helia.



Liebe Mitglieder,

nach intensiven Vorbereitungen ist es endlich wieder so weit: Die Sommersaison steht vor der Tür und alle Spielerinnen und Spieler freuen sich schon darauf, endlich wieder ihrem Hobby nachzugehen und sich mit anderen Tennisvereinen messen zu können. Als Sportwart der aktiven Mannschaften (Damen/Herren) ist es meine Aufgabe, die jeweiligen Mannschaften zu organisieren und zu unterstützen, was mir sehr viel Spaß und Freude bereitet. Unsere Mannschaften sind nicht nur auf dem Platz, sondern auch außerhalb des Platzes zu einer großen Einheit und Schwarz-Gelb Familie geworden.

Hier ein kleiner Rückblick auf die Resultate der vergangenen zwei Tennisjahre:

Sommer 2022

Damen 1 (2. Bundesliga Süd)
7.Platz, 2:10 Punkte (Abstieg)

Damen 2 (Oberliga)
2.Platz, 14:2 Punkte

Damen 3 (1. Bezirksklasse)
3.Platz, 8:4 Punkte

Herren 1 (1. Bezirksliga)
1.Platz, 12:0 Punkte (Aufstieg)

Herren 2 (1. Bezirksklasse)
1.Platz, 14:0 Punkte (Aufstieg)

Herren 3 (2. Bezirksklasse)
7.Platz, 0:12 Punkte (Abstieg)

Winter 2022/23

Damen 1 (Badenliga)
3.Platz, 8:4 Punkte

Damen 2 (1. Bezirksklasse)
2. Platz, 6:2 Punkte

Herren 1 (1. Bezirksliga)
1.Platz, 9:1 Punkte

Herren 2 (1. Bezirksklasse)
3.Platz, 6:4 Punkte

Sommer 2023

Damen 1 (Regionalliga Südwest)
7.Platz, 4:10 Punkte (Abstieg)

Damen 2 (Oberliga)
8.Platz, 6:10 Punkte (Abstieg)

Damen 3 (1. Bezirksklasse)
1.Platz, 12:0 Punkte (Aufstieg)

Herren 1 (Oberliga)
2.Platz, 12:2 Punkte

Herren 2(2. Bezirksliga)
5.Platz, 4:8 Punkte

Herren 3 (1. Kreisliga)
2.Platz, 8:2 Punkte

Unsere aktiven Mannschaften bestehen zum größten Teil aus unserem Trainerteam, Jugendspielern und Leistungsspielern.

Die meisten Spieler, die dieses Jahr für unseren Verein aufschlagen und kämpfen werden, identifizieren sich auch zu 100% mit unserem Verein, was mich als Sportwart natürlich sehr mit Stolz erfüllt und ich hoffe auf zahlreiche Unterstützung unserer Mitglieder, vor allem bei den Heimspielen! Letztes Jahr war die Unterstützung hervorragend!

Auf eine erfolgreiche Saison!

Euer Marvin



Go-fund-me! 2024 – Herren Oberliga TC SG Heidelberg

Hallo alle zusammen! Der Förderverein bereitet sich aktuell auf die **Saison 2024** vor. Ohne Unterstützung ist es leider nicht möglich Konzepte und Ideen zu verwirklichen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied im Förderverein und wollen, dass ihr auch die Möglichkeit habt, gezielt Projekte zu unterstützen. Als Erstes starten wir mit der 1. Herrenmannschaft.

Werde Teil unserer großen Familie!

Tennis ist ein teurer Sport. Besonderes, wenn es zum Leistungssport kommt, werden die Ausgaben immer höher. Egal, ob es um Equipment, Training, Reisen, Hallenkosten oder Spieltage geht, ohne finanzielle Unterstützung ist Spitzentennis nicht möglich.

Der TC SG Heidelberg hat das Glück, super Spieler zu haben. Die Mannschaft besteht hauptsächlich aus jungen Nachwuchsspielern und Trainern des Vereins. Wir sind sehr stolz, dass wir aus eigener Kraft eine so gute und sympathische Mannschaft aufstellen können.

Nachdem das Ziel des Klassenerhalts letztes Jahr fast mit einem Aufstieg übertroffen wurde, ist die Motivation für die kommende Saison sehr groß. Unser Team möchte sich erneut stark aufstellen und hat sich mit der Badenliga Winterrunde bereits auf die Sommerspiele vorbereitet.

Die Ziele sind groß, die Liebe zum Sport ist da und der Mannschaftszusammenhalt stimmt. Ohne das, wonach man jedoch ungern fragt, Geld, ist man jedoch stark eingeschränkt. Diese Plattform soll uns helfen, uns bestmöglich auf die Sommersaison 2024 vorzubereiten. Jede Spende hilft uns, egal ob groß oder klein. Es ist ein Geben und Nehmen. Wir freuen uns über eure Unterstützung und bieten euch im Gegenzug gutes Tennis, eine spitzen Atmosphäre und dass ihr ein Teil unserer Familie werdet.

<https://gofund.me/e1832fd8>

Danke für eure Hilfe!

PS: Ausgewählte Spender werden zu einem gemeinsamen Doppel-Tennisabend eingeladen :) Wir freuen uns!



1. Herren – Saison 2022/23

Nach einigen verpassten Chancen in den vorangegangenen Jahren beendete die 1. Herrenmannschaft ihre Sommersaison 2022 ohne Niederlage und somit auf Platz der 1. Bezirksliga. Der seit langem geplante Weg in die Oberliga war somit geschafft. Mit sechs Siegen und nur einer Niederlage verlief auch die Saison 2023 fast schon „erschreckend“ erfolgreich und Platz 2 bedeutet, dass auch in der nun kommenden Saison 2024 in der Oberliga angegriffen wird.

Doch die zuletzt erzielten Erfolge sind lediglich als Resultat einer jahrelangen Entwicklung zu sehen, welche sich um gewachsenen Teamgeist und Entwicklung junger Talente dreht.

So haben wir mit Philipp Rein und Konstantin Kukaras zwei Sprösslinge aus der eigenen Jugendarbeit, welche sich von unterstützenden Kräften zu wichtigen Leistungsträgern der Mannschaft entwickelt haben. Zudem setzt sich auch die weitere Mannschaft aus dem TC SG Heidelberg langjährig verbundenen Spielern zusammen. Diese Verbundenheit und Loyalität tragen vor allem hinsichtlich der Teamdynamik ihre Früchte. So werden wir in der kommenden Saison erneut als eine Mannschaft antreten, die sich auch neben dem Tennisplatz zu einer Einheit entwickelt hat, private Zeit teilt, sich unterstützt und sich als Gruppe von guten Freunden betrachtet. Selbst „externe Hilfe“, auf die wir trotz eines überschaubaren Budgets und der sehr homogenen Leistungsklasse innerhalb des Teams hin und wieder zurückgreifen müssen, um auch gegen die schwersten Gegner wettbewerbsfähig zu bleiben, integrierte sich menschlich bestens in unser Teamgefüge.

Wir freuen uns daher nicht nur auf herausfordernde und spannende Sonntage, an welchen wir unsere Position in der oberen Hälfte der Oberliga manifestieren wollen, sondern vor

allem auf zahlreiche schöne gemeinsame Erfahrungen – auf und abseits des Platzes.





Spieltermine Sommer 2024—Herren Oberliga Gr.002 TC SG Heidelberg 1

Termin	Heimmannschaft	Gastmannschaft
So. 05.05.2024 11:00	TC Wolfsberg Pforzheim 3	TC SG Heidelberg 1
So. 12.05.2024 11:00	TC BW Bretten 1	TC SG Heidelberg 1
So. 09.06.2024 11:00	TC SG Heidelberg 1	TC BW Schwetzingen 1
So. 16.06.2024 11:00	TC SG Heidelberg 1	MTG BW Mannheim 2
So.23.06.2024 11:00	TC SG Heidelberg 1	TC Grötzingen 1
So. 30.06.2024 11:00	TC SG Heidelberg 1	Ski-Club Ettlingen 1
So. 07.07.2024 11:00	TC Schriesheim 1	TC SG Heidelberg 1

www.tennis-.com

Telefon 0 62 05 / 1 50 30, Telefax 0 62 05 / 1 30 15

Bauen und Sanieren
 Vollmaschinelle Frühjahrsüberholung
 Zaun- und Beregnungsanlagen
 Herstellung und Vertrieb von Tennis-
 platzzubehör und Ziegelmehl (nach DIN 18035)

2. Herren – Saison 2023

Nachdem der 2. Herrenmannschaft im Sommer 2022 der Aufstieg in die 2. Bezirksliga mit 7 Siegen am Stück gelang, hat man sich für den Sommer 2023 den Klassenerhalt als Ziel gesetzt.

Dabei konnte die Mannschaft auf einen seit Jahren konstanten Kern aus Spielern verschiedenster Altersklassen zählen. Außerdem wurden die Zusammenarbeit und der Austausch mit der 1. Mannschaft durch regelmäßige gemeinsame Trainings intensiviert, wodurch die Qualität erheblich gesteigert werden konnte.

Als wichtigster Spieltag der Saison sollte sich das Aufeinandertreffen mit TK Grün-Weiss



Mannheim 3 herausstellen. Mit Rückenwind durch einen 9:0 Sieg in der Woche davor gegen Neckarau gingen wir voller Hoffnung in den Spieltag. Schnell zeigte sich, dass es eine knappe Angelegenheit werden sollte und drei Spiele erst im Matchtiebreak entschieden werden konnten. Nach den Einzeln stand es ausgeglichen mit 3:3 und wir waren bereit für's Doppel alles zu geben. Nach einem langen Fight in der prallen Sonne konnten wir mit großartigem Teamgeist zwei Doppel für uns entscheiden und fuhren mit einem denkbar knappen Auswärtssieg nach Hause.

Somit konnten wir am Ende der Saison den Klassenerhalt erreichen und auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. Nach zwei Aufstiegen in nur vier Jahren befindet sich die 2. Herrenmannschaft weiterhin auf einem guten Weg und blickt optimistisch auf die kommende Saison.

Die Spieler der 2. Mannschaft:

Aleksa Djerkovic, Philipp Uhde, Noah Bögner, Richard Zeh, Philipp Jägel, Yuki Usuda, Nelson Bögner, Henrik Franke, Casper Schulenburg und Florian Kälble



3. Herren – Saison 2023

Die Sommersaison 2023 begann für unsere Herren 3 schon früh Anfang Mai gegen die dritte Mannschaft von Leimen. Das erste Spiel sollte auch das schwierigste Spiel der Saison darstellen, denn Leimen nutzte den frühen ersten Spieltag, um einem großen Teil ihrer zweiten Mannschaft die Spielpraxis für die kommende Saison zu ermöglichen. Trotz des hochkarätigen Aufgebots war es ein knapper Spieltag, an dem allein vier Champions-Tiebreaks gespielt wurden und der mehr als nur einmal auf Messers Schneide stand. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Tiebreak von Manuel, der sich nach einem harten Kampf im dritten Satz ganz knapp mit 16:14 geschlagen geben musste. So stand es trotz erbitterter Gegenwehr am Ende 3:6 und die Herren starteten schlechter als erhofft in die neue Saison.

Nach einer längeren Spielpause ging es dann Mitte Juni weiter und wir empfingen die Herren 1 aus Mannheim-Waldhof. Nach dem schlechten Start in die Saison brannten alle darauf die Scharte auszuwetzen und vor heimischem Publikum einen Sieg einzufahren. Die Motivation zahlte sich aus und so gewannen unsere Herren souverän mit 7:2. Dieser Spieltag sollte den Auftakt für eine stabile Siegesserie bilden, in der sich unsere Herren gekonnt von Sieg zu Sieg spielten. Besonders stark war die Leistung am Spieltag gegen Seckenheim, der mit 9:0 gewonnen wurde und



bei dem sowohl Noah als auch Eric ihren Gegnern keine Chance ließen und während des gesamten Spieltags keinen einzigen Satz abgaben.

Am letzten Spieltag sollte es nochmal spannend werden, denn trotz der Auftaktniederlage gegen Leimen konnten unsere Herren durch die Siegesserie den Anschluss wahren und folgten Leimen, die bis jetzt ungeschlagen waren, dicht auf den Fersen. Nach Matchpoints und Sätzen sogar führend, ging es für unsere Jungs nach Zuzenhausen. Die Leistung an dem Tag stimmte und es wurde ein klarer 7:2 Sieg eingefahren. Jedoch mussten unsere Herren nach dem Spieltag feststellen, dass es trotz der guten Leistung nicht für einen Aufstieg gereicht hatte, da Leimens Gegner nicht antrat und diese so ungefährdet den Aufstieg schafften. Obwohl es knapp nicht für den Aufstieg gereicht hat, haben unsere Herren 3 eine großartige Saison gespielt und das Ziel für die nächste Saison steht auch schon fest: Dieses Mal soll es mit dem Aufstieg klappen!

Vielen Dank an Yuki, Casper, Manuel, Noah, Moritz, Maxi, Laurin, Rapha, Eric, Oskar, Arthur und Kamil für euren Einsatz und die großartige Saison!

Jakob Nägle

Damen 1 – Saison 2022/23

2. Bundesliga — Regionalliga — Badenliga



Nachdem sich unsere Damen I im Jahr 2021 gut in der 2. Bundesliga geschlagen haben, war die Situation in 2022 etwas schwieriger. 2022 fand die 2. Bundesliga wieder im Mai, nicht im August, statt. Damit fielen für den Großteil der Saison Stammspielerinnen wie Mila Stanojevic und Kristina Kukaras leider aus, da sie erst Ende Mai wieder aus den USA zurückkamen. Da der Klassenerhalt zunächst trotzdem das Ziel war, kamen einige Profispie-



lerinnen zur Unterstützung.

Somit konnte das erste Spiel gegen den TC Iphitos München 6:3 gewonnen werden.

Gegen den Aufsteiger TC Bernhausen war leider nicht viel zu

machen und gegen den TC Aschheim wurde, trotz knappen Matches und drei Matchtiebreak (MT) Verlusten, nur ein Punkt von Kati und Ria im Doppel geholt. Es war sehr schade, da Krisi und Nina beide ein super Match spielten und einen Sieg verdient hatten.

Spielwochenende drei war ein sehr bitteres: Es

wurde sowohl gegen den TC BASF Ludwigshafen, als auch gegen den TC Luitpold München 5:4 verloren. Gegen die BASF wurden im Einzel insgesamt 4 MT gespielt. Einer davon war zwischen Nasti Schunk (WTA:165) und Cadantu (WTA:150). Es war etwas Pech für uns, da dieser Spieltag der einzige war, an dem Schunk, die zwei Tage vorher in der ersten Runde der French Open in drei Sätzen gegen Simona Halep (Grand Slam Siegerin) verloren hatte, für die BASF aufschlag. Auch der Spieltag gegen Luitpold München war sogar noch knapper als das Endergebnis zeigt. Insgesamt wurden 6 MT gespielt. Eines der Einzel wurde nach mehreren Matchbällen und Jubelrufen noch 10:12 verloren und auch das entscheidende Doppel wurde leider von Mila und Tamara im MT verloren. Nach viel Frustration und etwas Pech fand unser letzter Spieltag in Sindelfingen statt. Hoffnung für den Klassenerhalt war zwar immer noch vorhanden, aber nachdem erneut 2 MT verloren wurden, überholte uns am Ende noch Iphitos München, da diese 2 Matchpunkte mehr als wir hatten. Auch wenn es ein bitteres Ende war, war es trotzdem eine super Erfahrung gegen Top-Weltranglistenspielerinnen antreten zu dürfen.



Fleissige Helfer ...



viele Zuschauer ...



In 2023 spielten wir dann in der Regionalliga Südwest. Leider waren die Spieltermine nun sogar noch früher! Das erste Spiel war bereits am 1. Mai und das letzte am 22. Mai. Das erste Spiel wurde 8:1 gegen den TC Doggenburg gewonnen. Kati und Nina konnten klare Siege an Position 4 und 5 erreichen, nur Alex Filipov musste sich nach einem langen Kampf geschlagen geben. Während wir am nächsten Spieltag in Reutlingen leider nach vielen sehr knappen Spielen das entscheidende Doppel verloren hatten, lief es gegen den TC Ludwigshafen Oppau besser. Ein starker 6:3 Sieg konnte gefeiert werden. Der nächste Spieltag, gegen den TC Eschborn, war ein wichtiger Tag für uns. Eschborn trat mit der stärksten Mannschaft an, gegen die es für uns dann schwerfiel, 5 Punkte zu gewinnen. Die allgemeine Spieler- und TABELLITUATION war erneut sehr unglücklich.

Nach einigen Überlegungen über die Zukunft der Damenmannschaft kamen wir zu dem Entschluss, auf professionelle Spielerinnen für die nächsten Spiele zu verzichten. Die Idee der Damenmannschaften war es immer, junge Nachwuchsspielerinnen und eigene aktive Damen einzusetzen. Aufgrund der Terminkonflikte und Verletzungen war dies jedoch in den letzten Jahren etwas schwierig für uns. Mit dem Wissen, dass die 2. Bundesliga und die Regionalliga auch zukünftig beide nur im Mai gespielt werden, haben wir uns entschieden, aus eigener Kraft die letzten Saisonspiele zu bestreiten. Wir wollten, dass unsere Spielerinnen zum Einsatz kommen und Erfahrungen gegen Top-Spielerinnen sammeln können. Emilia und Samia un-

terlagen in ihrem ersten Regionalliga-Match leider knapp, aber Samia konnte einen Doppelsieg in Ingelheim einfahren. Gegen den Aufsteiger HTC war es schwierig mitzuhalten, aber Kati konnte an Position 1 gegen die WTA Top 150 Spielerin Maria Timofeeva eine kurze Führung feiern und Kati und Nina unterlagen im Doppel nur knapp im MT gegen zwei Top-Nachwuchsspielerinnen. Auch für Anastasia und Johanna war es eine super Erfahrung gegen die Weltspitze antreten zu dürfen.

Für den letzten Spieltag ging es nach Sindelfingen. Die Stimmung war trotz Abstiegsgefahr gut und alle waren motiviert, das letzte Rundenspiel zu bestreiten. Insgesamt ging es 2:7 aus. Kati konnte an Position 1 gegen eine Top 100 DTB Spielerin gewinnen und Kati und Nina spielten ein super Doppel und gewannen. Insgesamt sind wir wegen eines Matchpunktes abgestiegen. Es war zwar erneut alles sehr ärgerlich und kaum in Worte zu fassen, aber am Ende des Tages ist es wahrscheinlich am besten so. Für TC Schwarz-Gelb waren die letzten drei Jahre etwas sehr Besonderes. Nach fast 30 Jahren konnte der Club wieder super Tennis und spannende Matches in den höchsten Ligen Deutschlands auf der eigenen Anlage austragen. Es waren drei super Jahre in der 2. Bundesliga und Regionalliga, aber nun ist es erstmal wieder Zeit, sich in der Badenliga zu beweisen. Unsere aktuellen Nachwuchsspielerinnen sind motiviert und trainieren hart. Wer weiß, was die Zeit bringt. Wenn unsere Talente weiter so fleißig sind, kann ich mir gut vorstellen, dass wir bald wieder in den obersten Ligen mitspielen können und dies aus ganz eigener Kraft mit vielen Schwarz-Gelb Spielerinnen.



Die Saison 2022 war für uns Damen 2 ein voller Erfolg. Wir hatten den zweiten Platz in der Oberliga ergattert und wären fast aufgestiegen. Leider hat die Matchbilanz uns am Ende aufgrund von zwei Matches den ersten Platz gekostet. Wir hatten gegen den Tabellenführer gewonnen und insgesamt nur ein Spiel verloren, bei dem die Gegner mit drei Ausländerinnen angetreten waren. Es war ein sehr schönes Jahr mit viel Teamgeist.



Nachdem die Saison 2022 so gut verlaufen war, war die Saison 2023 für uns Damen 2 eher ein sehr durchwachsenes Jahr. Wir hatten als Mannschaft viele lustige, aber auch nervenaufreibende Momente. Uns war es wichtig, aus eigener Kraft und ohne Ausländerinnen zu spielen, was in dieser Liga eine große Herausforderung ist, da die meisten Vereine mit Ausländerinnen spielen und somit deren gute Spielerinnen, welche normalerweise vorne spielen, auf die unteren Positionen rücken. Außerdem ist es uns sehr wichtig, unsere talentierten jugendlichen Nachwuchsspielerinnen mit in unsere Damenmannschaften zu integrieren. Neben Malu, Amelie und mir durfte auch Nala, die erst 13 Jahre alt ist, für unsere Damen spielen. Obwohl dies eine Herausforderung ist, haben es alle gut gemeistert und sogar Siege für die Mannschaft eingefahren. Wir haben 2023 alle unser Bestes ge-

geben aber konnten leider nur drei Spiele für uns gewinnen. Dies wäre gar nicht so schlimm gewesen, da dies normalerweise für den Klassenerhalt reicht, aber es gab noch drei andere Mannschaften, die ebenfalls drei Siege erzielt hatten. Leider war unsere Matchbilanz nicht auf unserer Seite, weshalb wir nun aus der Oberliga in die 1. Bezirksliga abgestiegen sind.



Unser erstes Spiel verloren wir leider 3:6 gegen Bruchsal 1, trotz eines Sieges unserer Nummer eins, Emilia, gegen eine Ausländerin, welche direkt aus ihrem Tenniscollege, aus Hawaii angereist war. Es war kein leichtes Spiel. An diesem Tag kam es zu heftigem Dauerregen und Emilia musste ihren halb angefangen Matchtiebreak in der Halle fertig spielen. Sie meisterte diese Herausforderung mit einem grandiosen 4:6 7:6 11:9 Sieg. Auch Samia und Yana gewannen ihre Einzel.

Bei unserem ersten Heimspiel spielte Karo nach langer Zeit mal wieder in einer Mannschaft mit und gewann, wie auch Nala und Emilia, ihr Einzel. Am Ende des Tages gewannen Alex und Emilia noch das entscheidende Doppel und wir siegten 5:4 gegen den TSG 78.

Am 21.05. konnten wir leider nur zu fünft ge-

gen den MTG BW Mannheim 1 antreten, da wir viele Krankheitsfälle hatten. Wir verloren gegen den Aufsteiger, der sehr stark aufgestellt war.

Das vierte Spiel gegen den damaligen Tabellenführer Wolfsberg Pforzheim, welcher mit zwei Ausländern angetreten war, verloren wir leider ebenfalls. Unser fünftes Spiel gewannen wir jedoch 5:4 gegen TC BW Leimen 64. An diesem Spieltag bekamen wir spielerische Unterstützung von Elizabeth Goldsmith, die mit Kati in den USA studiert hat. Sie war zufällig in der Nähe und bereicherte uns mit ihrem schönen Tennis.

Bei unserem Auswärtsspiel gegen den TG Rheinau 1 erreichten wir unseren dritten Sieg mit 5:4, obwohl die Gegnerinnen mit drei Tschechinnen antraten. An diesem Spieltag unterstützen uns Alma Abazi und Mila Stanojevic. Die beiden spielen aktuell in den USA College Tennis. Sie spielten ein super Doppel und erkämpften sich den entscheidenden Punkt für unseren Tagessieg. Es war ein sehr nervenaufreibendes Doppel, bei dem alle Zuschauer mitgefiebert und die beiden unterstützt haben. Nach 4:6, 2:5 und mehreren Matchbällen gegen sich, schafften sie die Wende und gewannen 4:6, 7:6 und 10:8.

Gegen TC Plankstadt 1 verloren wir 6:3. Es war sehr knapp, da wir zwei von zwei Matchtiebreaks in den Einzeln verloren haben. Auch unser letztes Spiel gegen TC BW Untergrombach/TC GW Gondelsheim war eine große Herausforderung und wurde leider verloren.

Somit müssen wir uns dieses Jahr leider geschlagen geben, aber nächstes Jahr wird unser Jahr! Wir als Mannschaft bedanken uns sehr bei allen, die bei unseren Heimspielen oder sogar Auswärtsspielen dabei waren und uns unterstützt haben, von Herzen. Alles in allem gab es trotz des Abstiegs witzige und schöne Momente als Mannschaft. Nichtsdestotrotz

kämpfen wir darum 2024 wieder aufzusteigen und unser bestes Tennis zu spielen.

Oberliga — wir kommen wieder!



In die Sommersaison 2022 sind wir mit zwei Damenmannschaften gestartet: Die Damen 3 sind, wie auch bereits im Sommer 2021, in der 1. Bezirksklasse angetreten und die Damen 4 sind frisch in die 2. Bezirksklasse eingestiegen.

Beide Mannschaften konnten sich in der jeweiligen Klasse halten, doch haben wir für den Sommer 2023 wieder auf eine gemeinsame 3. Mannschaft gesetzt – und das mit Erfolg.



Bereits der knappe zweite Platz in der 1. Bezirksklasse im Winter 2022/2023 hat uns Mut für die kommende Sommersaison gemacht und uns gezeigt, dass wir als Damen 3 den Kampf um die oberen Tabellenplätze annehmen können.

So sind wir mit Unterstützung aus der Jugend und viel Studi-Elan mit voller Zuversicht in die ersten Spiele des Sommers 2023 gestartet.

Gleich im zweiten Spiel gegen den Friedrichsfelder SC 1 mussten Janina und Lucia starke Nerven beweisen, denn beide haben sich nach einem verlorenen ersten Satz mit einem Sieg im zweiten Satz zurück ins Spiel gekämpft. Die anschließenden Matchtiebreaks konnten sie leider trotzdem nicht für sich entscheiden,

sodass sie sich nach einem Duell auf Messers Schneide geschlagen geben mussten. In den übrigen Spielen an diesem Spieltag war das Glück dann doch auf unserer Seite und wir konnten mit einem 7:2-Sieg nach Hause fahren.

Ähnlich umkämpft ging es am 3. Spieltag gegen den TC Schriesheim 1 weiter: Erneut mussten wir uns in zwei Spielen im Matchtiebreak knapp geschlagen geben, denn Tanja verlor ihr Einzel mit 2:6, 6:4 und 5:10 und Lucia und Feli unterlagen im Doppel mit 6:2, 6:7 und 5:10. Nichtsdestoweniger konnten wir auch diesen Spieltag mit einem 6:3-Mannschaftssieg erfolgreich abschließen; im Anschluss hieran haben wir begonnen, den ersten Tabellenplatz für das Ende der Sommersaison 2023 langsam, aber sicher ins Auge zu fassen. Und unser Durchhaltevermögen sollte sich bezahlt machen: In den nächsten Spielen konnten wir jeden Match-Tiebreak für uns entscheiden, so etwa Malu in ihrem Einzel



Damen 3 – Saison 2022/23

gegen den TC St. Leon 1971 1 oder Janina am letzten Spieltag gegen den TC Eschelbronn 1.

Da wir auch in unserem vorletzten Spiel gegen den DJK Feudenheim 1 mit einem großartigen 9:0-Sieg und ohne Satzverlust überzeugen konnten, stand einer erfolgreichen Platzierung nichts mehr im Wege. Somit haben wir den Sommer 2023 mit sechs Siegen und 12 von 12 möglichen Punkten auf dem ersten Tabellenplatz abgeschlossen und sind in die 2. Bezirksliga aufgestiegen. Wir freuen uns bereits auf weitere herausfordernde Matches und auf eine spannende Tennissaison 2024 mit motivierten Spielerinnen und einer tollen Mannschaftsatmosphäre!

Larissa Wilwert

Mixed Runde 2023

Die Mixed-Runde hat wieder bewiesen, dass es schwer ist, eine starke Mannschaft für die Bezirksliga 1 in den Ferien zu stellen. Trotz des Sieges gegen die stärkste Mixed-Mannschaft haben wir den Klassenerhalt nicht geschafft.

Im nächsten Jahr werden wir wieder in der 2. Bezirksliga spielen. Die Leistungsunterschiede zwischen den einzelnen SpielerInnen sind so groß, dass es Sinn machen würde, 2 Mannschaften zu melden, falls genug Interesse besteht.

Für den Sommer 2024 bitte melden bei Marc Homsy (Sportwart Senioren).



Seniorenmannschaften Herren 40.1 Oberliga und Herren 40.2 Aufstieg!

Die Seniorenmannschaften waren in 2023 wieder sehr erfolgreich. Sowohl die 40.1. der Damen als auch die 40.2 der Herren sind aufgestiegen. Die Damen 40.1 spielen in diesem Jahr in der Oberliga und die Herren 40.2 in der 2. Bezirksliga. Die Damen 50 und die Herren 40.1 spielen auch in 2024 wieder in der Oberliga. Die Damen 40.2 belegten einen starken 3. Platz in der 1. Bezirksklasse und die Herren 50 sind ein großes motiviertes Team in dem

auch viele Männer ohne langjährige Wettkampferfahrung die Gelegenheit erhalten dabei zu sein.

Bemerkenswert ist die große Begeisterung für diesen Sport auch bei den Eltern und teilweise sogar Großeltern unseres Nachwuchses. So bietet Tennis die Möglichkeit gerade auch für Familien, dass alle den Sport aktiv betreiben können. Inzwischen trainieren die Senioren genauso fleißig wie die Jugend.

Herren 40.1.

Mannschaftsführer: Daniel Klink

Auch in 2023 Jahr fand wieder das fast schon traditionelle Vorbereitungswochenende der Herren 40.1 in Altrip statt. Tolles Wetter sorgte dafür, dass es nicht nur kulinarisch

und musikalisch, sondern auch sportlich intensiv zur Sache ging.

Da sich die Vorbereitung in der Saison ausgezahlt hat, freuen sich alle Beteiligten schon auf Altrip 2024 .



Herren 40.2.

Mannschaftsführer: Timo Schulz

Der Rückblick der Herren 40.2 auf die Saison 2023 zaubert uns ein Lächeln ins Gesicht und steigert die Freude auf den vor uns liegenden Sommer.

Nachdem unsere Mannschaft in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen ist, haben wir uns nicht nur in die Breite entwickelt, sondern konnten auch unsere Spielstärke deutlich verbessern. So waren manche Spiele beendet, bevor die Akteure warm wurden. Folglich sahen wir uns gezwungen, den Aufstieg in die 2. Bezirksliga als unser gemeinsames Ziel auszurufen. Traditionell geht es in der 2. Mannschaft immer etwas entspannter zur Sache, nun hatten wir aber mit unserem Ziel eine schöne Kombination aus Spiel, Spaß & Spannung geschaffen. Die Spannung erreichte gleich am ersten Spieltag ihren Höhepunkt, als wir den späteren Tabellenzweiten aus Ilvesheim bei uns zu Gast hatten. Das

Spiel endete 5:4 für uns, wobei das abschließende Doppel im Match-Tiebreak mit einem Netzroller zum 10:8 gewonnen wurde. Fortan hatten wir weniger mit unseren Gegnern als mit Terminproblemen, der Sonne und mittelgroßen Wehwechen zu kämpfen. Das hat dem Mannschaftsführer das Leben nicht leichter gemacht, hatte aber den positiven Effekt, dass insgesamt 12 Spieler zum Einsatz kamen und jeder einen Beitrag zu unserem Aufstieg leistete.

In einer bemerkenswerten Form, wo jeder Einzelne nochmals an seine Leistungsgrenze ging, feierten wir in der Heidelberger Altstadt unseren Aufstieg und verabschiedeten uns von dieser schönen Saison. Über den Winter blieben wir mit unserem wöchentlichen Hallentraining in Bewegung und freuen uns, wenn es endlich wieder heißt „geht's raus und spielt's Tennis!“



Seniorenmannschaften Herren 50

Herren 50 (Winter 2023/2024)

Mannschaftsführer:
Marc Homsy

Diese Mannschaft aus den erfahrens-
ten Spielern der Herren 40 hat in der
Winterrunde bereits den Aufstieg in
die 1. Bezirksliga perfekt gemacht.



Lust, Mannschaftsspielerin oder -spieler zu werden?

Voraussetzung, um in einer Mannschaft zu spielen, ist es vom Verein gemeldet zu werden. Dadurch erhält man eine Spieler-ID und kann sich auch bei „mybigpoint“ registrieren und bei Turnieren anmelden. Wer Interesse hat, bei einer der Seniorenmannschaften mitzuspielen oder erste LK-Punkte bei Turnieren zu sammeln, gerne bei marc.homsy@schwarzgelb-heidelberg.de melden.

**MAIN
WERK**
RECHTSANWÄLTE
ARBEITSRECHT

Arbeitsrecht für Unternehmen und Unternehmer

www.mainwerk-legal.de

filiz

Coiffeur

Aus Leidenschaft und Kreativität zum Handwerk! Ein individueller Stil ist unverwechselbar.



- Topstylist und selbstständig seit 2008
- Coloriste Diplom (L'Oréal Professionnel)
- L'Oréal ID-Artist Region Süd



KONTAKT :

Filiz-Coiffeur
Zwingerstrasse 19
69117 Heidelberg

Telefon : 06221 - 6 55 55 89

ÖFFNUNGSZEITEN :

Mo.	geschlossen
Di.	9.30 Uhr - 18.00 Uhr
Mi.	9.30 Uhr - 14.00 Uhr
Do.	9.30 Uhr - 18.00 Uhr
Fr.	9.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa.	9.30 Uhr - 14.00 Uhr

Termine bitte nur telefonisch vereinbaren

Seniorenmannschaften Damen 40.1 – Aufstieg in die Oberliga

Uns ist dank einer erfolgreichen Sommersaison 2023 der Aufstieg in die Oberliga gelungen!



Was wir am Anfang der Saison nicht einmal zu denken wagten, wurde plötzlich Spiel um Spiel greifbarer und gelang. Wir konnten es selbst kaum glauben!

Selbst unsere Niederlage gegen den Favoriten in der Gruppe, der sich eigens für unseren Spieltag mit einer ehemaligen Bundesliga-/Weltranglistenspielerin (!) verstärkte, während wir an dem Tag ohne unser Ass Krassimira waren, konnte den Aufstieg nicht verhindern.

Am letzten Spieltag brachten wir in Lussheim mit Unterstützung von Alex und Familie den Gruppensieg dann klar nach Hause.



Wir freuen uns und sind gespannt, was die kommende Saison an neuen Erfahrungen bringen wird.

Werden wir „abgeschossen“? Vielleicht. Es bleibt spannend bei der 40.1.

Den Spaß beim Après-Tennis kann uns keiner nehmen ...





Seniorenmannschaften Damen 40.2 – Final zusammengefunden

Neugegründet als Damen 40.3 Mannschaft in 2021, haben wir in 2023 als 40.2 Mannschaft in der 1. Bezirksklasse gespielt.

Fast alle spät im Leben zum Tennis gekommen, haben wir eine große Liebe zum gelben Ball entdeckt. Alle haben wir recht viel Spaß beim Training und spielen gerne die Medenrunde zusammen. Die offene Mentalität, einfach bei den Mannschaftsspielen dabei zu sein um Erfahrung zu sammeln, hat sich jetzt im dritten Jahr ausbezahlt. Nach zwei Jahren ho-

her Verluste und einem Platz als Tabellenletzter, haben wir jetzt den stolzen 3. Platz von 8 Mannschaften im Sommer erspielt! Wir merken, dass unsere Tennisfähigkeiten sich langsam und stets verbessern — Danke an Alex Araouzos für die motivierenden Worte und das super Training! Wir freuen uns sehr auf die nächste Sommersaison zusammen.

Und bei Bedarf holen wir uns auch gerne Verstärkung von den Damen 40.1 oder 50 — vielen Dank für Eure Unterstützung, Ladies!



Unsere Schwarz-Gelb 40.2 Ladies: (von links nach rechts) Natalie, Britta, Yumi, Conny, Tanya, Andrea, Melanie, Mirabel und Kerstin.

Seniorenmannschaften

Damen 50



Mannschaftsführerin: Uli Nuber

Wer sind wir?

Spielerinnen die das 50. Lebensjahr erfolgreich erreicht haben. Die Kinder gehen (fast alle) bereits Ihre eigenen Wege, manche von uns freuen sich auf Enkel – kurzum, regelmäßige Fahrdienste sind in den Hintergrund getreten, die Wochenenden sind wieder freier planbar. Wir spielen nicht nur in der Winter- wie Sommerrunde bei Medenspielen zusammen, sondern nutzen die Möglichkeiten von Doppeltournieren



in der Umgebung nach Lust und Laune miteinander aus. Zum gelungenen Tag in der Medenrunde zählt ein Gläschen Sekt zusammen mit dem Gegner, unabhängig von Sieg oder Niederlage. Uns alle verbindet die Tennisleidenschaft. Aber nicht nur diese: Wer bei uns im WhatsApp-Verteiler ist, wird neben Tennisinfos auch über Urlaubsreisen und Ausgetipps informiert. Unser Team hat leider zwei Spielerinnen verloren, die jetzt den Wettstreit in einer höheren Spielklasse testen. Wir freuen uns aber auch über Zuwachs! Regine Freitag – hat schon früher einmal bei Schwarz-Gelb gespielt – wechselte zu uns (zurück), wir rechnen mit weiterem Zuwachs durch Ursula Fernandez Lamarche, sobald ihr Verletzung auskuriert ist.

Spielerinnen die Lust haben mit uns Tennis zu spielen können sich gerne bei der Mannschaftsführerin – Uli Nuber – melden. Im Sommer treten wir mit Manuela Schalich, Sabine Schöchlin, Uli Nuber, Ina Pöschke, Regine Freitag, Andrea Tenorth und Ursula Fernandez Lamarche in der Damen 50 Oberliga an.



Wie funktioniert eigentlich die Platzreservierung?

Der Zugang zum Buchungssystem erfolgt von der Club-Webseite www.schwarzgelb-heidelberg.de oder direkt über den Link <https://ssl.forumedia.eu/schwarzgelb-heidelberg.net>. Hier können mit jedem internetfähigen Gerät Reservierungen vorgenommen und die aktuelle Belegung eingesehen werden.

- Reservierungen können zusätzlich auch vor Ort am Clubhaus an einem Touchdisplay vorgenommen werden. Das System steht selbstverständlich allen Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung (es ist also nicht erforderlich die im System integrierte Guthabenfunktion zu nutzen).
- Online und auf dem Display am Clubhaus wird „real-time“ die aktuelle Belegung und Buchungssituation inklusive der Namen der Spieler angezeigt.
- Die Plätze BERK, 1 bis 4 und 6 bis 10 können im Sommer, sofern kein Training stattfindet, online von 8:00 Uhr bis 22:00 Uhr für freies Spielen gebucht werden. Dabei stehen die Plätze nach 18:00 Uhr vorzugsweise erwachsenen Mitgliedern zum Spiel miteinander oder mit ihren Kindern zur Verfügung. Eine Platzbuchung nach 18:00 Uhr muss daher mindestens einen Erwachsenen oder einen Jugendlichen ab 16 Jahre umfassen.
- Übrigens kann man pro Spieler nur einen Slot pro Tag buchen und auch immer nur für den aktuellen Tag. Dabei betragen die Slots immer pro Spieler 30 Minuten, beginnend jeweils zur vollen Stunde.

- Zeiten, zu denen die Plätze durch Tennisschulen, Mannschaftstrainings, Schulkooperationen oder durch Wettkämpfe und Turniere belegt sind, werden vom System als blockiert angezeigt und können nicht gebucht werden.
- Externe Spieler, die nicht aktives Mitglied unseres Vereins sind, können keine Plätze buchen.
- Übrigens: Natürlich ist es für aktive Mitglieder auch jederzeit möglich ohne Platzbuchung spontan zu spielen – sofern ein Platz frei ist, darf er auch bespielt werden. Sollte aber jemand kommen, der reserviert hat, hat er oder sie natürlich Vorrang ... Und wenn nach Eurer gebuchten Zeit niemand kommt, dürft Ihr selbstverständlich auch länger spielen, als Ihr reserviert habt.

Last but not least: Wie komme ich rein?

Die Zugangsdaten ergeben sich aus der Mitgliedsnummer (diese erfahrt Ihr aus dem Welcome-Schreiben, das Ihr zum Clubbeitritt erhalten habt) und Eurem Geburtsdatum. Ihr gebt in das obere Feld eure 4-stellige Mitgliedsnummer ein, z.B:

001234 (00 und Mitgliedsnummer).

In das zweite Feld kommt Euer Geburtstag – ohne Punkte – in acht Zahlen, z.B.:

12101985 (wenn Ihr am 12.10.1985 geboren seid).



Wie kann ich im TC Schwarz-Gelb Mitglied werden?

Du hast Lust auf Tennis in toller Atmosphäre mitten in Heidelberg? Du möchtest selbst den Schläger erstmals oder nach vielen Jahren der Pause wieder in die Hand nehmen um Ball und Gegner über den Platz zu treiben? Dann freuen wir uns auf dich als neues Mitglied in unserem Traditionsverein – Mitgliedsantrag ausfüllen und abschicken, schon bist du dabei!

Freue dich auf Spaß am Spiel und neue Freunde – mit unseren vielen, unterschiedlich starken und ambitionierten Spielern stehen Dir in jedem Fall viele nette Menschen zur Seite, die den Tennissport genauso lieben wie Du!

Für Familien, Jugendliche und Studenten haben wir ermäßigte Tarife. Auch bieten wir im ersten Jahr der Aufnahme bei Eintritt nach dem 15.07. ermäßigte Beträge bis zum Jahresende.

Unser Mitgliedsantrag steht als Download unter:

<https://www.schwarzgelb-heidelberg.de/wp-content/uploads/2023/01/Aufnahmeantrag-komplett-ab-2023.pdf>



zur Verfügung (pdf-Datei).

Die Beitragsordnung findest Du unter der Rubrik ‚Der Club‘: <https://www.schwarzgelb-heidelberg.de/beitragsordnung/> weiter unten auf der Seite, siehe Screenshot unten.

Auf unserer Homepage www.schwarzgelb-heidelberg.de stehen zudem viele weitere Informationen, Impressionen und aktuelle Termine bereit.



Wo finde ich die Spieltage der einzelnen Mannschaften?

Die Vereinsinfo sowie alles rund um die einzelnen Begegnungen, Namentliche Meldungen der VereinsspielerInnen, die einzelnen Mannschaften und die LK-Vereinsübersicht findet sich unter dem Badischen **Tennisverband** auf **NuLiga** <https://baden.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/nuLigaTENDE.woa/wa/clubInfoDisplay?club=33129>

Zudem werden wir die Spieltage der einzelnen Mannschaften zukünftig auch auf der Homepage veröffentlichen, sowie auch die Ergebnisse der einzelnen Begegnungen.

Sokkelbeiträge		bei Eintritt ab 15.7.	
Jahresbeiträge			
Ehepaar / Lebensgem. (2 Erw. mit gleicher Adresse)	530,00 €	485,00 €	
Erwachsener "Einzelmitglied" (>18 Jahre)	340,00 €	265,00 €	
Erwachsener "Einzelmitglied in Ausbildung" (>18 Jahre bis 25 Jahre), Nachweispflicht	165,00 €	135,00 €	
Jugendlicher "Einzelmitglied" (14 bis 18 Jahre)	140,00 €	110,00 €	
Kind "Einzelmitglied" (unter 14 Jahren)	130,00 €	100,00 €	
Erwachsener "Inaktiv/Passiv"-Mitglied" (0-99 Jahre, keine Spielberechtigung)	65,00 €	65,00 €	
Zuschläge für Kinder zusätzlich zum o.S. Sokkelbetrag für "Erwachsener Normal" oder "Ehepaar / Lebensgemeinschaft"			
Zuschlag für 1. erw. Kind (>18-25 Jahre und in Ausbildung), Nachweispflicht	80,00 €	70,00 €	
Zuschlag für 2. erw. Kind (>18-25 Jahre und in Ausbildung), Nachweispflicht	40,00 €	30,00 €	
Zuschlag ab 3. erw. Kind (>18-25 Jahre alt in Ausbildung), Nachweispflicht	- €	- €	
Zuschlag für 1. Kind/Jugendlicher bis 18 Jahre	40,00 €	35,00 €	
Zuschlag für 2. Kind/Jugendlicher bis 18 Jahre	20,00 €	15,00 €	
Zuschlag ab 3. Kind/Jugendlicher bis 18 Jahre	- €	- €	
Eintrittsgebühr -> fällt bei Eintritt einmalig je Aufnahmevorgang (bzw. Aufnahmeantrag) unabhängig von der Zahl aufgenommener Personen an			
Je Aufnahmeantrag (oder Wechsel) in eine "aktive" Mitgliedschaft (>25 Jahre alt)	100,00 €	100,00 €	
Je Aufnahmeantrag (oder Wechsel) in eine "aktive" Mitgliedschaft (<25 Jahre alt)	50,00 €	50,00 €	
Je Aufnahmeantrag (oder Wechsel) in eine "inaktiv/Passiv"-Mitgliedschaft	- €	- €	
Je "Wieder"-Aufnahme (nach einem Austritt) unabh. ob "Inaktiv o. Aktiv"-Mitglied	100,00 €	100,00 €	

Die genannten Preise gelten für ein Kalenderjahr und die Beitragszahlung mittels SEPA Lastschriftverfahren.
Bei Zahlung des Betrags ohne SEPA Lastschriftverfahren (per Scheck) 01.01. eines neuen Jahres, wird jedes Jahr zusätzlich eine Bearbeitungsgebühr (10 € + 25,- €) erhoben.
In Jahr 2022 werden zusätzlich (gemäß NFV-Beschluss vom 11.10.2020) EUR 20,- pro aktuellem Erwachsenen Mitglied (>25 Jahre alt) als Infrastrukturabgabe erhoben.
Für alle Folgejahre (2023 ff.) entscheidet die NFV jährlich (auf der NFV in Vorjahr) über die Infrastrukturabgabe und die exakte Höhe des Betrags.

Recherchiergebnisse für resultierende Jahresbeiträge für Familien (Kinder müssen bis 18 Jahre im Haushalt eines erwachsenen Mitglieds wohnen)		bei Eintritt ab 15.7.	
Achtung: Die Reihenfolge der Kinder angesetzt bei Reihenfolge der Geburt (das älteste Kind gilt als 1. Kind, das zweitälteste als 2. Kind usw.)			
(Ehe-)Paar mit einem Kind bis 18 Jahren	570,00 €	470,00 €	
(Ehe-)Paar mit zwei Kindern bis 18 Jahren	590,00 €	485,00 €	
(Ehe-)Paar mit drei oder mehr Kindern bis 18 Jahren	590,00 €	485,00 €	
(Ehe-)Paar mit zwei Kindern (1x zw. 18-25 Jahre alt und 1x unter 18 Jahre alt)	630,00 €	520,00 €	
(Ehe-)Paar mit zwei Kindern (2x zw. 18-25 Jahre alt)	650,00 €	535,00 €	
Erwachsenes Einzelmitglied mit einem Kind bis 18 Jahren	380,00 €	300,00 €	
Erwachsenes Einzelmitglied mit zwei Kindern bis 18 Jahren	400,00 €	315,00 €	



Home / Login
Spielbetrieb
 Winter 2023/24
 Winter 2023/24 B1
 Winter 2023/24 B2
 Winter 2023/24 B3
 Winter 2023/24 B4
 Sommer 2024 Verband
 Sommer 2024 B1
 Sommer 2024 B2
 Sommer 2024 B3
 Sommer 2024 B4
 Mixed 2024 B1
 Mixed 2024 B2
 Mixed 2024 B3
 Mixed 2024 B4
 Ladies Cup 2024
 Gentlemen Cup 2024
 Beach Tennis Liga 2024
 Pokalwettbewerb 2024

News Verband Spielbetrieb Turniere Bildung Zielgruppen

Wissensbank Begegnungen Nam. Meldung Mannschaften LK-Vereinsübersicht

TC Schwarz-Gelb Heidelberg e.V. Vereinsinfo

Badischer Tennisverband e.V., Region: Baden Bezirk 1
 VNr: 10440, Gründungsjahr: 1928

Adressen

Platzadresse Schwandstr. 9, 69126 Heidelberg, Deutschland (Clubhaus - bewirtschaftet)
vorstand@schwarzgelb-heidelberg.de
<http://www.schwarzgelb-heidelberg.de>

Hallenadresse Schwandstr. 9, 69126 Heidelberg, Deutschland
<http://www.schwarzgelb-heidelberg.de>

Postadresse TC Schwarz-Gelb Heidelberg e.V.
 Schwandstr. 9, 69126 Heidelberg
 Tel. P. 06221 4337036, Mobil 0172 6644369
vorstand@schwarzgelb-heidelberg.de
<https://www.schwarzgelb-heidelberg.de>

Vereinsanschrift Schwandstr. 9, 69126 Heidelberg, Deutschland
vorstand@schwarzgelb-heidelberg.de
<https://www.schwarzgelb-heidelberg.de>

Routenplaner

Plätze

Anzahl	Art	Beleg
6	Freig Plätze	
9	Beachtennis Freig Plätze	
1	Hallenplätze	Sand
6	Beachtennis Hallenplätze	
6	Wettbewerbsplätze	Sand
Schulwerk		



Mybigpoint-App

Wichtig ist auch das Spielerportal **myBigPoint** für die einzelnen SpielerInnen:

<https://spieler.tennis.de>



Die Registrierung ist kostenlos und funktioniert, sobald man vom Verein gemeldet wurde.

mybigpoint bildet nicht nur die gesamte Tennislandschaft ab, sondern gibt in verschiedenen Service-Bereichen auch zahlreiche Informationen und Tipps unserer Partner zu Themen rund um dein Tennis: Infos zur Generali LK, Wingfield LK-Matches, Tennisplatzbau, vernetzten Plätzen sowie unserer exklusiven Vorteilsplattform für mybigpoint Mitglieder tennis.de BENEFITS. In Kürze folgen auch Informationen aus den Bereichen Schläger-Tuning, Ausstattung und Tennisförderung.

Mybigpoint ist zudem wichtig für die Suche von und die Anmeldung zu LK-Turnieren, für die Suche von einzelnen Spielern oder auch anderen Vereinen. Als Goldmitglied zahlt man einen monatlichen Beitrag, hat aber dafür auch noch zusätzliche Funktionen und man kann Favoriten speichern.

Kann ich Tennis-Kleidung vergünstigt bestellen?

Bei Engelhorn Sports bekommt man 15-20% Nachlass auf den Kauf von Tenniskleidung, Tennisschlägern und –Zubehör (keine Bälle) bei Angabe des Vereins und der Vereinskartennummer **916441** bekommen. Die Verkäufer suchen die Nummer zur Not auch heraus.

Wichtige Informationen

auf Instagram:

TC SG Heidelberg: [tc_schwarzgelb_heidelberg](#)



Kukaras Tennisschule:
[tennisakademiekukaras](#)



Impressionen



SCHWARZ
GELB



IDEEN AUSDRUCK GEBEN.

Wir sind Druckpartner für Unternehmen, Kreative und Kultur in der Technologieregion Karlsruhe und der Metropolregion Rhein-Neckar.

Mit Fingerspitzengefühl, technischer Perfektion und auf kurzem Weg setzen wir Ihre Ideen um.

Wir sind gerne für Sie da:

T +49(0)721.97830-0 . www.stober-medien.de



**KUNSTSTOFF-
FENSTERBAU**

Filsinger GmbH

Weißhoferstraße 1
75015 Bretten
Tel. 0 72 52 | 96 53 31
Fax 0 72 52 | 96 53 33



**KUNSTSTOFF-
FENSTERBAU**

Filsinger GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 1
69168 Wiesloch-Baiertal
Tel. 0 62 22 | 77 02 77
Fax 0 62 22 | 77 29 20

150
JAHRE
GEMEINSAM
FÜR MORGEN

 **HEIDELBERGER
VOLKSBANK**

GEMEINSAM FÜR MORGEN

Die Kraft der Gemeinschaft ist und bleibt das feste Fundament der Heidelberg Volksbank. Gestärkt von unserer Herkunft und Tradition, gestalten wir Veränderungen für eine erfolgreiche Zukunft. Und bleiben – bei allem Wandel – ein verlässlicher, stabiler Partner.

Danke für Ihr Vertrauen – wir freuen uns auf ein kraftvolles Jubiläumsjahr mit unseren Mitgliedern, Kunden und Partnern!

06221 514-0 | info@heidelberg-volksbank.de | www.heidelberg-volksbank.de

SCHWARZ
GELB



Gute Zähne machen gute Laune.
Wir machen beides.



www.heidelberg-zahnarzt.com/lachen

Wir sind ab 9:00 Uhr* für Sie da:
Steubenstraße 50 | 69121 Heidelberg
Telefon: 06221 – 47 49 96

* Mo+Mi: -19 Uhr | Di+Do: -20 Uhr | Fr: -14 Uhr sowie
nach telefonischer Vereinbarung (auch am Wochenende)



SLAWIK + DUWENHÖGGER
Zahnärzte im Team

NUR ENDO!



www.heidelberg-zahnarzt.com/endodontie

Zahnarztpraxis für Endodontie Slawik + Duwenhögger
Steubenstr. 50 | 69121 Heidelberg
Telefon: 06221 - 47 49 96

SLAWIK + DUWENHÖGGER
Zahnärzte im Team